



www.buergerbrief-mechernich.de

54. Jahrgang

Freitag, den 15. Juli 2022

Woche 28 / Nummer 14



Hochbetrieb auf der Stahlbrücke über die Bundesstraßen 266 und 477, die zwei Teilflächen der Landesgartenschau 1972 miteinander verband. Zur Linken locken heute Restaurant, Hotel und Spiele, insbesondere die Sommerrodelbahn, rechts das Mühlenparkgelände mit Pump-Track, Spielplatz, Minigolf und Biergarten. Foto: Medienzentrum Kreis Euskirchen, früher: Kreisbildstelle Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

„Unrat, Ruinen und Gangster“

Landesgartenschau Mechernich-Kommern vor 50 Jahren: Wie aus der „Bärenschweiz“ der „Mühlenpark“ wurde - 83.500 Besucher an einem einzigen Tag, 258.000 in einer Woche - Heute Naherholungsgebiet der Stadt Mechernich

Mechernich-Kommern - Der Mühlenpark zwischen Elisabethhütte und Kommerner See erfreut sich auch im Jahre 2022 noch immer großer und seit einigen Jahren auch wieder steigender Beliebtheit. Viele Menschen verbringen dort ihre Freizeit, es gibt tolle Sport- und Spielgeräte, weitläufige Spazier- und Wanderwege, Kletterspinne, Piratenkahn, Pump-Track-Bahn und nicht zuletzt einen Biergarten mit Büh-

ne und Imbissgelegenheit. Vor genau 50 Jahren war dieser Park Austragungsort einer der großen nordrhein-westfälischen Landesgartenschauen, die vom 16. bis 24. September 1972 nicht weniger als 258.000 Besucher in die ehemals von Schlackenhalde und

Sümpfen überlagerte „Bärenschweiz“ lockte. Allein am letzten Sonntag wurden 83.500 Menschen gezählt, Verkehrsfluss und Parkplatzbewirtschaftung brachen zusammen. Polizei und Ordnungskräfte waren überfordert.

Fortsetzung Seite 2

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2022!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

**Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20**

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.
Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
PELZER
RECHTSANWÄLTE
SPEZIALKANZLEI STRAFRECHT VERKEHRSRECHT
KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung
Betten Schmitz
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de



Promis bei der Eröffnung, u.a. (3.v.l.) OKD Dr. Bernhard Disse, Landrat Rudi Blaß, Landwirtschaftsminister Diether Deneke, Bürgermeister Josef Linden und Gemeindedirektor Norbert Leduc.

Foto: Medienzentrum Kreis Euskirchen, früher: Kreisbildstelle Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress



Den Mühlensee konnte man anlässlich der nordrhein-westfälischen Landesgartenschau 1972 auf einer Pontonbrücke überqueren. Foto: Medienzentrum Kreis Euskirchen, früher: Kreisbildstelle Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Josef Linden (vorne rechts), der spätere Landrat des neuen fusionierten Kreises Euskirchen, zeigt Minister Deneke und den anderen Politpromis auf einem ersten Rundgang nach der Eröffnung am 16. September 1972 das Gartenschaulgelände im Mühlental.

Foto: Medienzentrum Kreis Euskirchen, früher: Kreisbildstelle Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress



Das stilisierte Logo der NRW-Laga 1972 in Kommern entsprach dem Geschmack der Zeit. Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

der frühere Kommerner Gemeindedirektor Norbert Leduc, der im Zuge der fast gleichzeitig umgesetzten Zweiten Kommunalen Neugliederung Blei- und Greesberg den Rücken kehrte, weil nicht er, sondern sein Mechnischer Kollege Helmut Rosen Verwaltungschef der fusionierten Großgemeinde geworden war. Eröffnet wurde die Landesgartenschau von NRW-Landwirtschaftsminister Diether Deneke und dem Veytaler Bürgermeister und späteren Landrat Josef Linden. Auch der Altkreis-Euskirchener Landrat Rudi Blaß und Oberkreisdirektor Dr. Bernhard Disse waren zugegen, als Dr. Friedrich-Wilhelm Goldenbogen, der Vorsitzende des Verbandes Rheinischer Gartenbauvereine, die Mechnischer Landesgartenschau als Umsetzung „menschengerechter Umweltpolitik“ bezeichnete. Heutzutage würden Ökologen möglicherweise die Hände über dem Kopf zusammenschlagen angesichts der damals für hübsche Rasenflächen und Blumenbeete zerstörten Feuchtbiopte. Aus einer „Sandwüste“, schrieb die „Kölnische Rundschau“ am 18. September, sei eine „hervorragende Parkanlage entstanden, die dauerhaft der Erholung des Bürgers dienen“ solle.

„Paradiese auf Erden noch nicht verloren“

Landrat Rudi Blaß ließ sich dahingehend vernehmen, noch sieben Jahre zuvor seien auf dem heutigen Mühlenparkgelände „nur Steine, Unrat, Ruinen und Gangster“ zu finden gewesen. Die Verantwortlichen hätten gezeigt, „dass man sich nur tatkräftig bemühen und einsetzen müsse, dann

gingen unsere Paradiese auf Erden nicht verloren“.

Eher als eine Frage des kleineren Übels relativierte Minister Deneke, der Schirmherr der Landesgartenschau 1972, die Umbaupläne für die von der Bevölkerung als desolat empfundene „Bärenschweiz“: Zeitweise hätten sogar Vorstellungen existiert, aus dem Terrain eine große Mülldeponie zu machen. Im Vergleich dazu habe sich aber umwelt- und gesellschaftspolitisches Augenmaß durchgesetzt. Es gab zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen während der Mechernicher Landesgartenschau 1972. Die vorher erwartete Zahl von 400.000 Besuchern wurde jedoch nicht erreicht. Das erste Wochenende war verregnet, das letzte war wie eingangs erwähnt völlig überlaufen, so dass man nicht weiß, wie viele

nach missglückter Parkplatzsuche wieder abgedreht sind.

Publikumsmagnet auch nach 50 Jahren

Der Mühlenpark selbst hat sich jedenfalls über die „Laga“ hinaus als Segen für Mechernich und Kommern erwiesen. Er blieb auch nach der Landesgartenschau ein Publikumsmagnet bis auf die heutigen Tage.

Dort fand die Regionalesse „Mechernicher Sommerwoche“ regelmäßig statt, ebenso die legendären Konzerte „Rock im Glashaus“. Regelmäßig ziehen Floh- und Tiermärkte Besucher an, während der Corona-Krise avancierte das Gelände zu einem Ort für Open-Air-Fitness-Veranstaltungen und unbeschwertes Freizeitvergnügen für Jung und Alt unter freiem Himmel.

pp/Agentur ProfiPress



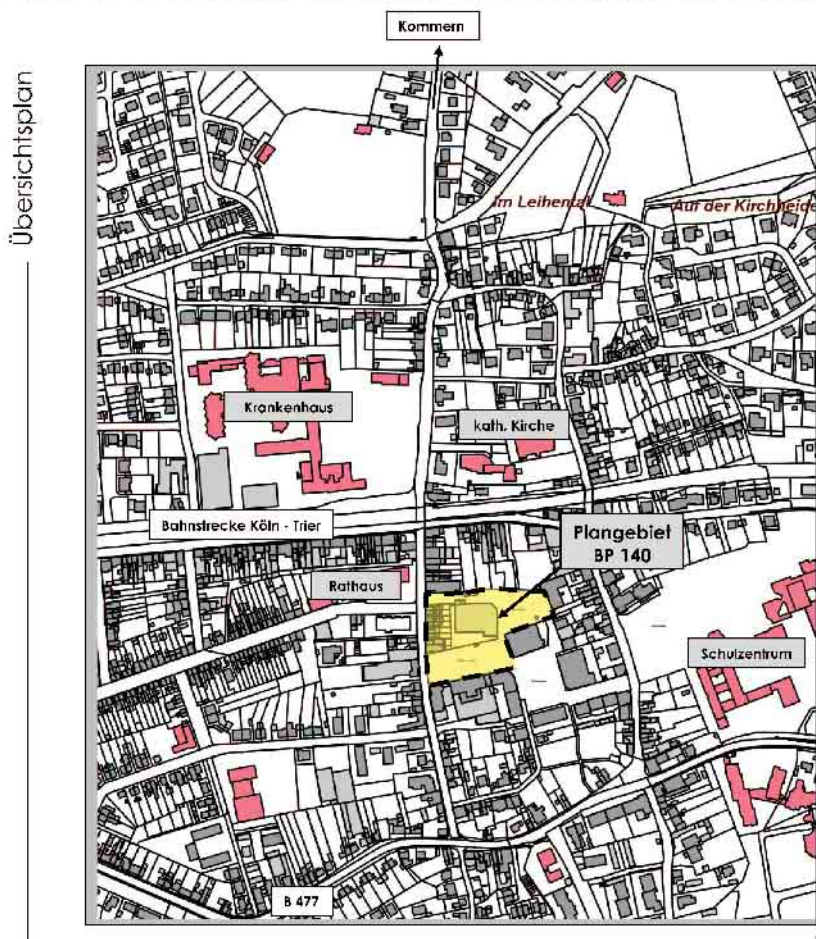
Ganz im Geschmack der Zeit: Ponykutschenfahrten im Mühlenpark.
Foto: Medienzentrum Kreis Euskirchen, früher:
Kreisbildstelle Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 140

„Neue Mitte“ in Mechernich

Bebauungsplan Nr. 140 „Attraktivierung Innenstadt Mechernich“



Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 21.06.2022 auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, i.V.m. § 7 Abs. 1 GO NRW, in der zurzeit gültigen Fassung, den Bebauungsplan Nr. 140 „Neue Mitte“ in Mechernich als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der beigefügten Karte, die Teil der Beschlussfassung ist, mit einer Linie umgrenzt.

Bekanntmachungsanordnung

Der Bebauungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht (vgl. § 2 Abs. 4 Nr. 1 BekanntmVO NRW)

Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung -letztere nur für Verfahren die nicht im vereinfachten Verfahren durchgeführt worden sind- liegt ab sofort im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich (Fachbereich 2 - Stadtentwicklung), während der Dienststunden

**montags bis freitags
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
und donnerstags
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird der o.g. Bauleitplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB rechtsverbindlich.

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 Abs. 6 GO NRW).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB, in der genannten Fassung, über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter:

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter:

<https://www.bauleitplanung.nrw.de/>

veröffentlicht.

Mechernich, den 29.06.2022

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. H.-P. Schick

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 161

„Wohnbebauung Heerstraße“ in Mechernich

-im Verfahren nach § 13a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“-

hier:

- Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung -§13a Abs. 3 Nr.1 BauGB-
- Unterrichtung und Beteiligung der Öffentlichkeit -§13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB-
- Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB -Offenlage-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz, des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 07.12.2021 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 161 „Wohnbebauung Heerstraße“, in Mechernich beschlossen.

b. Die Aufstellung erfolgt im Verfahren nach § 13a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“. Dementsprechend wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB zu verzichten, da Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter nicht bestehen und Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz nicht zu beachten sind.

c. Innerhalb des Verfahrens finden keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne § 3 Abs. 1 BauGB statt. Die Öffentlichkeit kann sich ab sofort, auch im Vorfeld der Offenlage, über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, oder auf der Internetseite der Stadt Mechernich unterrichten und sich innerhalb der unten genannten Frist während der Offenlage, zur Planung äußern.

d. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz, des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 07.12.2021 beschlossen, den Entwurf des o.g. Bebauungsplans Nr. 161 gem. § 3 (2) des Baugesetzbuches, offen zu legen.

Ziel der Planung ist es innerhalb des Allgemeinen Siedlungsbereiches -ASB- Mechernich und insbesondere in Innenstadtlage die verfügbaren, städtebaulich sinnvoll nutzbaren Grundstücke einer Wohnbebauung zuzuführen, um die Innenstadt maßvoll zu verdichten und die Nachfrage an innerstädtischem Wohnraum zu decken. Damit wird die Innenstadt zum Wohnort der kurzen Wege, weil von hier aus Einrichtungen der Daseinsvorsorge i.d.R. fußläufig zu erreichen sind und der

Bereich infrastrukturell gut erschlossen ist.

Innerhalb des Verfahrens wurden bisher die folgenden allgemeinen **Umweltthemen formuliert** und sind die nachfolgend genannten **umweltbezogenen Informationen, insbesondere aus der artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe 1- verfügbar:**

Im **Entwurf der Begründung:**

- Kein Vorhaben, das einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung unterliegt
- Freifläche / Grünordnerische Festsetzungen
- Arten- und Biotopschutz
- Verkehr
- Ver- und Entsorgung
- Auswirkungen auf die umgebende Bebauung, Lärm
- Schutzgut Boden, Bleibelastung
- Hinweise und Empfehlungen zu: Erdbebenzone, geologischer Untergrundklasse, Erdarbeiten, Arten- und Biotopschutz, Bodendenkmal- und Kampfmittelfunden

Im **Entwurf der textlichen Festsetzungen:**

- Grünordnerische Festsetzungen/ Freiflächen
- Artenlisten
- Hinweise und Empfehlungen zu: Erdbebenzone, geologischer Untergrundklasse, Erdarbeiten, Arten- und Biotopschutz, Bodendenkmal- und Kampfmittelfunden

In der Artenschutzrechtlichen Prüfung **-ASP1-:**

- Bestehende Schutzkulisse
- Beschreibung des Untersuchungsraums, Lebensraumtypen / Biotoptypen
- Artenspektrum nach Informationssystem LANUV
- Zu erwartende, gefährdete Arten -Brutvogelarten-
- Vorprüfung der Wirkfaktoren
- Plausibilitätsprüfung bezogen auf 3 Vogelarten -Steinkauz, Bluthänfling und Girlitz-
- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans mit dem Entwurf der Begründung und dem Entwurf der textlichen Festsetzungen liegt in der Zeit **vom 25.07.2022 bis einschließlich 26.08.2022**

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Auf die aktuell speziellen Pandemie-Regelungen sei hingewiesen. Vor diesem Hintergrund wird die Nutzung des Internets als Beteiligungsmöglichkeit besonders empfohlen, auch wenn das Rathaus für Besucher geöffnet ist.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter

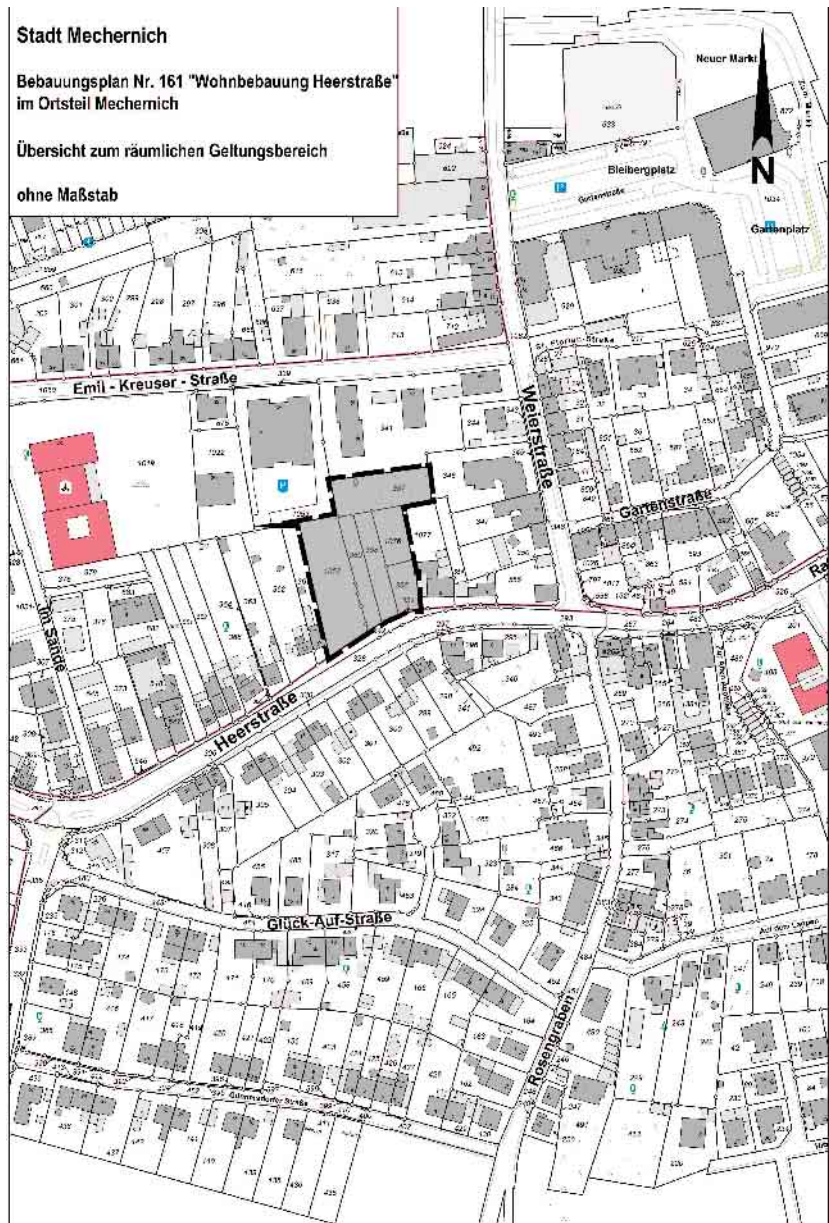
<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mechernich, den 04.07.2022 Im Auftrag:
Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 - Stadtentwicklung -
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 148

„Wohnen Johannesweg“ in Mechernich

Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 26.04.2022 auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, i.V.m. § 7 Abs. 1 GO NRW, in der zurzeit gültigen Fassung, den Bebauungsplan Nr. 148 „Neue Mitte“ in Mechernich als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der beigefügten Karte, die Teil der Beschlussfassung ist, mit einer Linie umgrenzt.

Bekanntmachungsanordnung

Der Bebauungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht (vgl. § 2 Abs. 4 Nr. 1 BekanntmVO NRW)

Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung -letztere nur für Verfahren die nicht im vereinfachten Verfahren durchgeführt worden sind- liegt ab sofort im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich (Fachbereich 2 - Stadtentwicklung), während der Dienststunden

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird der o.g. Bauleitplan gem. § 10 Abs. 3

BauGB rechtsverbindlich.

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebener

Fortsetzung Seite 6

- nes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 Abs. 6 GO NRW).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB, in der genannten Fassung, über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter:

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

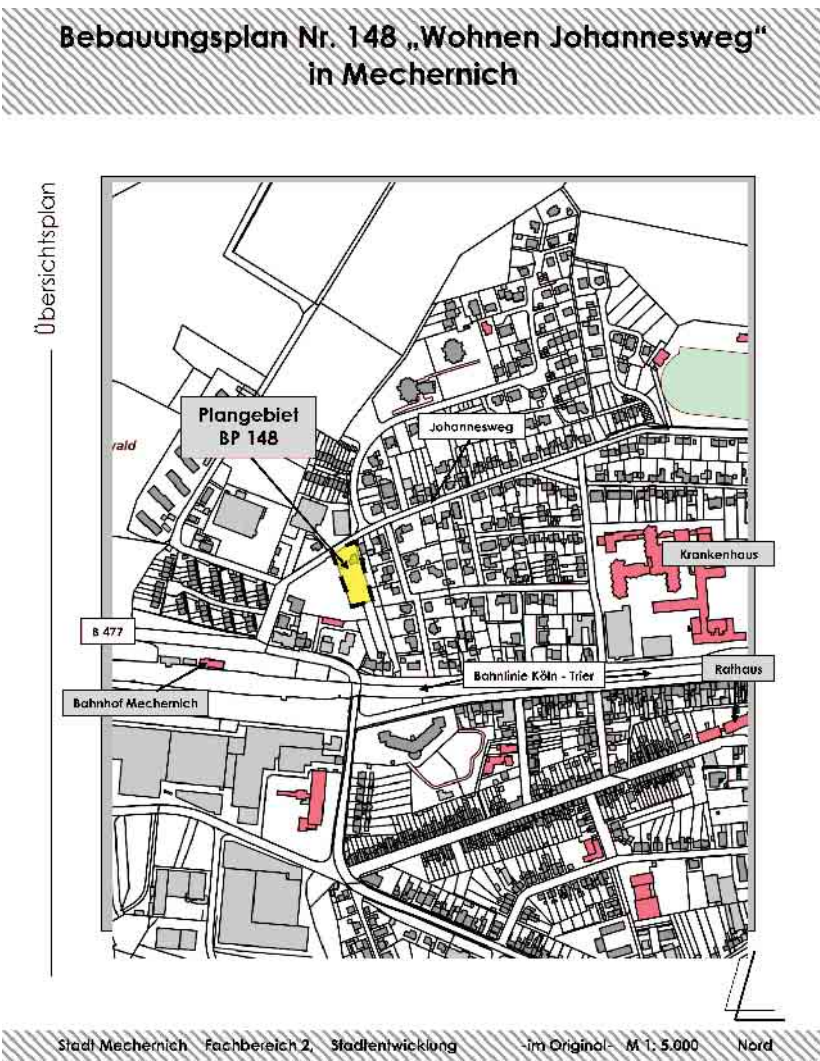
und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter:

<https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Mechernich, den 06.07.2022

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. H.-P. Schick



Amtliche Bekanntmachung

1. Haushaltssatzung der Stadt Mechernich

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 1. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Kraft getreten am 1. Januar 2022, hat der Rat der Stadt Mechernich mit Beschluss vom 26. April 2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit
dem Gesamtbetrag der Erträge auf 67.999.556 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 67.956.411 Euro
Im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 61.818.103 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 60.513.862 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 17.073.702 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 23.410.769 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 4.334.106 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 3.223.535 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite** deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf
3.908.814 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

25.257.910 Euro

festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
30.000.000 Euro

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - 1.1 für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 463,00 v.H.
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 595,00 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 498,00 v.H.

§ 7

Soweit im Stellenplan kw-Vermerke (künftig wegfallend) angebracht sind, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs-, Vergütungs-

oder Lohngruppe nicht mehr besetzt werden.
Die im Stellenplan angebrachten ku-Vermerke (künftig umzuwandeln) haben folgende Wirkung:

- a) Soweit es sich um ku-Vermerke nach der Stellenobergrenzenverordnung - StOV Gem - i.d.F. vom 25.9.1996 handelt, ist jede zweite freiwerdende Beamtenstelle in eine Stelle der nächst niedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.
- b) Bei den übrigen von einem ku-Vermerk betroffenen Stellen ist jede freiwerdende Stelle in eine Stelle einer niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe umzuwandeln.

Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit die während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen Amtes oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

§ 8

1. Erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie bei einer Buchungsstelle (Konto-Kostenstellen-Kombination)

- a) bei Aufwendungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 20 v.H. desjeweiligen Haushaltsansatzes, mindestens jedoch den Betrag von 10.000 EUR

und

- b) bei Auszahlungen für Investitionstätigkeit den Betrag von 25.000 EUR übersteigen.

2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 b) gilt eine Abweichung von 50% zum geplanten Ergebnis.

3. Ansonsten gelten als unerheblich ohne Rücksicht auf die Höhe folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen:

- a) Aufwendungen und Auszahlungen im Personalbereich, die auf gesetzlicher oder tariflicher Grundlage beruhen,
- b) Rücklagenzuführungen zur Sicherung zweckgebundener Mittel,
- c) Aufwendungen und Auszahlungen, die sich auf inneren Verrechnungsverkehr oder Jahresabschlussbuchungen (insb. Abschreibungen und Rückstellungsabwicklungen) beziehen.

4. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 Ziffer 1 GO NRW gelten Auszahlungen und Aufwendungen für geringfügige Investitionen und Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind, deren voraus-

sichtliche Gesamtkosten nicht mehr als 50.000 Euro betragen.

5. Für die gem. § 21KomHVO festgelegten Budgets gelten folgende Deckungsregeln:

- a) Zweckgebundene Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei der entspr. Aufwandsposition.
- b) Im Übrigen dürfen alle sonstigen Mehrerträge grundsätzlich zu Mehraufwendungen innerhalb des Budgets verwendet werden.
- c) Aufwandspositionen innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig.
- d) Diese Deckungsregeln gelten auch für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

6. Für die gem. § 22 Absatz 1 KomHVO zum Jahresende zu bildende Ermächtigungsübertragungen gelten folgende Grundsätze:

- a) Die Art und Höhe der Ermächtigungsübertragungen ergibt sich aus dem Anhang zur Jahresrechnung.
- b) Ermächtigungen für Aufwendungen und damit verbundenen Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
- c) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar.

Mechernich, 26. April 2022

gez.

Dr. Schick
(Bürgermeister)

Claßen
(Kämmerer)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Euskirchen mit Schreiben vom 10. Mai 2022 angezeigt worden.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2022 gem. § 96 Abs. 2 GO NW im Rathaus, 2. OG, Zimmer 251, während der Bürostunden öffentlich aus und ist unter der Adresse www.mechernich.de im Internet verfügbar.

Mechernich, 27. Mai 2022.

gez. Dr. Schick (Bürgermeister)

gez. Claßen (Kämmerer)

Aufruf
mehrerer
Grabstätten

Die Nutzungsberechtigten der jeweiligen Grabstätten sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt und auch nicht mehr zu ermitteln.

Daher beabsichtigt die Stadtverwaltung Mechernich, das Nutzungsrecht gem. § 32 Abs. 2 der zurzeit gültigen Friedhofsatzung der Stadt Mechernich zu entziehen. Sollten bis zum 09.08.2022 keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten Grabstätte veranlassen.

Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen.

Mechernich, den 16.05.2022

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

Friedhof: Eicks

Ablauf Nutzungsrecht

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Meurer	A	37	07.10.2011

Friedhof: Floisdorf

Ablauf Nutzungsrecht

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Winkel	D	057/058	21.07.2022

Friedhof: Kallmuth

Ablauf Nutzungsrecht

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Stoffels	A2	041/042	08.06.2019

Friedhof: Kommern

Ablauf Nutzungsrecht

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	
1	Sekulla	B	081/082	08.05.2014
2	Getzkow	B	067/068	26.07.2023
3	Schürdt	B	046/047	01.07.2022
4	Frank	B	112/113	06.03.2021
5	Radtke	G	003/004	19.04.2020

Benennung einer neuen Straße innerhalb des Stadtgebietes Mechernich

In der Sitzung des Rates der Stadt Mechernich vom 05.04.2022 wurde die nachfolgende Benennung einer Straße innerhalb des Stadtgebietes Mechernich beschlossen:

Die im Neubaugebiet „Am Großen Graben“ in Mechernich zu benennende Straße erhält die Bezeichnung:

„Erzhammer“

Die Lage der genannten Straße und die entsprechende Bezeichnung sind der abgedruckten Übersichtskarte zu entnehmen.

Mechernich, den 04.07.2022

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich

www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.



Maßstab: 1 : 2000 Datum: 04.07.2022

Wir
in Mechernich

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Fast zwei Millionen im Plus

Vorläufiger Jahresabschluss 2021 im Mechernicher Stadtrat vorgestellt - Siebter Jahresüberschuss in Folge - Ergebnis bei 1.928.000 Euro im Plus - Pandemie belastet spätere Haushalte - Flut im Abschluss spürbar, weitere Soforthilfen beantragt - Zukunft birgt Risiken wie hohe Energiekosten oder Zinsentwicklungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg

Mechernich - Kämmerer und Stadtdezernent Ralf Claßen hat dem Mechernicher Stadtrat den vorläufigen Jahresabschluss von

2021 vor der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Dornbach“ präsentiert. Obwohl es dank hoher Steuereinnahmen der mittlerweile siebte Jahresüberschuss in Folge sei, gilt es dabei laut den Zuständigen bei der Stadtverwaltung, Ralf Claßen, Stefan Mannz und Steffi Wefers, noch einiges zu beachten.

War der Überschuss 2019 noch 3.891.000 Euro, lag er 2020 bei rund 3.059.000 Euro und 2021 schließlich bei ca. 1.928.000 Euro. Der Schuldenstand im „Kernhaushalt“ lag 2019 noch bei

71.884.000 Euro, 2020 bei 76.857.000 Euro und 2021 schließlich bei 81.830.000 Euro. Durch die positiven Ergebnisse der letzten Jahre hat sich die Ausgleichsrücklage deutlich erhöht (Ende 2021 rund 16.096.000 Euro). Mit dieser kann der Haushalt in wirtschaftlich schlechteren Zeiten ausgeglichen werden.

Die größten Erträge erreichte 2021 der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von rund 14.225.000 Euro und Schlüsselzuweisungen vom Land von rund 11.390.000 Euro. Die Einnahmen

aus der Gewerbesteuer beliefen sich auf 10.062.024 Euro. Im Gegensatz dazu lagen die größten Aufwendungen bei den Kreislagen von rund 21.897.000 Euro sowie beim Personal von rund 8.068.000 Euro.

So ließen die Zuständigen eine Mehrbelastung durch die Corona-Pandemie von insgesamt 588.000 Euro, beispielsweise für Desinfektionsmittel, Plexiglas, Sonderzahlungen, mehr Schülerverkehr etc., nicht außer Acht. Diese müssen aus dem Ergebnis heraus gerechnet werden, belas-

ten dann aber zukünftige Haushalte.

Flut deutlich spürbar

Die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe auf den städtischen Haushalt zeigten sich folgendermaßen: In den Soforthilfen für Betroffene (3.304.500 Euro; ausbezahlt und vom Land erstattet), in Aufwendungen von 2.224.068 Euro (Instandsetzung des städtischen Vermögens, Containerkosten, Verdienstausschlag für Feuerwehreinätze etc.). Dem gegenüber stehen erhaltene Landesmitteln und Kostenerstattungen (754.000 Euro Soforthilfe für kommunale Aufgaben, 18.974 Euro pauschale Entschädigungen und Kostenerstattungen). Weitere Mittel sind im Rahmen der Wiederaufbauhilfe beantragt worden.

„Vernünftig und nachhaltig wirtschaften!“

Aber auch Risiken für folgende Jahre, die von der Stadtverwaltung quasi nicht zu beeinflussen sind, waren Thema. So zum Beispiel die konjunkturelle Entwicklung in Form der Gewerbesteuer, dem Anteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, aber auch die Kreisumlagen der Folgejahre, Grundstücksverkäufe und die Entwicklung der Energiekosten und Zinsen vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine. Das Fazit:

Zwar ist es der siebte Jahresüberschuss in Folge und die pandemischen Auswirkungen waren 2021, insbesondere bei der Gewerbesteuer, nicht so hoch wie erwartet. Belastet werden hingegen,



Mit einer positiven Abweichung von ca. 3,4 Millionen Euro auf rund 1.928.000 Euro im Plus: Der vorläufige Jahresabschluss der Stadt Mechernich für das Jahr 2021. Screenshot: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

durch die Isolierung der Corona-Auswirkungen, die Haushaltsjahre ab 2025. Die Inflation sowie steigende Zinsen werden die kommenden Haushaltsjahre ebenfalls maßgeblich beeinflussen.

So betonte das Team zum Abschluss der Präsentation: „Daher müssen wir jetzt erst recht vernünftig und nachhaltig wirtschaften sowie die Entschuldung weiterhin vorantreiben!“ Ab August soll die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer erfolgen, im November die Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss und im Dezember die Feststellung im Rat der Stadt Mechernich.

pp/Agentur ProfiPress



Stadtkämmerer und Dezernent Ralf Claßen stellte die von ihm, Stefan Mannz und Steffi Wefers erarbeiteten Ergebnisse im Rat der Stadt (Kommerner Bürgerhalle) vor.

Archivbild: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

Rockkonzert in Partnerstadt miteröffnet

Mechernicher Delegation besuchte traditionsgemäß das Sommerfest in Skarszewy - Bürgermeister Jacek Pauli, Partnerschaftsverein und polnische Communio in Christo zum Gegenbesuch beim Stadtfest/Brunnenfest im August eingeladen

Mechernich/Skarszewy - Ihre 2016 geschlossene europäische Städtepartnerschaft manifestierten Mechernich und die polnische Schwesterstadt Skarszewy traditionsgemäß beim Sommerfest im ehemals pommerischen Städtchen 50 Kilometer südöstlich von Danzig.

Bei den offiziellen Feierlichkeiten, zu denen wieder ein Jahrmarkt mit Ausstellungen, Verkaufsstän-

Fortsetzung Seite 10



Empfang im Bürgermeisterzimmer des Rathauses für die deutschen Freunde durch Bürgermeister Jacek Pauli (l.) und seine Stellvertreterin Cecylia Hinz 3.v.r.). Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

den, Fahrgeschäften, Biergarten und ein prominent besetztes Musikfestival gehörten, war Mechnich mit einer Delegation vertreten.

Dazu gehörten der Mechnicher Vize-Bürgermeister Günter Kornell, Dezernent Ralf Claßen, Ewa Bochynek, die städtische Fachkraft für internationale Beziehungen und Dolmetscherin in mehreren Sprachen, sowie Vorsitzender Günther Schulz vom Freundeskreis Mechnich-Skarszewy.

Ralf Claßen war wie immer von der Gastfreundschaft der polnischen Freunde überwältigt: „Es war eine ganz tolle Einladung. Das Wiedersehen nach drei Jahren war sehr schön und vor allem herzlich. Unsere Freundschaft hat sich nicht nur zu den Offiziellen der Stadt, sondern auch zum Industriecenter und zum Freundeskreis Skarszewy-Mechnich um Zygmunt Oelrich und die örtliche Communio in Christo unter Teresa Swieca vertieft“. Claßen lud die polnischen Freunde zum Brunnenfest/Stadtfest am 13./14. August nach Mechnich ein.

Stadtrundfahrt und Gastgeschenke

Die Eifeler flogen diesmal von Eindhoven nach Danzig. Beim Empfang im Rathaus war nicht nur Bürgermeister Jacek Pauli anwesend, sondern auch seine Stellvertreterin Cecylia Hinz. Pauli, der auch schon vielfach am Mechnicher Bleiberg zu Gast war, unternahm persönlich mit den Mechnichern eine Stadtrundfahrt, um die erfreuliche bauliche und strukturelle Entwicklung zu zeigen, die seine Kommune in den vergangenen Jahren genommen hat. Bei der Eröffnung des Sommerfestes war die Mechnicher Delegation auf der Bühne dabei, Dezernent Ralf Claßen sprach die Begrüßungsworte und lobte die atemberaubende Entwicklung der polnischen Partnerstadt. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schicks Stellvertreter Günther Kornell und der in der Städtepartnerschaft stets sehr engagierte Dezernent Ralf Claßen bedankten sich in kurzen Ansprachen für die Einladung zum Sommerfest und für die wachsenden Beziehungen zwischen beiden Städten weit über die Begegnung der Offiziellen hinaus. Es wurden Gastgeschenke über-



Das große Rockkonzert anlässlich des Sommerfestes in Skarszewy ist soeben eröffnet worden. Danach stellten sich die Mechnicher unter anderem mit Therese Swieca, der örtlichen Vorsitzenden der Communio in Christo (2.v.r.), Dorota Grzywacz vom Freundeskreis Skarszewy-Mechnich und Bürgermeister Jacek Pauli (ganz links) zum Erinnerungsfoto. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Zygmunt Oelrich, der Vorsitzende des Freundeskreises Skarszewy (hinten Mitte) und seine Frau Bozena (vorne, Mitte) waren einmal mehr herzliche und großzügige Gastgeber, hier mit Teresa Swieca (v.l.) Günter Kornell, Ewa Bochynek, Ralf Claßen, Dorota Grzywacz und Günther Schulz, dem Vorsitzenden des Freundeskreises Skarszewy in Mechnich. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

reicht - und die persönliche Einladung von Mechnichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zum Mechnicher Brunnenfest/Stadtfest am 13./14. August ausgesprochen - und zwar an die Stadtväter, aber auch an den Geschäftsmann Siegmund Oelrich, den Vorsitzenden des Freundeskreises Skarszewy-Mechnich, und sei-

ne Mitstreiterin Dorota Grzywacz sowie an Teresa Swieca, die Vorsitzende der Communio in Christo in Skarszewy.

Bei einem Tagesausflug nach Danzig besuchten die Mechnicher unter anderem die Westerplatte, mit deren Beschließung am 1. September 1939 eine der ersten Kriegshandlungen des verhäng-

nissvollen Zweiten Weltkriegs begann. Auch Hafen, Leuchtturm, Speicherstadt und historische Innenstadt wurden in Augenschein genommen. Gastgeber des von einem Gewitter abgebrochenen Abendessens unter freiem Himmel war der Unternehmer Arek Mueller.

pp/Agentur ProfiPress

Goldhochzeit in Mechernich und Kommern

Wenn zwei Goldene Hochzeit feiern, dann können sie es krachen lassen: Zwei Tage lang feiern Mechernich (14. August) und Kommern (13. August) ihre Verschmelzung während der Zweiten Kommunalen Neugliederung 1972, also vor 50 Jahren, zur heutigen Stadt Mechernich, der zweitgrößten und zentral im Kreisgebiet gelegenen Wohn-, Schul-, Gesundheits- und Einkaufsstadt. Mechernich und Kommern feiern gemeinsam mit allen 44 Dörfern

der Stadt.

Samstag, 13. August, findet ein Non-Stopp-Musikprogramm auf dem Arenbergplatz in Kommern statt, sonntags, 14. August, ab 9.30 Uhr startet die 25. Auflage des legendären Mechernicher Brunnenfestes in der City von Mechernich als Stadtfest, unter anderem mit Handwerkermarkt in der Bahnstraße, Oldtimershow, Gewerbepräsentation, zwei Bühnenprogrammen (vor dem Rathaus und auf dem Bleibergplatz)

und einer Vereins- und Ehrenamtsstraße mit Selbstdarstellung und Angeboten der reichen städtischen Vereinswelt, der Schulen, Institutionen und Kindergärten. Auch Feuerwehren, Rotes Kreuz, Rettungsdienst, Technisches Hilfswerk und Bundeswehr wollen mitmachen.

Der altgediente Brunnenfestmanager Heinz Schmitz und Petra Himmrich und Margret Eich von „Mechernich aktiv“ haben bereits rund hundert Anmeldungen von

Gewerbetreibenden, die beim Stadt- und Brunnenfest ausstellen und werben wollen. Kommerzielle Aussteller und Gewerbetreibende wenden sich bis 31. Juli an Heinz Schmitz (0 24 43/ 24 24), Petra Himmrich (90 13 00) oder Margret Eich (70 81 81 12), Vereine bei Manuela Holtmeier, (02443) 49 40 03, m.holtmeier@mechernich.de oder Ralf Claßen, (02443) 49 45 00, r.classen@mechernich.de
pp/Agentur ProfiPress

**Mechernicher
BRUNNENfest**



„Stadtfest / Brunnenfest 2022

„Gemeinsam“ feiern lautet das Motto....

Sonntag, 14. August 2022, in Mechernich

Bitte schnellstmöglich bis zum 31. Juli 2022 anmelden !

- > Fahnenabordnungen der Vereine aus allen Ortschaften zur Eröffnungsfeier (ab 11.00 Uhr)
- > Ehrenamts- / Vereinsstraße (kostenlose Darstellung und Präsentation der Vereine)

Nähere Infos gerne telefonisch oder auf der Homepage der Stadt Mechernich (www.mechernich.de)

Anmeldungen an:

- Manuela Holtmeier: 02443 - 49 40 03 m.holtmeier@mechernich.de
- Ralf Claßen: 02443 - 49 45 00 r.classen@mechernich.de

Schutz vor Radon

Unsichtbares radioaktives Gas gibt es überall, aber in manchen Gebieten überreichlich - Rißdorfer Ingenieur Richard Zinken (56) saniert Gebäude und klärt über gesundheitliche Gefahren auf - Stadt Mechernich hat öffentliche Gebäude und Schulen untersuchen lassen, aber nur unbedenkliche Werte gemessen

Mechernich-Rißdorf/Eifel - „Radon ist ein radioaktives Edelgas, welches insbesondere in hohen Konzentrationen gesundheitsschädigend ist. Hält man sich über längere Zeit in Räumen mit hohen Radonkonzentrationen auf,

erhöht sich das Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken“.

Dieses Zitat ist weder ein Hirnspinnst aus der Querdenkerszene, noch Panikmache. Es stammt von der Zentralen Radonstelle des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Landesinstitut für Arbeitsgestaltung. Radon kommt natürlicherweise und überall auf der Erde vor, allerdings in unterschiedlichen Konzentrationen.

Trotz klarer gesetzlicher Vorgaben und Formulierungen und regionsweise reichlich vorkommenden Radons gehört keine einzige Gemeinde des Bundeslandes

NRW ebenso wie seines südlichen Nachbarn Rheinland-Pfalz zu den im Bundesstrahlenschutzgesetz vorgesehenen Radonvorsorgegebieten und hat auch keinen Radonmaßnahmenplan, wie der Rißdorfer Ingenieur Richard Zinken kritisiert.

Er erhob seine Stimme in den vergangenen Wochen in Fernsehsendungen wie „Markt“ (WDR) oder „Frontal“ (ZDF), aber er kam auch im Bayerischen Rundfunk, bei NDR, RTL, VOX und Arte zu Wort. Dem Mechernicher „Bürgerbrief“ sagte der 56-jährige Ingenieur, sechsfache Familienvater und Betreiber der Firma „RADEA Stammhaus GmbH“: „Es war vermutlich ein Fehler, in den Ausführungsbestimmungen zum bundesweiten Strahlenschutzgesetz den einzelnen Bundesländern selbst zu überlassen, ob und wie sie sich einstuften.“

Belgische Eifel komplett Vorsorgegebiet

Das deutsche Strahlenschutzgesetz hat 2017 mit Beschluss von Bundestag und Bundesrat den Referenzwert von 300 Bq/m³ für die Radonaktivitätskonzentration im Jahresmittel für Aufenthaltsräume und für Arbeitsplätze festgelegt (§ 124 und 126 StrlSchG). „Wenn möglich soll dieser Referenzwert nicht überschritten werden“, so Thomas Hambach, der Erste Beigeordnete der Stadtverwaltung Mechernich. Bei einer Überschreitung des Referenzwertes an Arbeitsplätzen ergäben sich für den Arbeitgeber gemäß §§ 127ff StrlSchG weitergehende Pflichten.

Richard Zinken hält die Nordeifel definitiv für ein Radonvorsorgegebiet, Messungen in Kallmuth, Bergstein, in Holzheim, Nettersheim und vielen anderen Orten hätten es bestätigt: „Die benachbarte Deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien um Eupen, Malmédy und St. Vith ist komplett als Radongebiet eingestuft!“

Die bundesdeutsche Eifel hingegen gar nicht - wo es nach Zinkens Feststellungen reichlich Radonausdünstungen mit Süd-Nordgefälle gibt. In Rißdorf misst er kaum radioaktives Gas, in Kallmuth aber schon und in Blankenheim mehr als in Nettersheim...

In einem Radonvorsorgegebiet wird der Referenzwert von 300 Becquerel pro Kubikmeter in ei-

ner beträchtlichen Anzahl von Gebäuden überschritten. Hier gelten dann besondere Regeln für den Schutz vor Radon, insbesondere bei Neubauten und bei Arbeitsplätzen, die im Erdgeschoss oder Keller liegen.

Besondere Sensibilität sollte in Schulen und Kindergärten herrschen, so der sechsfache Vater aus Rißdorf. Die Methoden, Radon festzustellen und ausschalten, seien relativ einfach und nicht unbedingt kostspielig. Wie aus der Stadtverwaltung Mechernich auf Nachfrage mitgeteilt wurde, haben dort bereits in den Jahren 2020 und 21 Messungen in verschiedenen Gebäuden wie Schulen oder dem Rathaus über einen Zeitraum von einem Jahr stattgefunden. „Alle Messungsergebnisse lagen unter 100 Becquerel und damit im absolut unauffälligen Bereich“, so der stellvertretende Verwaltungschef Thomas Hambach.

„Radon ist das Produkt einer radioaktiven Zerfallskette aus Uran“, konstatiert der Rißdorfer Ingenieur. Wo Radon in erhöhter Konzentration vorkomme und zum Beispiel aus Schiefergestein und Granit Radon freigesetzt wird, gelangt das dann in unsere Lunge und reichert sich im Körper an. Zinken: „Buntsandstein wie in der Mechernicher Ecke ist weniger anfällig.“

Nach einem Maschinenbau-Studium an der RWTH Aachen beschäftigte er sich der heute 56-jährige Ingenieur und sechsfache Familienvater als Mitarbeiter verschiedener Industrieunternehmen mit den Themen Produktion/Produktionssystematik, Effizienz und Prozesssicherung. Anschließend wechselte er in den Bereich M & A und danach in den internationalen Vertrieb komplexer Produkte und Systeme.

Seit 2011 leitete Zinken die Vertretung eines schwedischen Unternehmens in Deutschland und der Schweiz. In Skandinavien lernte Richard Zinken das Thema Radon im Rahmen des Stadt-Sanierungsprojektes in Linköping kennen.

Kindergärten und Schulen saniert

Mit seiner Firma Radea hat der Rißdorfer unter anderem bereits einige Schulen, Kindergärten und andere öffentliche Gebäude im Hochsauerlandkreis und in Arns-



Richard Zinken möchte mit seiner Öffentlichkeitsarbeit - so jetzt auch über den Mechernicher „Bürgerbrief“ - Aufmerksamkeit für das Problem Radonbelastung bekommen.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Richard Zinken mit dem stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten und bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.

Foto: Radea

berg, in Bayern, Sachsen und Baden-Württemberg in Angriff genommen. Auch 22 Kasernengebäude wurden von Radea radon-saniert.

Neben seiner geschäftlichen Ingenieurstätigkeit gehört Richard Zinken zu den Initiatoren der in Gründung befindlichen „Stiftung Radonschutz“ an. Das ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Medizinern, Bausachverständigen, Ingenieuren und Juristen. Richard Zinken weiß aus seiner beruflichen Tätigkeit, dass man in Wohnhauskellern, Firmen und öffentlichen Einrichtungen natürlicherweise ausströmendes Gas beherrschen kann. Durch die Behebung von Baumängeln, abdichtende bauliche Maßnahmen, Be- und Entlüftung - oder durch das Absaugen des gesundheitsbedrohlichen Gases.

Richard Zinken: „In den allermeisten Fällen kann man rasch und gründlich helfen.

Die Radonbelastung sinkt dann sofort und abrupt auf unter hundert Becquerel. Manchmal können die Maßnahmen im Rahmen ohnehin fälliger subventionsfähiger Isolierungsarbeiten durchgeführt werden.“

Alleine das Verfahren „Kopf in den Sand stecken“ sei überhaupt nicht hilfreich, das in NRW und Rheinland-Pfanz, aber auch in anderen Bundesländern zurzeit angewendet werde. Wie nahe und tragisch die Dinge oft beieinander liegen, stellte Zinken bei Messungen in Bergstein (Gemeinde Hürtgenwald) fest. Er untersuchte das (moderne) Wohnhaus eines Ehepaares, Mann und Frau waren an Lungenkrebs erkrankt.

Zinken maß dort im Keller 20.000

Becquerel pro Kubikmeter Luft, während der Bohrarbeiten sogar 100.000, der Referenzwert beträgt 300 im Jahresmittel. Im gegenüberliegenden alten Fachwerkhause des Schwiegervaters mit gestampftem Lehmbohlen im Keller wurde so gut wie keine Radonbelastung gemessen. In Lörrach maß der Mechnicher Ingenieur seinen bisherigen Radon-Spitzenwert mit 160.000 Becquerel.

Selbsttest für rund 28 Euro

Messen können Bürger die Radonbelastung in den eigenen vier Wänden mit einer Art Selbsttest. Wer wissen möchte, wie hoch die Radonkonzentration zu Hause oder am Arbeitsplatz ist, kann sich für rund 28 Euro ein so genanntes Exposimeter von der Messstelle kommen lassen, zwölf Monate im Keller auslegen und dann auswerten lassen. Wer eine erhöhte Kon-

zentration feststellt, kann sich im Internet unter www.radonfachpersonen.de Rat und Unterstützung für das weitere Vorgehen verschaffen.

Richard Zinken möchte mit seiner Öffentlichkeitsarbeit - so jetzt auch über den Mechnicher „Bürgerbrief“ - Aufmerksamkeit für das Problem bekommen. Bislang hätten sich die örtlichen Landtagsabgeordneten noch nicht bei ihm gemeldet, die Einfluss auf die Ausweisung von Radonvorsorgegebieten in NRW nehmen könnten.

Glücklich wäre der Rißdorfer Ingenieur, wenn sich auch Bürgermeister und der Landrat der Schaffung einer politischen Lobby für Radonvorsorgegebiete in NRW annehmen würden. Es sei Unterstützung nötig.

pp/Agentur ProfiPress

„Wenn Rivalen zusammenwachsen“

Tageszeitungen interviewen Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und den früheren Kommerner Kommunalpolitiker Johannes Ley zur Zweiten Kommunalen Neugliederung vor 50 Jahren, die aus Kommern, Mechnich und 42 weiteren Ortschaften eine Stadt machte

Mechernich-Kommern - „Beide liegen zwischen Eifel und Flachland, beide sind vom Bleibergbau geprägt: Mechnich und Kommern teilen sich die gleiche Geschichte. Doch Jahrzehnte - wenn nicht sogar Jahrhunderte - prägte das Konkurrenzdenken die Beziehung zwischen den Orten. Bis heute ist manchmal nicht klar, wer häufiger die Oberhand behalten hat.“

Mit diesen Worten leitete der Journalist Marco Führer von der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft seine Rückschau auf 50 Jahre Kommunale Neugliederung zwischen Kommern und Mechnich ein, die in der ersten Montagsausgabe des Monats Juli in der „Kölnischen Rundschau“ und im „Kölner Stadt-Anzeiger“ erschienen ist.

Der Autor hat sich mit dem langjährigen Stadtratsfraktionsvorsitzenden und Kommerner Ortsvorsteher Johannes Ley sowie mit Mechnichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick unterhalten und entsprechende Informationen zu

den Ereignissen von vor 50 Jahren erhalten.

Ley begann als Kommunalpolitiker in der Gemeinde Veytal, die von Kommern aus verwaltet wurde. Kommern und Mechnich seien damals Rivalen gewesen - ausgehend von ihrer unterschiedlichen Zugehörigkeit zu Kreisen, Regierungsbezirken, Gerichten und Bistümern. Es waren Grenzen vor allem in den Köpfen der Menschen.

Zwangsese hat gehalten

Das habe sich auch in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts nach der „Zwangsese“ zwischen Mechnich und Kommern nicht geändert, so Johannes Ley: „Der Kreis wurde zwar neugegliedert, aber wir nicht.“ Marco Führer: „Mechnich war mit 12 886 Einwohnern die größere von beiden Gemeinden und wurde nach der Neugliederung das Verwaltungszentrum. Das schürte in Kommern die Angst vor Zentralisierung und Hauptstadt-Allüren.“

Aber auch in Mechnich sei die Politik misstrauisch gegenüber dem neuen Partner jenseits des Altusknipps gewesen, dessen kommunale Finanzen deutlich solider waren - und der von einem Gemeindedirektor, nämlich Norbert Leduc, geistig geführt wurde, der nur vor Elan und Ideen sprühte und so großartige Dinge wie

Fortsetzung Seite 14



Bauherren einer neuen Zukunft (v.r.): Bürgermeister Toni Bauer und Gemeindedirektor Norbert Leduc, hier mit Pastor Schäfer.

Foto: Stadtarchiv Mechnich/pp/Agentur ProfiPress



Vor der Unterzeichnung der Neugliederungspapiere beraten Bürgermeister Peter Giesen (hinten rechts) und der spätere Kämmerer und Stadtverwaltungsdirektor Richard Husch.

Foto: Kreisbildstelle Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress



Altes Rathaus und altes Krankenhaus Mechernich vor den Anbauten und vor der Modernisierung beziehungsweise dem Neubau von Stadtverwaltung und Polizei: Das Vorurteil eines völlig fehlenden Stadtzentrums lässt sich nur bedingt aufrechterhalten.

Foto: Stadtarchiv Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Die Bushaltestelle am Stiftsweg wie der Busbahnhof im Schulzentrum (zunächst in der Turmhofstraße am Nyonsplatz, später an der Grundschule) sowie der ÖPNV-Knoten Straße/Schiene am Bahnhof hängten Mechernich ans überörtliche öffentliche Verkehrsnetz. Zu der Zeit wurde die Garnisonsstadt andererseits auch noch in einem Fernsehbeitrag verhöhnt, in dem lang und breit die Fußgänger-Druckknopfampel in der Rathergasse vorgestellt wurde... Foto: Hans-Günter Nickolay/Stadt/pp/Agentur ProfiPress



Im Jahr der Neugliederung wurde die Prinzengarde gegründet - hier ein zeitgenössisches Bild aus dem Mechernicher Tulpensonntagszug. Archivfoto: Peter-Lorenz Könen/pp/Agentur ProfiPress

das Rheinische Freilichtmuseum, den Hochwildpark Rheinland und die Trabantensiedlung Kommern-Süd für mehr oder weniger Wohlhabende für Kommern an Land gezogen hatte.

„Veytal profitierte von der Wirtschaftskraft des Altkreises Euskirchen“, so Johannes Ley im Gespräch mit den beiden in der Stadt Mechernich erscheinenden Kölner Tageszeitungen: „Wir hätten uns die Klinken vergolden lassen können.“ In einem Entwurf des Gesetzes zur Neugliederung der Landkreise hieß es damals angeblich, die Gemeinde Mechernich sei an den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit angelangt, Kommern ergänze sie deshalb ideal mit Reserveflächen und Wirtschaftskraft. Marco Führer schreibt: „Bei zwei selbstständigen Gemeinden, die mit ihren Zentralorten so nah beieinander liegen wie Mechernich und Kommern, sei die Gefahr einer Konkurrenz besonders groß - etwa im Hinblick auf Schulen und Einkaufsmöglichkeiten.“

Vordenker Norbert Leduc

Einer der Befürworter der Fusion mit Mechernich war der langjährige Kommerner Gemeindedirektor Norbert Leduc, einer der laut Johannes Ley „Vordenker der Kommunalen Neugliederung“. Er habe Veytal bereits 1966 über die Kreisgrenzen hinweg mit Mechernich vereinen wollen. Johannes Ley: „Leduc hat immer gesagt, die vereinte Kommune sei wirtschaftlich stärker und könne ihre Daseinsberechtigung besser nach außen vertreten.“

Die Dominanz des Veytaler Gemeinderates unter Leduc. Doch Norbert Leduc wurde von seinem Mechernicher Mitbewerber Helmut Rosen auf dem Posten des Verwaltungschefs ausgestochen. Was tatsächlich über Jahrzehnte blieb, war laut Johannes Ley die Dominanz der Kommerner Ratsvertreter über Fraktionsgrenzen hinweg gegen die Kernort-Mechernicher: „Kommern war immer geschlossen. Mechernich nicht.“ Nicht selten hätte sich die parteiübergreifende „Kommern-Fraktion“ mit Vertretern anderer Parteien getroffen und vor Abstimmungen Mehrheiten ausgehandelt.

Dass das in Mechernich anders war, bestätigte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft: „Dort kam immer zuerst die Partei, dann der Ort.“ Echte Rivalitäten hat der 61-Jährige aber selbst nicht mehr erlebt. „Wir haben direkt fraktionsübergreifend gearbeitet. Sicherlich gibt es bei den Vereinen noch die eine oder andere Rivalität.“ Nicht selten seien Mechernicher Vereine Sturm gelaufen, wenn stadtweite Veranstaltungen in der Bürgerhalle Kommern stattgefunden hätten, sagte Schick zu Marco Führer. Mittlerweile setze aber auch bei den Vereinen ein Umdenken ein. Selbst sportliche „Erzfeinde“ wie die TuS Mechernich und der VfL Kommern wollten inzwischen zusammenarbeiten. Den Horizont hätten auch viele Neubürger geweitet, die zum Beispiel durch die Bundeswehr oder das Kreiskrankenhaus an den Bleiberg kamen



Zeitzeugen der Neugliederung im Gespräch mit den Kölner Tageszeitungen: Ex-Ratsfraktionsvorsitzender Johannes Ley (l.) und Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, hier bei Leys Verabschiedung als Ortsvorsteher von Kommern. Foto: Archiv ProfiPress

und dort „kleben“ blieben. Der Bürgermeister sei ein klarer Gegner der historischen Grenzen, schreibt die Rheinische Redaktionsgemeinschaft: Er stellt die These auf, dass beide Kommunen zur Zeit ihrer Bergbaublüte im 19. Jahrhundert zu ganz anderer wirtschaftlicher Entwicklung in der Lage gewesen wären, wenn sie sich ähnlich wie die Dörfer im Tal der Wupper zu einer Wirtschaftsunion zusammengefunden hätten. **Räumliche Trennung bleibt** Weil jeder für sich geblieben sei,

sei auch der wirtschaftliche Durchbruch in den vergangenen Jahrhunderten ausgeblieben, so Schick. Obwohl nur noch wenige Äcker Kommern-Süd, Kommern und Mechernich-Nord voneinander trennen, hält der Mechernicher Bürgermeister laut „Rundschau“ und „Stadt-Anzeiger“ „eine bauliche Vereinigung der größten Orte im Stadtgebiet für ungünstig“. Auch eine bauliche Erweiterung Kommerns „über die Bundesstraße hinaus“ halte Dr. Schick für

nicht opportun. Sport-, Musik- und andere Kulturvereine würden sich aber jetzt schon über Ortsgrenzen hinweg zusammenschließen. Marco Führer: „Dass aus zwei Orten langsam einer wird, zeigt sich auch während des Brunnenfestes am 13. und 14. August. An einem Tag feiert die Stadt in Kommern, am anderen in Mechernich.“ Mit dem Aachen-Gesetz, das am 1. Januar 1972 in Kraft trat, wurde das Gebiet des Regierungsbezirks Aachen und des Kreises Euskirchen neu gegliedert. Für die

Menschen in den Altkreisen Euskirchen und Schleiden war die Zusammenlegung ein einschneidendes Erlebnis. Wirtschaft, Natur, Entwicklungsstand - in fast jeder Hinsicht unterschieden sich Nord- und Südkreis damals. Im neuen Kreis trafen zudem zwei Mentalitäten aufeinander, die kaum verschiedener hätten sein können. Marco Führer: „Konflikte zwischen Nordeifelern und Tieflandbewohnern waren programmiert.“ **pp/Agentur ProfiPress**

47 Einsatzmedaillen von Minister Reul

Ehrungen und Beförderungen bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kommern - Wolfgang Abel und Karl Günter sind zusammen seit 105 Jahren Gefolgsleute des Heiligen Florian

Mechernich-Kommern - Nach zweijähriger Pandemie-Unterbrechung konnten Zugführer Ralf Eichen und seine Stellvertreter André Leisten und Marco Heimbach 48 Floriansjünger zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kommern in der Bürgerhalle begrüßen.

Stadtbrandinspektor Thomas Wolff überbrachte Grußworte der Wehrleitung und bedankte sich für die Einsatzbereitschaft der vergangenen Jahre - auch unter widrigen Umständen, wie dem Verlust des eigenen Feuerwehrgerätehauses durch Hochwasser.

Für die Zukunft war Wolf optimistisch in Hinblick auf den Neubau des Gerätehauses an hochwassergeschütztem Standort sowie in puncto Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge, einem Einsatzleitwagen, einem Wechselladerfahrzeug und einem Tanklöschfahrzeug. Wie der Bericht der Zugführung zeigte, stieg die Zahl der Freiwilligen in der Kommerner Feuerwehr seit 2019 kontinuierlich auf 60 Mitglieder an, sieben Frauen und 53 Männer. Das entspricht einem Anstieg um 25 Prozent, wobei sich der Altersdurchschnitt gleichzeitig um fünf Jahre verjüngt hat und wieder unter 40 Jahren liegt.

Georg Leyendecker, der Pressesprecher der Mechernicher Stadtwehr, schreibt: „Ähnlich erfreulich waren auch die Zahlen im Hinblick auf absolvierte Lehrgänge und Seminare auf kommunaler, Kreis- und Landesebene. Trotz der



48 der 60 Freiwilligen der Kommerner Wehr kamen jetzt zur ersten Jahreshauptversammlung nach zwei Jahren Corona-Zwangspause und stellten sich vor dem Bürgerhaus zum Gruppenbild auf. Foto: Georg Leyendecker/pp/Agentur ProfiPress

Pandemie konnten im Berichtszeitraum 42 Veranstaltungen besucht werden, bei denen 101 Lehrgangsplätze in Anspruch genommen wurden. Anzumerken ist, dass im laufenden Jahr 2022 bereits die Zahlen des Jahres 2021 übertroffen wurden.“

Dank an die Bevölkerung

Die Zahl der Einsätze war natürlich durch das Hochwasser 2021 überdurchschnittlich hoch, nämlich 105 (2019 68 Einsätze, 2020: 79). 2022 lagen die Zahlen bis zum 15. Juni wieder im Trend der Vorjahre. Georg Leyendecker: „Die Verschiebung der Einsatzzahlen vom klassischen Brandgeschehen hin zu technischen Hilfeleistungen zeichnet sich bereits seit Jahrzehnten ab.“ Das Verhältnis liegt bei einem Drittel Löscheinsätzen und zwei Dritteln technischen Hilfeleistungen.

Amelie Schlösser wurde zur Feuerwehrfrau, Patrick Mandl, Marcell Rühr und Yannick Balter zu Feuerwehrmännern befördert. Leon Heske und Tobias Schmitz sind jetzt Oberfeuerwehrmänner, Dirk Küsters Hauptfeuerwehrmann und Andre Winnen Brandmeister.

40 Kommerner Freiwillige bekamen die Einsatzmedaille des Landes NRW, die aus Anlass der Flut 2021 durch den Innenminister gestiftet wurde. Weitere sieben Medaillen sollen zu einem späteren Zeitpunkt den zu Ehrenden übergeben werden. Wolfgang Abel wurde für 55 Jahre und Hauptfeuerwehrmann a.D. Karl Günter Fuß für 50 Jahre Zu-

gehörigkeit zur Feuerwehr der Stadt Mechernich ausgezeichnet. Nach der Beendigung des offiziellen Teils gab es ein Buffett. Die Kameraden des Löschzuges Kommern bedankten sich bei der Bevölkerung von Kommern und den umliegenden Orten für die Unterstützung und Anerkennung der vergangenen Jahre.

pp/Agentur ProfiPress



Wolfgang Abel und Karl Günter Fuß (3. und 4. v.l.) wurden für 55 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft in der Kommerner Feuerwehr ausgezeichnet, von links die stellvertretenden Kommerner Zugführer André Leisten und Marco Heimbach, von rechts der stellvertretende Wehrleiter Thomas Wolff und Zugführer Ralf Eichen. Foto: Georg Leyendecker/pp/Agentur ProfiPress

Achtung: Ausflüge für Hochwassergeschädigte!

Mechernich - Nachstehend sind noch einmal die Eck- und Rahmendaten mehrerer Ausflugsfahrten mit „Schäfer-Reisen“ zusammengefasst, die der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) und die Stadtverwaltung Mechernich gemeinsam in den Sommerferien speziell für die Geschädigten der Hochwasserkatastrophe 2021 organisieren. Senioren inklusive einer Begleitperson sind eingeladen, am Mittwoch, 27. Juli, 8.30 Uhr ab Mechernich (Rückfahrt 17 Uhr) mit modernen „Schäfer“-Reisebussen nach Maastricht zu fahren. Angeboten werden ein Stadt-

spaziergang, Mittagessen und Schifffahrt auf der Maas. Ebenfalls für ältere Hochwasseropfer ist ein Busausflug zu Schloss Sayn in Bendorf gedacht am Donnerstag, 18. August, um 9.15 Uhr ab Mechernich, Rückfahrt 15 Uhr, mit Führung durch den Schmetterlingsgarten und Mittagessen. Kinder aus den Flutgebieten Mechernich und Kreis Euskirchen haben die Möglichkeit, den Kölner Zoo mit einer Begleitperson kostenlos zu besuchen am Dienstag, 26. Juli, 9 Uhr ab Mechernich, Rückfahrt 17 Uhr, inklusive Eintritt und Mittagessen (Portion Pommes und ein

Getränk). Für alle Angebote sind noch Plätze frei.

Mit beiden Projekten zielen die Beteiligten nach eigenen Angaben darauf ab, mittel- und langfristig die psychosoziale Gesundheit der Betroffenen zu stabilisieren.

Neben den zerstörten Gebäuden und der nicht mehr intakten Infrastruktur haben viele Menschen in der Flutkatastrophe existenzbedrohende Erfahrungen machen müssen - mit immensen Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit. Deshalb wird bei diesen Projekten der Schwerpunkt bewusst auf die Linde-

rung dieser Konsequenzen gelegt. „Für unsere Stadt Mechernich haben wir mit dem Arbeiter-Samariter-Bund NRW einen zuverlässigen Partner gefunden, um Probleme, die durch die katastrophale Flut verursacht wurden, schnell, zielgerichtet und unkompliziert zu lösen“, erläutert Ralf Claßen, Dezernent der Stadt und Vorsitzender der Mechernich-Stiftung.

Anmeldungen an:

• Manuela Holtmeier:

02443 - 49 40 03

m.holtmeier@mechernich.de

• Ralf Claßen: 02443 - 49 45 00

r.classen@mechernich.de

pp/Agentur ProfiPress



„Tagesausflüge für Hochwasserbetroffene“

Bitte schnellstmöglich anmelden !

➤ **Dienstag, 26. Juli 2022, Fahrt in den Kölner Zoo**

(Kinder mit Begleitperson)

➤ **Mittwoch, 27. Juli 2022, Fahrt nach Maastricht**

(Senioren)

➤ **Donnerstag, 18. August 2022, Fahrt nach Bendorf**

(Senioren)

Nähere Infos gerne telefonisch oder auf der Homepage der Stadt Mechernich (www.mechernich.de).

Anmeldungen an:

• Manuela Holtmeier: 02443 - 49 40 03 m.holtmeier@mechernich.de

• Ralf Claßen: 02443 - 49 45 00 r.classen@mechernich.de

Klimaschutzpreis 2022 Mechernich

Stadt Mechernich lobt gemeinsam mit der „Westenergie AG“ dreigestaffelte Auszeichnung für umweltpolitische Aktivitäten aus - Bewerbungen können sich Bürger, Vereine und Institutionen bis 30. September

Mechernich - Unter dem Motto „Klimaschutz in Mechernich“ lobt die Stadt Mechernich gemeinsam mit der „Westenergie AG“ erneut einen mit insgesamt 2.500 Euro dotierten Klimaschutzpreis aus. „Damit wollen wir für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt sensibilisieren und das lokale ehrenamtliche Engagement vor Ort honorieren“, sagte Thomas Hambach, der Erste Beigeordnete der Stadt Mechernich, im Gespräch mit dem Mechernicher „Bürgerbrief“.

Bewerbungen können sich Bürger,



Eine frühere Klimapreisverleihung mit dem Ersten Beigeordneten Thomas Hambach (2.v.r.) und Westenergie-Repräsentant Achim Diewald (2.v.l.). Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

Vereine und Institutionen mit ihren lokalen Klima- oder Umweltschutzaktivitäten, wie Energie einsparen, Umweltbeeinträchtigun-

gen reduzieren, die Qualität von Luft und Wasser verbessern, Lebensräume erhalten oder zur Umweltbildung beitragen.

t.hambach@mechernich.de

Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein. Bewerbungen können bei Thomas Hambach, Stadt Mechernich, t.hambach@mechernich.de bis zum 30. September eingereicht werden.

Welche Projekte gefördert werden und wie die Fördergelder auf die einzelnen Projekte aufgeteilt werden, entscheidet eine Jury. Drei Preisgelder winken.

Der erste Preis ist mit 1250 Euro dotiert, der zweite mit 750 Euro und der dritte mit 500 Euro. Mit dem Klimaschutzpreis werden jedes Jahr Projekte ausgezeichnet, die den Umwelt- und Klimaschutz in einer Stadt oder Gemeinde voranbringen.

pp/Agentur ProfiPress

Oldtimer vorher anmelden

Stadtfest/Brunnenfest: Auto- und Motorradausstellung auf dem Eifelplatz - Voranmeldung und Infos unter manfred.rechs@t-online.de

Mechernich - Oldtimer und mobile Kuriositäten auf zwei, drei und mehr Rädern sollen während des 25. Brunnenfestes/Stadtfestes anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ von Mechernich, Kommern und 42 weiterer Ortschaften am Sonntag, 14. August, ab 12 Uhr auf dem Eifelplatz ausgestellt werden.

Besitzer entsprechender fahrbarer Untersetzer sollen sich vorher unter Angabe von persönlichen Daten und Eck- und Rahmenwerten ihrer Mobile bei Dr. Manfred Rechs vom Orga-Team anmelden. Das entsprechende Anmeldeformular ist auf der Webseite der Stadt Mechernich (www.mechernich.de) hinterlegt und wird auch im „Bürgerbrief“ abgedruckt. Es ist auch diesem Artikel beigelegt.

Rechs schreibt an die Redaktion des „Bürgerbriefs“, er möchte zum diesjährigen Mechernicher Brunnenfest zu einem „Oldtimer- und Youngtimer Treffen“ einladen: „Tatsächlich sind alle Kraftfahrzeuge (2-, 3- oder Vieräder) herzlich willkommen, die sehr selten im heutigen Stra-



Oldtimer und Kuriositäten-Mobile werden beim 25. Mechernicher Brunnenfest aus Anlass von 50 Jahren Kommunalen Neugliederung auf dem Eifelplatz ausgestellt. Voranmeldung und Infos unter manfred.rechs@t-online.de. Archivfoto: Paul Düster/pp/Agentur ProfiPress

ßenverkehr zu sehen sind. Dazu gehören natürlich Oldtimer, Youngtimer aller Fahrzeuggattungen aber auch interessante Exoten.“

Die Teilnahme ist kostenlos. Anfahrtskizze und die Lage der Stellplätze sind im Anmeldebogen enthalten. Dr. Rechs: „Sie

werden am Tag von unserem Team zu ihrem Stellplatz eingewiesen. Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge mit Straßenzulassung. Für ein umfangreiches und interessantes Unterhaltungsprogramm ist mit leckerem Essen und Getränken bestens gesorgt.“

Alle Interessenten möchten sich bitte bis zum 7. August anmelden, so Manfred Rechs. Das Anmeldeformular ist unter anderem auch im Web unter <https://www.mechernich.de/stadtfest/-brunnenfest-am-13-und-14082022> herunterzuladen.

pp/Agentur ProfiPress

Wir feiern Jubiläum !!!

Mechernicher
BRUNNEN

fest

M.

„Oldtimer- und Youngtimer“ Treffen

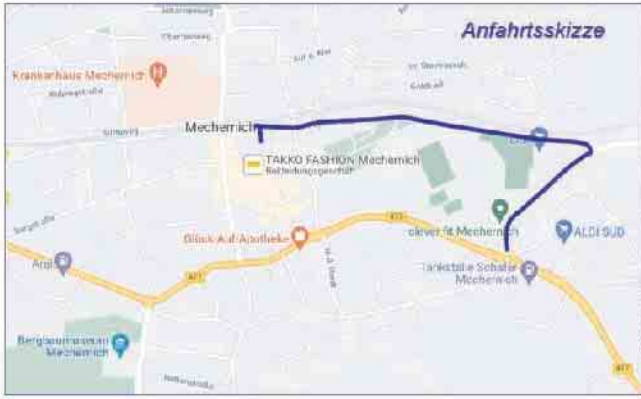
Die Performance für Ihr seltenes 2-, 3- o. 4-rädriges Fahrzeug:

Oldtimer, Youngtimer, Sportauto Exot

am Sonntag, den 14. August 2022 ab 12:00Uhr



Ansprechpartner: Manfred Rechts, Email: manfred.rechts@t-online.de



Stolzer Besitzer (freiwillige Angaben)

Vorname:		Nachname:	
PLZ:		Wohnort:	
Straße:		Hausnr.:	
Telefon oder Handy		E-Mail:	

Fahrzeugdaten:

Fahrzeughersteller:		Fahrzeugtyp:	
Baujahr:		Leergewicht:	
Motorhubraum:		Zylinderanzahl:	
Max. Leistung:		Max. Drehmoment:	
Besondere Merkmale:			
Sonderausstattung:			
Sonstiges:			

Gerne auch Bilder vom Fahrzeug schicken.

Manfred.rechs@t-online.de

Sieben neue Drehleitermaschinisten

Die Mechernicher Feuerwehr bildete erstmalig mit der im Oktober 2021 neu erworbenen Drehleiter auch Feuerwehrmänner aus Brühl aus

Mechernich - Die Mechernicher Stadtfeuerwehr hat sieben neue Drehleitermaschinisten an der im Oktober 2021 angeschafften neuen Drehleiter ausgebildet. Das entsprechende Knowhow wurde ihnen in 45 theoretischen und praktischen Ausbildungsstunden von Brandoberinspektor Markus Kurtensiefen und Hauptbrandmeister Gerd Nelles vermittelt. Die Stadt Mechernich bildet regelmäßig Kameraden aus den Feuerwehren anderer Städte aus. Diesmal machten drei Floriansjünger aus der Stadt Brühl mit. „In den vergangenen Jahren wurden unter anderem Feuerwehrleute der Bundeswehr, der Gemeinde Weilerswist und aus Brühl erfolgreich ausgebildet“, schreibt Feuerwehr-Pressesprecher Georg Leyendecker: „Aufgrund der hohen Nachfrage werden freie Lehrgangsplätze umgehend extern aufgefüllt.“

In den theoretischen und praktischen Ausbildungsstunden wurde der richtige Umgang mit dem neuen Hubrettungsgerät unterrichtet, das Menschenrettung aus großen Höhen ermöglicht. Auch wurden die Rettung von Personen auf Gewässern sowie die Brandbekämpfung unter Zuhilfenahme der Drehleiter geübt.



Gruppenbild nach erfolgreich bestandenen Drehleitermaschinisten-Lehrgang mit (v.l.) dem Brühler Wehrführer Peter Berg, dem stellvertretenden Mechernicher Stadtbrandmeister Thomas Wolf, René Dederichs (Weiler am Berge), Kevin Kox (Brühl), Rudolf Breising (Brühl), Henning Münch (Brühl), Jan Rütze (Obergartzem), Thomas Reinhardt (Mechernich), Eric Janiszewski (Mechernich), Gerd Nelles (Mechernich), Torsten Weis (Mechernich) und Markus Kurtensiefen (Mechernich). Foto: Georg Leyendecker/FF/pp/Agentur ProfiPress

Leyendecker: „Die Ausbildung zum Drehleitermaschinisten ist komplex und wird stetig erweitert. Durch die neue Drehleiter musste der Lehrgang um zehn praktische Ausbildungsstunden erweitert werden, da im Gegensatz zur bereits ausgemusterten alten Drehleiter viele weitere Funktionen wie ein teleskopierbares und abknickbares Gelenk hinzugekommen sind.“

Tage später in den Einsatz

Um die Bürger der Stadt Mechernich im Alltag nicht zu stören, werden die aufwendigen und intensiven Ausbildungsabschnitte überwiegend im Materialdepot der Bundeswehr in Mechernich durchgeführt.

Markus Kurtensiefen lobt seit Jahren die enge Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Freiwilliger Feuerwehr.

Mitte Juni konnten alle Teilneh-

mer ihre Prüfung bei Hauptbrandmeister Torsten Weis erfolgreich ablegen. Im Anschluss gratulierten der stellvertretende Mechernicher Wehrführer Thomas Wolf sowie Peter Berg, der Leiter der Feuerwehr Brühl. Einige Absolventen mussten Tage später schon in den Einsatz, in Mechernich nach ausgelöstem Heimrauchmelder, in Brühl bei einem Lagerhallenbrand.

pp/Agentur ProfiPress

Parkplätze im Zentrum zu vermieten



Dieser Ausschnitt aus dem Stadtplan zeigt die Lage der zwei von der Stadt ab sofort zu vermietenden Stellplätze an der Rathergasse. Screenshot: René Zander/Stadt/pp/Agentur ProfiPress

30 Euro pro Monat plus MWSt an der Rathergasse

Mechernich - Zwei Parkplätze in der Rathergasse zwischen Haus Nr. 25 und Haus Nr. 31 bietet die Stadtverwaltung Mechernich zur Vermietung an. René Zander, der zuständige Mann im Rathaus, weist darauf hin, dass dort ausschließlich angemeldete Personenkraftwagen abgestellt werden dürfen. Die Parkplatzmiete beträgt 30 Euro im Monat plus Mehrwertsteuer und ist halbjährlich an die Stadtkasse zu entrichten. Die Anmietung wäre sofort möglich. „Sofern Interesse besteht, bitte ich Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen“, so der zuständige Ansprechpartner René Zander, Tel. (0 24 43) 49 42 23 - E-Mail: r.zander@mechernich.de

pp/Agentur ProfiPress

„Alles meinem Gott zu Ehren“

Mechernich gedachte beim „Bergfest“ an der Glück-auf-Halle der verunglückten Bergleute mit einem Feldgottesdienst - Pfarrer Pühringer: „Gott grenzt nicht ein und nicht aus, er macht uns frei“

Mechernich - Der verunglückten Bergleute und der Lebenden und Verstorbenen von Mechernich gedachten Pfarrer Erik Pühringer und eine größere Anzahl Gläubiger am Sonntag bei einem Feldgottesdienst an der Glück-auf-Halle. Dort wurde „nach jahrelanger Abstinenz“, so Pühringer, noch einmal das traditionelle Mechernicher „Bergfest“ gefeiert, ein aus aktiver Bergwerkszeit überkommenes Relikt, bei dem die Knappen und Familien früher einmal im Jahr im Mechernicher „Eifelstadion“ zu Wettkampf und Feier zusammenkamen. Heutzutage ist die ehrwürdige Bergkapelle von 1870 Veranstalterin, ebenfalls ein von Musikern aus Mechernich und Umgebung gutgehütetes Überbleibsel aus den Zeiten der Gewerkschaft Mechernicher Werke. Der „Knappen-Harmonie-Verein“, so der ursprüngliche Name der Bergkapelle, war das Vorzeige- und Grubenorchester aus der Zeit der Gebrüder Kreuser, als am Bleiberg bis zu 4500 Arbeiter im Bergbau und seinen Nebenbetrieben beschäftigt waren.

Zu Beginn der Feldmesse intonierte die von Daniel Marmagen dirigierte Kapelle das Kirchenlied „Alles meinem Gott zu Ehren“, in dem auch der Arbeit ihr Platz als Mittel der Gottesverehrung zugewiesen wird. Am Ende sang die



Mit „Alles meinem Gott zu Ehren“, einem Kirchenlied, in dem auch der Arbeit als Ausdrucksmittel der Gottesverehrung Bedeutung zukommt, eröffnete die von Daniel Marmagen dirigierte Bergkapelle den Feldgottesdienst zum ersten Bergfest nach fast fünf Jahren Pause. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Gemeinde „Nun danket alle Gott“, dazu bestehe auch aller Anlass, so Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer, nachdem seit 2017 kein Bergfest mehr stattgefunden hatte.

„Unbeschwert und Gott vertrauend“

Der Pfarrer von Mechernich predigte ausgehend von der Aussendung der 72 Jünger durch Jesus, der ihnen aufgibt, ohne Schuhe, ohne Vorratstasche und ohne Geldbeutel in die Verkündigung aufzubrechen. Ein Vorhaben, das nach menschlichem Ermessen zum Scheitern verurteilt zu sein scheint, das aber doch wegen seiner Unbeschwertheit und seines

Gottvertrauens gelingt.

Pfarrer Pühringer schlug den Bogen ins Hier und Heute zur Christengemeinde am Bleiberg und der kleinen Schar beim Feldgottesdienst vor der Glück-auf-Halle: Auch wir seien gesendet, die Liebe Gottes zu den Menschen zu verkünden: „Gott grenzt nicht ein und er grenzt nicht aus, er macht uns frei durch seine Liebe.“

„Reich Gottes“ übersetzte der Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara so: „Die Liebe Gottes ist nahe, sie ist mitten unter Euch lebendig...“ Diese Liebe sei der Kern der Botschaft Christi, und ohne diese Liebe sei es schwer, Frieden zu halten, so

Erik Pühringer.

Neben zahlreichen Gläubigen und der Bergkapelle beteiligten sich auch Fahnenabordnung von Rotem Kreuz und Feuerwehr, Barbarabruderschaft und Kolpingfamilie sowie der TuS und der vaterstädtischen Karnevalsgesellschaften, die da sind Festausschuss Mechernicher Karneval, Prinzengarde und KC Bleifööss.

Nach der Feldmesse wurde weitergefeiert. Es spielten die Bergkapelle selbst, der Musikzug der Mechernicher Prinzengarde und der Musikverein St. Martin Eicks. Für das leibliche Wohl der Gäste war reichlich und gut gesorgt.

pp/Agentur ProfiPress



Zur Wandlung der irdischen Erntegaben Brot und Wein in die Gestalt des gegenwärtigen Gottessohnes senkten die Fahnenabordnungen der Vereine und Institutionen ihre Banner.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Neben zahlreichen Gläubigen und der Bergkapelle beteiligten sich auch Fahnenabordnung von Rotem Kreuz und Feuerwehr, Barbarabruderschaft und Kolpingfamilie sowie der TuS und der vaterstädtischen Karnevalsgesellschaft, die da sind Festausschuss Mechernicher Karneval, Prinzengarde und KC Bleifööss.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Herrn Erhard Metz

der am 22. Juni 2022 im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Herr Erhard Metz war von 1953 an als Bauingenieur in Diensten des Kreises Schleiden tätig und nach der kommunalen Neugliederung für den Kreis Euskirchen, ab 1970 als Kreisoberbauamtmann. 1974 wechselte er zur Stadt Mechernich als technischer Leiter der Gemeindewerke, später Stadtwerke.

Herr Metz wurde allseits geschätzt für seine umfangreichen Kenntnisse und seine Zuverlässigkeit und Sorgfalt. Als er 1992 in den Ruhestand trat, hatte er sich fast 40 Jahre lang für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Kreises eingesetzt.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mechernich, im Juli 2022

Für die Stadt Mechernich

In Vertretung
Thomas Hambach
Erster Beigeordneter

Für den Personalrat

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Elektroaltgeräte ab dem 1. Juli noch einfacher zu entsorgen

Was bei der Abgabe im Supermarkt zu beachten ist

Uhren, Föhne oder Computermäuse: in jedem Haushalt finden sich Elektrogeräte, die irgendwann ausgedient haben und weggeworfen werden. Allzu oft werden diese falsch, zum Beispiel über die Restmülltonne, entsorgt. Um die Sammelquote der Elektroaltgeräte zu erhöhen, können Verbraucherinnen und Verbraucher ab dem 1. Juli 2022 ihre Kleingeräte auch bei Aldi, Lidl, HIT und Co. abgeben.

Alle Lebensmittelgeschäfte und Discounter ab einer Verkaufsgröße von 800 Quadratmetern sind dazu verpflichtet alte Elektrogeräte anzunehmen. Die Bedingung ist, dass sie dauerhaft oder mehrmals im Jahr Elektroware vertreiben. Somit trifft es die großen Supermarktketten im Kreis Euskirchen, da hier oft Wasserkocher, Smartphones und Staubsauger über die Theke gehen.

Kleingeräte, die an keiner Kante mehr als 25 cm lang sind, können, ohne einen Neukauf zu tätigen, kostenlos abgegeben werden. Jedoch nur drei Stück pro Geräte-



Elektroaltgeräte müssen separat entsorgt werden. Hierzu gibt es immer mehr kostenlose Rücknahmestellen im Kreis Euskirchen (© Karen Beuke/Kreis Euskirchen)

art, also zum Beispiel drei Uhren. Großgeräte, wie der Fernseher, können dort nur entsorgt werden, wenn auch ein solches Gerät mit ähnlichen Funktionen dort gekauft wird.

Hintergrund der neu eingerichteten Abgabestellen ist, dass zu wenig Elektroaltgeräte eingesammelt und damit recycelt werden können. Somit gehen alljährlich viele der darin enthaltenen Wertstoffe, wie Kupfer, Silber und Gold verloren. Hinzu kommt, dass

die Menge an E-Schrott immer mehr wächst. Pro Kopf fallen in Deutschland mehr als 20 kg Elektroaltgeräte pro Jahr an. 2018 wurden zum Beispiel nur 9,3 kg pro Person gesammelt.

Und nicht vergessen: Bereits seit Juli 2016 sind Händler mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern zur kos-

tenlosen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet (z. B. große Elektrofachgeschäfte). Außerdem können alle Elektroaltgeräte auch kostenlos am Abfallwirtschaftszentrum des Kreises in Mechernich abgegeben werden. Die Kleingeräte (bis 25 cm Kantenlänge) können auch an den Schadstoffmobilen abgegeben werden. Großgeräte werden über die Elektrogroßgeräteabfuhr von der Kommune abgeholt.

Doch kein Müll? So manch ein E-

Gerät kann noch repariert werden. Reparaturbetriebe und Repair-Cafés finden Sie auch auf der Nachhaltigkeitskarte des Kreises Euskirchen (<https://nachhaltigkeit.kreis-euskirchen.de/karte>).

Noch Fragen? Kreisabfallberatung: Tel. 02251 - 15 - 530 / abfallberatung@kreis-euskirchen.de

(Quelle: Presseinfo Kreis Euskirchen, 27.06.2022)

Herzlichen Glückwunsch

Zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Hannelore und Peter Noack, Goarstal 12, Harzheim, 53894 Mechernich, können am 27.07.2022 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Noack noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Was tun, wenn's stinkt und die Maden kommen?

Kreisabfallberatung gibt Tipps bei Problemen mit der Biotonne im Sommer

Gerade im Sommer kann von Biotonnen ein lästiger Gestank ausgehen. Kommen zu den hohen Temperaturen, hohe Feuchtigkeit und geringe Luftzufuhr, herrschen für Mikroorganismen optimale Bedingungen. Manchmal entwickeln sich auch hier die Maden prächtig. Mit einigen Tricks lassen sich diese Probleme jedoch weitgehend vermeiden. Folgendes können Sie dagegen tun:

- Sammeln Sie die Bioabfälle am besten in einem verschließbaren Sammelbehälter und entleeren Sie ihn täglich in die Tonne. So können Fliegen keine Eier auf den Abfällen ablegen.
- Wickeln Sie feuchte Bioabfälle aus der Küche immer in etwas Zeitungspapier oder Küchenkrepp ein, um die Feuchtigkeit zu binden. Sie

können auch Papiertüten nutzen, um Bioabfälle in der Küche zu sammeln. Nutzen Sie dazu keine Bioplastikabfallbeutel oder Plastiktüten!

- Wenn Sie eine Lage zerrissener Eierkartons (oder geknülltes Zeitungspapier) auf den Tonnenboden geben, saugen diese zusätzlich Flüssigkeit auf.
- Lassen Sie Ihren frisch gemähten Rasen 2-3 Tage trocknen, bevor Sie ihn in die Biotonne geben. Direkt nach dem Mähen ist er sehr feucht und bietet den Mikroorganismen daher eine gute Grundlage. Falls Sie den Rasen nicht auf der Rasenfläche liegen lassen wollen, findet sich im Garten oder unter Bäumen und Sträuchern fast immer ein unauffälliger Platz zum Trocknen. Oder mulchen Sie damit Ihren Garten.
- Drücken Sie die Bioabfälle nicht fest, denn das ermöglicht kaum Luftzufuhr. Sie können

nen die Belüftung weiter verbessern, indem Sie Häckselschnitt und gröberes Strukturmaterial zugeben, das die Abfälle auflockert und eine gute Durchlüftung gewährleistet.

- In der prallen Sonne erhitzen sich die Bioabfälle, die Tonne beginnt zu „schwitzen“ und wird zu feucht. Stellen Sie Ihre Biotonne deshalb an einen möglichst kühlen, schattigen Platz, z. B. unter Bäumen.
- Halten Sie die Tonne immer geschlossen. So kommen weniger Fliegen zur Eiablage in die Tonne.
- Geben Sie keine Fleisch- oder Fischreste in die Biotonne - das zieht Maden an.
- Optimal ist es, wenn Sie Ihre Biotonne nach der Leerung mit Wasser reinigen und anschließend trocknen. So vermeiden Sie auch Maden- und Fliegenentwicklungen.

Fragen zum Umgang mit der Bio-



Biotonne im Sommer. Foto: K. Beuke/Kreis Euskirchen

tonne und Bioabfällen beantworten Ihnen die AbfallberaterInnen der Kreisverwaltung gerne unter Tel. 02251/15-530 oder E-Mail abfallberatung@kreis-euskirchen.de.

Weitere Infos rund um die Abfallwirtschaft finden Sie auf www.kreis-euskirchen.de und zum Bioabfall finden Sie hier interessante Infos: <https://www.wirfuerbio.de/euskirchen/> (Quelle: Presseinfo Kreis Euskirchen v. 30.06.2022)

vhs bietet „Bildung für alle“

2. Semester beginnt am 5. September - Buchen Sie jetzt!

Haben Sie schon den **vhs-Jahreskatalog 2022**? Die umfangreiche Wendebroschüre befindet sich bereits in Händen vieler Kreisbürgerinnen und Kreisbürger, denn sie ist seit Anfang des Jahres im Umlauf. Man könnte glauben, nur das blaue Programmheft des ersten Semesters vorliegen zu haben, dabei sind beide Halbjahre in einem Katalog zusam-

mengefasst. Die aktuelle bordeaux-rot-rosafarbene Titelseite weist auf das 2. Semester 2022.

Viele Kurse beginnen bereits im September, es gibt aber auch Veranstaltungen, die erst im Laufe des Semesters starten. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen! Wer den Katalog nicht hat, bekommt ihn bei der vhs im

Alten Rathaus, der Kreisverwaltung sowie den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, in Büchereien und Buchhandlungen, bei Banken, Firmen und Tankstellen, in Geschäften sowie Apotheken. Die im Katalog zur Verfügung stehenden Anmeldekarten sind schnell ausgefüllt und sichern den Platz im Kurs. Unter www.vhs-kreis-euskirchen.de

kann man ebenso gleich buchen. Das heutige Bild der Volkshochschule wird geprägt durch ein **breit gefächertes Bildungsangebot für alle**. Auf rund 600 Kurse und Veranstaltungen in acht Fachbereichen können sich interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Herbst-/Wintersemester freuen. Die vhs bietet Exkursionen, Themen aus den Bereichen Politik/ Gesellschaft, Beruf/Kommunikation, Computer/Medien, Kreativität/Kultur, Deutsch, Fremdsprachen, junge vhs und Gesundheit/ Ernährung an. Die **Beratungswoche vom 22.-26. August im Alten Rathaus**, Baumstraße 2, dient z. B. im Sprachenbereich dazu, den Kurs zu finden, der zum eigenen Sprachenniveau passt. Besonders diejenigen, die die **deutsche Sprache** erlernen möchten, sollten sich unbedingt beraten lassen. Sie erfahren dabei, welcher Kurs der richtige ist. Weitere Infos über die **vhs-Hotline unter 02251 15-780**.

(Quelle: Presseinfo VHS Kreis Euskirchen vom 30.06.2022)



Das Team der VHS - v. l. n. r.: Elisabeth Mischur, Albert Hanke, Vanessa Becker, Gabriele Potjans, Natalia Weber, Magdalena Kuckertz, Marita Liebertz, Marion Schäfer-Ramm, Annette Auen, Claudia Stegh-Schäfer, Heike Löscher; Foto: Medienzentrum Kreis Euskirchen



FISCHER TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE GmbH

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

► Treppenlifte neu & gebraucht
► Plattformlifte
► Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de



Pflege team
Girkens
Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Schöne Urlaubszeit

Auszeit nehmen und Energie tanken

Mechnich. Die Fraktionsgemeinschaft von SPD/DIE LINKE wünscht allen Mechnicher Bürger*innen eine schöne Urlaubszeit.

Liebe Mechnicher

Bürger*innen,
Corona, Flut, der Krieg in der Ukraine, Klimawandel, Energiekrisen, Inflation. Vielfältige Problemfelder, mit denen wir uns konfrontiert sehen, haben an unseren Kräften und Ressourcen gezehrt. Die Urlaubszeit kann all diese schlimmen Dinge sicher auch nicht

vergessen machen. Aber eine kleine Auszeit kann uns helfen wieder neue Energie zu tanken, um unsere persönliche Lebenssituation weiterhin zu meistern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, auch abseits des tagespolitischen Geschehens, einen erholsamen Urlaub mit viel Freude und Spaß. Bleiben Sie gesund.

Herzlichst

Bertram Wassong (FV)

Bertram Wassong

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechnich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechnich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Im Verbund der
Natürlich-Apotheken

ANZEIGEN • PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE • WEB-AUFTRITTE • FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ **ZEITUNG** Lokaler geht's nicht. ■ **DRUCK** Satz.Druck.Image. ■ **WEB** 24/7 online. ■ **FILM** Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechnich

Mechnicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechnich



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



Immobilienblase geplatzt? - Verkaufen bevor es zu spät ist oder ist es zu schon zu spät?

Aufgrund der Corona-Pandemie und nicht zuletzt auch wegen des Krieges in der Ukraine erlebt die deutsche Wirtschaft derzeit einen Rückgang. Die Inflationsrate steigt und darauf reagiert nun auch die Europäische Zentralbank (EZB). Im Folgenden soll erläutert werden, welche Auswirkungen das auf den Immobilienmarkt hat und was Eigentümer beachten müssen.

Zum ersten Mal seit elf Jahren wurde der Leitzins erhöht. Seit Juli liegt er bei 0,25 Prozent und eine Erhöhung auf 0,5 Prozent ab September ist nicht auszuschließen. Außerdem wurden Anleihekäufe in Milliardenhöhe zum 1. Juli beendet. Das ist die Reaktion der EZB auf die fortschreitende Inflation in Europa. Für den Kauf oder Bau von Immobilien könnte dies allerdings zum Problem werden, denn mit der Erhöhung des Leitzinses steigt auch der Zinssatz für Immobilienkredite.

Der durchschnittliche Zinssatz für einen Immobilienkredit liegt derzeit bei ca 3,7 Prozent. Vor kurzem lag dieser noch bei unter ei-

nem Prozent. Nachdem die Immobilienpreise über Jahre hinweg stetig gestiegen sind, die Nachfrage besonders hoch und die Finanzierung vergleichsweise attraktiv war, bahnt sich nun eine **massive Veränderung** an. Insbesondere im Hinblick auf Grundstückspreise droht der Einbruch. Teilweise wurde das doppelte des Bodenrichtwertes gezahlt, der Preisanstieg in diesem Segment war immens. Der Bau des Eigenheims wird für viele damit unkalkulierbar und der Anstieg des Bauzinses sowie die steigenden Materialkosten machen die Finanzierung beziehungsweise den Bau des Eigenheims für viele Käufer immer unrealistischer.

Um die Metapher der Immobilienblase aufzugreifen: Die genannten Aspekte lassen vermuten, dass sie zu platzen droht. Die Frage ist allerdings, wie drastisch dies zu spüren sein wird beziehungsweise, ob dieses Bild hier angemessen ist. Eine Blase lässt sich erst als solche erkennen, wenn sie geplatzt ist. Trotz der Inflation und steigender Materialkosten, insbesondere aufgrund des Krieges in der Ukraine und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Folgen, wird der Bedarf an Wohnraum in Deutschland nicht nachlassen. Wohnraum ist immer noch knapp und die Nachfrage ist auch seit der Corona-Pandemie nicht gesunken.

Es wird wahrscheinlich nicht so sein, dass Eigentümer ihre Kredite nicht mehr zahlen können, weil sie sich verspekuliert haben. Das deutsche Finanzsystem ist deutlich solider als beispielsweise das der USA. Es wird also vermutlich keinen sogenannten „Crash“ geben. Dennoch kann man von einer Überhitzung des Marktes sprechen. Davor warnt die Bundesbank schon seit Jahren, denn die Kaufpreise entkoppeln sich stark von den Mietpreisen. Das Verhältnis von Jahresmiete und Kaufpreis liegt bei etwa 30 Prozent über dem Mittelwert, in den sieben größten Städten sogar bei bis zu 40 Prozent.

Für Eigentümer und potentielle Verkäufer bedeutet das, dass sich ein **Verkauf derzeit noch lohnt**. Noch sind die Verkaufspreise hoch, doch die **Nachfrage** und somit die **Preise** werden wahrscheinlich aufgrund der genannten Faktoren **sinken**. Wann genau es dazu kommen wird, ist nicht vorhersagbar, jedoch lassen sich derzeit bereits einige Regionen bestimmen, in denen das Risiko höher ist. In vielen Großstädten kann bereits ein Rückgang an Kaufinteressenten festgestellt werden. Besonders die Anzahl an Käufern, die abhängig von einer Finanzierung sind, sinkt. Dieser Trend wird sich auch in anderen Großstädten und



schließlich auch kleineren Gemeinden bemerkbar machen. Ob dies jedoch in wenigen Monaten oder erst im nächsten Jahr passiert, ist ungewiss. Gewiss ist aber, dass wir nicht mit einem „Crash“ als solchen rechnen müssen, der die Preise von heute auf morgen zum dramatischen Fall bringt.

Sie möchten wissen, wie sich die aktuelle Situation auf den Wert Ihrer Immobilie auswirkt und ob sich ein Verkauf derzeit für Sie lohnt? Die Experten von FS-IMMOBILIEN beraten Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar. Außerdem können Sie eine kostenlose und völlig unverbindliche Bewertung unter www.fs-immo.eu vornehmen.



Ermitteln Sie
den Marktwert
Ihrer Immobilie
kostenlos auf
www.fs-immo.eu



FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die
Vermittlung von Wohnräumen
und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER:**

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr
persönliches
Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall
Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0
Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1
E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu

Der Traum von den Riesen

Max Bieger züchtet Riesenkürbisse –

„Atlantic Giants“ sollen etwa 300 Kilogramm schwer werden –

Ziel: eigene Schwimmkürbisse für die Kürbis-Regatta auf dem Krewelshof Eifel im September

Mechernich-Obergartzem – „Atlantic Giants“ wachsen im Folientunnel hinter dem Krewelshof Eifel. Max Bieger, der gemeinsam mit seinen Eltern und Geschwistern die Krewelshöfe in Obergartzem und Lohmar bewirtschaftet, verbringt viele Stunden pro Woche bei tropischem Klima zwischen den Kürbispflanzen. Er jätet Unkraut, dünnt die Pflanzen und Triebe aus – und bestäubt die Blüten von Hand.

So will er besonders gute Ergebnisse erzielen, denn die Riesenkürbisse müssen bei perfekter Form rund 300 Kilogramm auf die Waage bringen, um am 18. September bei der Kürbis-Regatta auf dem Krewelshof Eifel starten zu können.

In den vergangenen Jahren war es immer schwieriger geworden, die „Schwimmkürbisse“ für die Regatta zu organisieren. Deshalb baut Max Bieger sie jetzt selbst an. Mit 60 Pflanzen im Folientunnel ist er gestartet, inzwischen sind es noch etwa 30 Pflanzen. Am Ende hofft er, zehn richtig große Exemplare zu haben: zwei für die Kürbis-Regatta, zwei in Reserve und noch ein paar richtig Große zur Teilnahme an verschiede-

nen Wiegemeisterschaften in Deutschland.

30 Quadratmeter pro Pflanze

Erst einmal bedeutet das aber ganz schön viel Arbeit. Schon das Vorziehen der Pflanzen war mit einigem Aufwand verbunden. Zunächst wurden die Samen an den Kanten vorsichtig mit einer Nagelfeile angefeilt, damit die Keimblätter leicht austreiben können. Dann muss der Kern im Wasser quellen, bevor er bei konstanter warmer Temperatur bis zur Keimung beobachtet und dann sofort eingepflanzt wird.

Ausgepflanzt im Folientunnel beobachtet Max Bieger genau den Wuchs der Pflanzen. Eine Tannenbaumform sollen sie haben, Verzweigungen werden weggeschnitten. Rund 30 Quadratmeter Platz hat er pro Pflanze eingeplant – in den Vereinigten Staaten rechnet man auch schonmal mit 90 Quadratmetern pro Pflanze, dort bringen Rekord-Kürbisse aber auch bis zu zwei Tonnen auf die Waage.

In Obergartzem werden die Kürbispflanzen über Tropfschläuche mit Wasser und Dünger in speziellen Mischverhältnissen versorgt. Ohne ein solches Bewässerungs-

system müsste die Pflanze fünfmal täglich gegossen werden, denn in der Wachstumsphase von Juni bis September hat sie einen unglaublichen Wasserbedarf von rund 40 Kubikmetern. „Dann kann der Kürbis aber auch schonmal über Nacht fünf Kilo Gewicht zulegen oder die Pflanze 20 Zentimeter wachsen“, erzählt Max Bieger.

Bestäubung in Handarbeit

Der 22-Jährige steckt gerade mitten im Studium und schreibt gerade seine Bachelorarbeit im Fach Wirtschaftsinformatik. Dafür verbindet er die Informatik mit der Landwirtschaft, arbeitet an einem neuen Feuchtesensor zur Bewässerung von Erdbeerpflanzen. „Autonome Maschinen spielen eine immer größere Rolle in der Landwirtschaft. Schon jetzt gibt es Maschinen die Spargel stechen, Äpfel pflücken oder Unkraut jäten können“, erklärt Max Bieger.

Ganz ohne Handarbeit geht aber doch noch nicht. Es ist gerade Blütezeit bei den Kürbispflanzen und damit keine ungewollten Kreuzungen auftreten, übernimmt Max anstelle der Bienen die Bestäubung per Hand. Dazu werden zwei männliche Blüten von den Blü-



Bei der Bestäubung werden die Stempel von zwei männlichen Kürbisblüten vorsichtig über den Stempel der weiblichen Blüte gerollt. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

tenblättern befreit. Die beiden freigelegten Stempel rollt er vorsichtig über den Stempel einer weiblichen Blüte und lässt die beiden männlichen Stempel in der Blüte, die sich daraufhin verschließt.

Kürbis-Regatta und Wiege-Meisterschaft

Die entstehenden Früchte prüft er im Verlauf auf Wachstum und Größe. Für einen echten Riesenkürbis darf letztendlich nur eine Frucht am Haupttrieb ausgebildet werden. Solange der ausgewählte Kürbis mit bis zu 50 Kilogramm noch vergleichsweise klein ist, wird vorsichtig eine mit Styropor und Sand ausgelegte Palette darunter geschoben, auf der er dann ungehindert wachsen kann. Cleverer Nebeneffekt: Der mehrere hundert Kilo schwere Riesenkürbis kann mithilfe der Palette problemlos transportiert werden.

Für die Kürbis-Regatta am Sonntag, 18. September, auf dem Krewelshof Eifel sollten die Kürbisse im Idealfall etwa 300 Kilogramm schwer und von ovaler Form sein, um wie ein Kajak schwimmen zu können. Bei der Regatta dürfen alle Teilnehmer – Männer, Frauen und Jugendliche ab 16 Jahren in je eigenen Meisterschaftswertungen – in diesen Kürbissen um



Viele Stunden pro Woche verbringt Max Bieger bei tropischen Temperaturen im Folientunnel bei den Riesenkürbissen. Dort jätet er Unkraut, dünnt die Pflanzen und Triebe aus und bestäubt die Blüten per Hand. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

die Wette paddeln. Aber auch auf dem Krewelshof Lohmar gibt es ein besonderes Event für Kürbis-Fans: das NRW Riesen-Kürbis-Wiegen am Sonntag, 11. September.



Bei der Kürbis-Regatta dürfen alle Teilnehmer – Männer, Frauen und Jugendliche ab 16 Jahren in je eigenen Meisterschafts-Wertungen – in den Riesenkürbissen auf dem Krewelshof-See um die Wette paddeln (so wie auf diesem Bild aus dem vergangenen Jahr). Archivfoto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress

Insgesamt leuchtet der Herbst farbenfroh voller Kürbisse: am Donnerstag, 1. September, ist die Eröffnung von Nordrhein-Westfalens größter Kürbisschau „Wundersame Wald Wesen“, geöffnet vom 1. September bis zum 11. November, täglich von 11 bis 17.30 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr).
pp/Agentur ProfiPress



Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall. Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Unter neuer Leitung!

Telefon 02443 901390

www.bestattungen-strang.de

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu



Orthopädietechnik Jansen

Modernste Orthopädietechnik seit über 30 Jahren!

Alles aus einer Hand!



Innovative Prothesenversorgung



Versorgung des Kniegelenks



Versorgung der Hand



Versorgung des Rumpfs



Modernste Einlagenversorgung



Versorgung des oberen Sprunggelenks



Versorgung von Ellbogen und Schulter

NEU in Mechernich: Mittwochs bis 18 Uhr geöffnet und jeden 1. & 3. Samstag im Monat von 09-13 Uhr!

Zentrale:
Achtung: vorübergehend Am Alten Rathaus 1
53937 Schleiden Tel. 02445 911161 • Fax 911163
www.jansen-ot.de

Filiale:
Dr. Felix Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 02443 9021800 • Fax 02443 9021802
mail@optj.de

„Energisch und streitbar“

Dr. Franz-Josef Zumbé (77) nach 35 Jahren Kreisstellenvorsitz von der Kassenärztlichen Vereinigung ausgezeichnet

Mechernich/Kreis Euskirchen - Mit der ersten Dankesurkunde dieser Art zeichnete die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein den Euskirchener Kreisstellenvorsitzenden seit 30 Jahren, Dr. Franz-Josef Zumbé (77) aus.

An der Ehrung durch den Landesvorsitzenden Dr. Carsten König (Düsseldorf) und den Bezirksvorsitzenden Dr. Frieder Hutterer im Elisabethsaal des Mechernicher Kreiskrankenhauses „gedreht“ hatte Zumbés Vorstandskollege Frank Gummelt, Mitstreiter während der Corona-Pandemie im Impfzentrum Marmagen.

„Es geht um Deine Lebensleistung“, unterstrich Dr. Carsten König: „Ich bin nicht als hoher Besuch nach Mechernich gekommen, sondern als Freund.“ Er habe Zumbé während eines Moderatorentrainings kennen gelernt, ebenso Hutterer - und alle drei seien ein verschworenes Team geworden, das sich unter anderem für die Anwerbung von Ärztenachwuchs auf dem Land stark eingesetzt habe.

Der in der Stadt Mechernich geborene und aufgewachsene Franz-Josef Zumbé war 1980 als Vertreter der Jungärzte in den Kreisstellenvorstand gewählt worden, wo er seinen Ziehvater Dr. Egon Wegmann keine acht Jahre später als Vorsitzenden ablöste.

Begleiter im Hospiz „Stella Maris“ Seine letzte Amtszeit geht noch



Eigentlich wollten die Kassenärzte über die Notdienstregelung reden, aber die Vollversammlung im Elisabethsaal des Kreiskrankenhauses wurde erst einmal zur Ehrung des jahrzehntelangen Kreisstellenvorsitzenden Franz-Josef Zumbé genutzt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

bis Ende des Jahres, dann will der inzwischen 77-jährige Zumbé als Ärztefunktionär aufhören. Als Arzt, Palliativ-Mediziner und seelsorgerisch wohlmeinender Begleiter unter anderem im Hospiz „Stella Maris“ der Communio in Christo in Mechernich will er weitermachen.

Zumbé sei streitbar und energisch für die Belange seiner Berufskollegen eingetreten und so zur Symbolfigur für den Stand der Mediziner in der Eifel und weit darüber hinaus geworden, konstatierte Dr. Manfred Wolter von der Ärztekammer Nordrhein.

Franz-Josef Zumbé wurde 1944 in Mechernich geboren, die ersten Lebenswochen verbrachte er wie eine Reihe anderer Sektio-Kinder im Untertagebereich des Kran-

kenhauses Mechernich im Bleibergwerk. Es folgten acht Jahre Volksschule im Bergarbeiterdorf Stremp, 1965 Abitur am Pius-Gymnasium in Aachen, das damals als sogenanntes Aufbaugymnasium in sechs Jahren zur Reifeprüfung führte. Internatszeit im Bischöflichen Konvikt Haus Eich, Aachen.

Theologie, Philosophie und Medizin

Im damals noch zum Abitur notwendigen Curriculum vitae gab Zumbé als Berufswunsch „Pastor oder Landarzt“ an. Tatsächlich nahm er ein Studium der Theologie und Philosophie in Frankfurt und Bonn in Angriff, 1968 traf er den Entschluss, doch noch Medizin zu studieren, besuchte parallel weiterhin Seminare und Vorlesungen in der theologischen Fa-

kultät bis 1971.

Nach dem Physikum widmet sich Zumbé ganz der Medizin bis zum Staatsexamen 1974. Im Frühjahr 1975 erhielt er den Dokortitel. Vier Jahre klinische Aus- und Weiterbildung in den Krankenanstalten der Diakonie in Düsseldorf-Kaiserswerth und im Marienhospital Mülheim/Ruhr - wegen Ehefrau Agnes, die in dieser Region ihre erste Stelle als Studienrätin bekam.

Im November 1977 übernahm Dr. Franz-Josef Zumbé auf intensives Drängen von Dr. Egon Wegmann die beinahe zwei Jahre verwaiste Landarztpraxis in Tondorf. 1980 wurde er Kreisstellenvorstand der Kassenärztlichen Vereinigung des Kreises Euskirchen.

pp/Agentur ProfiPress



„Es geht um Deine Lebensleistung“, unterstrich Dr. Carsten König (r.) bei der Urkundenverleihung an Dr. Franz-Josef Zumbé: „Ich bin nicht als hoher Besuch nach Mechernich gekommen, sondern als Freund.“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Blumen für die funktionsärsbedingt häufig alleingelassene Arztfrau und Studienrätin Agnes Zumbé hatte KV-Vorstandskollege Frank Gummelt mitgebracht. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Was haben Parkassistent und Notbremsassistent gemeinsam?

Immer mehr Fahrzeuge sind mit sogenannten Fahrerassistenzsystemen ausgestattet

Parkassistent und Notbremsassistent sind zwei grundverschiedene Fahrerassistenzsysteme (FAS). Der eine unterstützt beim Einparken, der andere warnt vor Kollisionen und hilft in Gefahrensituationen, bestmöglich zu bremsen. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie zählen mit dem Spurhalteassistenten zu den beliebtesten FAS der deutschen Autofahrer. Das ergab eine repräsentative Umfrage unter Neuwagenkäufern der Kampagne „bester beifahrer“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und seiner Partner. Mehr Infos gibt es unter www.bester-beifahrer.de.

Die drei beliebtesten Fahrerassistenzsysteme

Platz 1: Parkassistent

63 Prozent aller Befragten geben an, einen Parkassistenten in ihrem Neuwagen zu haben. In der komfortabelsten Form hilft der Parkassistent beim Finden der passenden Parklücke. Er schlägt, nachdem der Fahrer die vom Fahrzeug vorgeschlagene Parklücke bestätigt hat, selbstständig im richtigen Moment das Lenkrad ein und übernimmt das Einparken nahezu vollständig. Der Fahrer muss nur noch Gaspedal und Bremse betätigen.

Platz 2: Notbremsassistent

53 Prozent der Befragten sagten in der Umfrage, dass ihr Auto über einen Notbremsas-

sistenten verfügt. Er warnt den Fahrer vor Kollisionen und hilft in kritischen Situationen, bestmöglich zu bremsen. Er ist jederzeit aktiv und kann heikle Situationen erkennen. Er warnt den Fahrer frühzeitig, verschafft ihm wertvolle Zeit zum Reagieren und unterstützt in Gefahrensituationen beim richtigen Bremsen. Im Notfall bremsert er eigenständig.

Platz 3: Spurhalteassistent

48 Prozent der Befragten geben an, dass ihr Neuwagen mit einem Spurhalteassistenten ausgestattet ist. Er hilft, in der Fahrspur zu bleiben und reduziert Unfallrisiken, die durch unvorsichtiges oder unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur entstehen.

Noch Luft nach oben

Mehr als die Hälfte aller Befragten haben mindestens ein sicherheitsrelevantes FAS an Bord ihres Neuwagens. Holger Küster, Geschäftsführer Automobil-Club Verkehr (ACV) sieht darin einen wichtigen Schritt zur Unfallvermeidung: „Heute gibt es Notbremsassistenten in mehr als der Hälfte aller Neufahrzeuge. Mit Blick auf die Sicherheit sehen wir aber noch Luft nach oben. Ich empfehle auch Gebrauchtwagenkäufern, auf die Ausstattung mit einem Notbremsassistenten zu achten.“ Zudem sind Kleinwagen vergleichsweise selten mit FAS ausgestattet, Kom-

pakt- und Mittelklasse-Wagen liegen in etwa im Durchschnitt, während Oberklasse-Fahrzeuge und SUVs überdurchschnittlich darüber verfügen. DVR-Geschäftsführerin Ute Hammer appelliert

an Hersteller und Käufer: „Ich wünsche mir, dass auch in kleineren und günstigeren Autos vermehrt Fahrerassistenzsysteme eingebaut und dass sie gekauft werden.“ (djd)

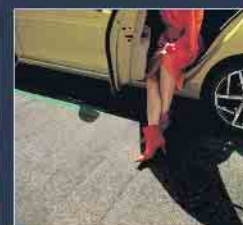
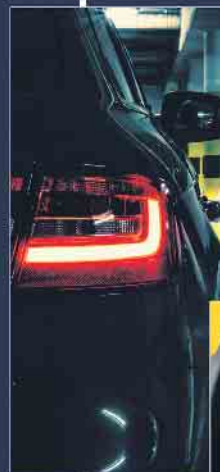


Der Parkassistent ist das häufigste Fahrerassistenzsystem. Er schlägt, nachdem der Fahrer die vom Fahrzeug vorgeschlagene Lücke bestätigt hat, selbstständig im richtigen Moment das Lenkrad ein und übernimmt das Einparken nahezu vollständig. Foto: djd/Deutscher Verkehrssicherheitsrat

Ihr Auto ist unsere Leidenschaft.
Finden Sie es selbst heraus,
denn bei uns sind Sie herzlich willkommen.

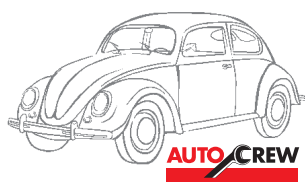
Gotzen ZÜLPICH

Ihr Vertragshändler in



Autohaus A. Gotzen GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
53909 Zülpich
Tel.: 02252 / 1044
www.autohaus-gotzen.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



AUTO CREW

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Früh und sicher in die Automobilität starten

Das Begleitete Fahren ab 17 lohnt sich für Jugendliche

Mit dem Begleiteten Fahren ab 17 (BF17) können Jugendliche schon früher am Steuer sitzen und bereits vor der Volljährigkeit Auto fahren. Mit dabei ist stets eine Begleitperson, bevor es ab 18 Jahren alleine auf die Straße geht. Diese ist nicht nur Ansprechperson in unbekannten Verkehrssituationen und kann mit Ratschlägen zur Seite stehen, sondern gibt auch Sicherheit und Unterstützung in der neu erlangten Automobilität der Jugendlichen. Um pünkt-

lich zum 17. Geburtstag die Prüfbescheinigung zu erhalten und ein ganzes Jahr begleitet zu fahren, ist eine frühzeitige Anmeldung in der Fahrschule bereits im Alter von 16 ½ Jahren empfehlenswert. Die Fahrausbildung ist die gleiche wie bei älteren Personen.

So melden sich die Jugendlichen an

Für die Anmeldung zum BF17 sind ein gültiger Personalausweis, ein biometrisches Passfoto, die ausgefüllten Antragsformulare und



Beim BF17 sammeln Fahranfängerinnen und -anfänger begleitet und unterstützt hilfreiche Erfahrungen im Straßenverkehr.

Foto: djd/v. Kummer/BF17-Kampagne

AUTO HAUS

HÜCK

GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimageservice

www.autohaus-hueck.de

AUTOHAUS REINARTZ

KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!

Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

NOTARIUS

KFZ-Technik

Dahlem

☎ 02447-91 30 62

Inspektion •

Klimatechnik •

Reifenservice •

TÜV-Vorführung •

Unfallinstandsetzung •

Reparatur aller Marken •



Studien belegen: Jugendliche, die am BF17 teilgenommen haben, fahren sicherer. Sie sind im ersten Jahr des selbstständigen Fahrens rund 20 Prozent seltener an Unfällen beteiligt als Gleichaltrige, die nach der Fahrschule direkt auf sich gestellt sind.

Foto: djd/v. Kummer/BF17-Kampagne

die Unterschriften der Erziehungsberechtigten notwendig. Die Jugendlichen müssen zudem vorab einen Sehtest sowie einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren und die entsprechenden Nachweise vorlegen. Auch Begleitpersonen sollten sich frühzeitig mit dem Thema befassen, da es einige Kriterien zu erfüllen gibt: Begleiten darf, wer über 30 Jahre alt ist, seit mindestens fünf Jahren den Füh-

erschein besitzt und nicht mehr als einen Punkt im Fahreignungsregister in Flensburg hat. Tipps zum Begleiteten Fahren gibt es unter www.bf17.de, einer Seite des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und der Deutschen Verkehrswacht (DVW), sowie auf Facebook und Instagram. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert.

BF17 hat viele Vorteile

Nach der Fahrschulzeit sammeln BF17 Fahranfängerinnen und Fahranfänger bis zu einem Jahr lang in Anwesenheit ihrer Begleitpersonen Erfahrungen im Straßenverkehr. Studien belegen, dass Teenager, die am Programm teilgenommen haben, im ersten Jahr des Fahrens ohne Begleitung rund 20 Prozent seltener an Unfällen beteiligt sind als Gleichaltrige, die unmittelbar nach der Fahrschule auf sich allein gestellt waren. Auch

mit Blick auf die Kfz Versicherungsbeiträge wirkt sich das Begleitete Fahren ab 17 häufig positiv aus, wenn später ein eigenes Auto versichert oder das Fahrzeug der Eltern weiter mitbenutzt werden soll. Viele Versicherungen unterscheiden sich darin, ob bei der Nutzung für das Begleitete Fahren ab 17 die Beiträge gleichbleiben oder sich erhöhen. Ist BF17 in der Familie geplant, kann eine frühzeitige Nachfrage bei der eigenen Kfz-Versicherung sinnvoll sein. (djd)

Katalysator bei Autodieben hoch im Kurs



Polizei, Versicherer und Automobilclubs registrieren eine steigende Zahl von Katalysator-Diebstählen. Foto: Goslar Institut/mid/ak-o

Es gibt ganz offensichtlich einen neuen Trend bei Autodieben: den Katalysator-Klau. Polizei, Versicherer und Automobilclubs registrieren eine steigende Zahl von Katalysator-Diebstählen. Experten sehen diese Entwicklung insbesondere dem in den Abgasreinigern verbauten Edelmetall geschuldet. Damit stellt sich für immer mehr Autobesitzer im Fall des Falles die Frage: Wer zahlt für meinen abhandengekommenen Katalysator? Die ADAC Straßewacht hat eine kontinuierliche Steigerung der Diebstähle festgestellt. Besonders beliebt: ältere Opel Astra und VW Polo. Aber auch andere Fahrzeuge früherer Baujahre finden in dieser Hinsicht das Interesse der Langfinger - ebenso wie Neuwagen.

An dieser Stelle fragen sich bestimmt zahlreiche Autobesitzer, wie sich gerade ein Bauteil wie der Katalysator, der unter dem Wagenboden angebracht ist, denn so leicht abbauen lässt, dass ein solcher Diebstahl für Kriminelle

außerhalb von Garagen oder Werkstätten überhaupt möglich ist? Tatsache scheint jedoch zu sein, dass geübte Katalysatordiebe nicht einmal eine Minute Zeit benötigen, um den Abgasreiniger abzumontieren und offenbar wenig Gefahr besteht, dabei erwischt zu werden.

Für den Autobesitzer kann der Ersatz eines Katalysators ins Geld gehen. Inklusive Montagekosten rufen Werkstätten dafür in der Regel mindestens 500 bis zu über 2.000 Euro auf. Wer über eine Kaskoversicherung verfügt, kann die Kosten, die durch Katalysatordiebstahl entstehen, bei seiner Versicherung geltend machen. Bleibt dann als Eigenbelastung gegebenenfalls nur die Selbstbeteiligung. Allerdings besteht bei älteren Fahrzeugen das Risiko, dass der Aufwand für den Ersatz des Kats den Wert des betroffenen Autos übersteigt. Dann kann sich der Besitzer mit einem Totschaden konfrontiert sehen. (mid/ak-o)

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE

ALLZEIT SICHER UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFIEHGT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. **ab 79€***

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. allervorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

PEUGEOT

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de



Unser Service

- Neuwagen
- Nutzfahrzeuge
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- TÜV / AU
- Achsvermessungen
- Reparaturen aller Marken
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice
- Reifenservice



Service

An der Olef 50 | 53937 Schleiden
Tel.: 02445/9513-0 | Fax: 02445/9513-13
info@autohaus-moeres.de
www.ford-garymoeres-schleiden.de

Promis bei Prinzengarde und „Tafel“

Bürgermeister, Landrat und Bundestagsabgeordneter gaben Mechernicher Multijubiläum die Ehre

Mechernich - Tagsüber war es zu heiß für Besucherrekorde, aber am Abend füllte sich der frühere Schulhof hinter der Uraltschule „Im Sande“ zusehends mit Menschen, wo „Tafel“, Bigband und Prinzengarde gemeinsam Jubiläen und Sommerfest feierten. „Die Stimmung war gut, die Resonanz hervorragend“, berichtete Wolfgang Weilerswist, der Vorsitzende seit Gründung der Mechernicher „Tafel“, der mit Heinz Kranz und der Prinzengarde auch prominente Zeitgenossen wie Landrat Markus Ramers, Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und dessen Stellvertreter Heinz Schmitz sowie den Bundestagsabgeordneten Detlef Seif zum Fest begrüßen konnte. Im Musikprogramm traten unter anderem die Bergkapelle, der Musikverein „St. Martin“ Eicks und die Bigband der Prinzengarde auf, die selbst 40jähriges bestehen feierte.

Die Prinzengarde als Karnevalsgesellschaft ist noch zehn Jahre älter als ihr Musikzug und wurde 50.



Landrat Markus Ramers (v.l.), „Tafel“-Vorsitzender Wolfgang Weilerswist, Mechernichs Vize-Bürgermeister Heinrich Schmitz und der Weilerswister Bundestagsabgeordnete Detlef Seif beim gemeinsamen Fest von Prinzengarde, Bigband und „Tafel“ in Mechernich. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Die Wohltätigkeitsorganisation „Tafel“, die bedürftige Familien am Bleiberg mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs

versorgt, wurde 20 Jahre alt. Die „Tafel“ servierte am Nachmittag Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Aber auch Gegrilltes und

kühle Getränke fanden bis in den späten Abend hinein zu toller Musik reißenden Absatz.

pp/Agentur ProfiPress

International „Bronze“ für Kommern

Minigolf-Turnierspielerin Hermine Mende kam bei den European Company Sport Games Arnhem auf Rang drei - 2013 in Prag mit der Mannschaft Gold gewonnen



Medaillengewinner (v.l.): Die internationale antretende Kommerner Minigolf-Turnierspielerin Hermine Mende, Silbermedaillengewinner Uwe Kettler und Elisabeth Kettler (Gold). Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - Bronze holte die Kommernerin Hermine Mende (61) am Wochenende beim größten europäischen Betriebssportevent 2022 in Arnhem. Wie ihr Nachbar, der frühere Ratsherr und Ortsvorsteher Johannes Ley, dem Mechernicher „Bürgerbrief“ berichtet, wurde sie in ihrer Altersklasse im Einzel Dritte im Minigolfturnier der European Company Sport Games Arnhem. Die Kommernerin spielt in der Betriebsportgemeinschaft der Allianzversicherung Köln. Die Europameisterschaften der Betriebsportgemein-

schaften werden in den unterschiedlichsten Sportarten ausgetragen, unter anderem in Fußball, Tennis, Schwimmen, Darts, Tischtennis, Golf und Minigolf. Es wurden über 5000 Teilnehmer erwartet. Hermine Mende hatte bei den Europameisterschaften 2013 in Prag die Goldmedaille in der Mannschaftswertung gewonnen. Mit ihr für Allianz Deutschland erfolgreich waren diesmal Elisabeth Kettler (Goldmedaille) und Uwe Kettler, der Silber in der Einzelwertung und Bronze mit der Mannschaft errang.

Trainingsplatz der international erfolgreichen Kommerner Minigolf-Turnierspielerin ist übrigens nicht der Minigolfplatz im Kommerner Mühlenpark, sondern das Trainingsgelände ihres Leverkusener Vereins in Kerpen-Türnich. **pp/Agentur ProfiPress**

37.680 Euro für gleiche Chancen

Spendenübergabe der „VR-Bank-Nordeifel e. G.“ in der KGS Gemünd - Unglaubliche 37.680 Euro für die Kleinsten - Heiter: „Wir würden uns wünschen, dass andere es uns nachmachen“ - Weitere Unterstützungsmöglichkeiten in Planung

Gemünd/Schleiden/Dahlem - Ganze 37.680 Euro gab's von der VR-Bank Nordeifel eG für 471 „i-Dötzchen“ aus insgesamt neun Grundschulen. Übergeben wurde das Ganze von Mark Heiter, dem Vorstandsvorsitzenden der Bank und seinem Vorstandskollegen Kai Zinken, persönlich in der katholischen Grundschule Gemünd. Auch die Schulleiter der Astrid-Lindgren-Schule in Schleiden und der KGS Dahlem waren stellvertretend für alle Schulleiter vor Ort. Die Scheckübergabe findet jedes Jahr an einer anderen Schule statt. Die Freude bei Myriam Schmitz, Schulleiterin in Dahlem, war entsprechend hoch: „Das ist eine wirklich super Sache, die auch sehr gut bei den Schülern, Lehrern und Eltern ankommt. Dafür sind wir sehr dankbar, ohne die VR-Bank wäre das gar nicht möglich gewesen!“

Der VR-Bank-Vorstandsvorsitzende Mark Heiter betonte: „Wir machen das wirklich sehr gerne.“ In Hinblick auf die gleichen Startchancen stelle sich ihm aber auch die Frage, warum das Schulsystem diese Unterstützung für die Kleinsten überhaupt erst erforderlich mache.

Brigitte Wilhelms, Schulleiterin in Gemünd, stimmte Heiter zu und erklärte: „Bereits zum vierten Mal wird uns hier so tatkräftig geholfen, das freut uns sehr. Für unsere ersten Schuljahre brauchen wir viel Material. Gerade, wenn Eltern sich diese nur schwer leisten können oder die Kinder mit qualitativ schlechteren Stiften, Heften, etc. arbeiten müssen als andere, ist das wirklich schade. Genau deswegen sind wir auch so dankbar für diese wertvolle Unterstützung!“

So hätten alle Kinder einen chancengleichen Schulstart und könnten in diesem Jahr erstmalig ihr Wörterbuch auch behalten, statt es nur zu leihen. Wilhelms: „Das war vorher nicht möglich. Einfach genial!“

Nachmachen gewünscht

Myriam Schmitz verwies auch auf



Viel Geld für viel hochwertiges Material: (v. l.) Mark Heiter, der Vorstandsvorsitzende der „VR-Bank-Nordeifel e.G.“, Myriam Schmitz, Schulleiterin der KGS Dahlem, Wolfgang Schmitz, Schulleiter der Astrid-Lindgren-Schule Schleiden, Brigitte Wilhelms, Schulleiterin der KGS Gemünd und Kai Zinken, Vorstandsmitglied der VR-Bank-Nordeifel bei der symbolischen Scheckübergabe, die für gleiche Startchancen bei insgesamt 471 Erstklässlern aus neun Grundschulen sorgen soll. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

das überregionale Aufsehen, das die VR-Bank Nordeifel mit diesem „Alleinstellungsmerkmal“ schon in der Vergangenheit und immer noch auslöst. „Kolleginnen und Freundinnen von mir aus ganz NRW sind darum wirklich neidisch!“

Kai Zinken, der zweite VR-Bank-Chef, stimmte ihr zu: „Es ist auch wirklich überraschend, dass sich noch keiner ein Beispiel an uns genommen hat. Ich merke das ja auch regelmäßig bei meinen eigenen Kindern, wie viel Freude und Motivation ihnen beispielsweise die hochwertigen Arbeitshefte bringen, von denen wir auch viele gespendet haben. So macht das Lernen nochmal viel mehr Spaß, und darauf verzichten zu müssen, wäre sehr schade!“ Heiter: „Und wir würden uns sogar wünschen, das andere uns nachmachen, denn es geht ganz einfach um die Kinder. Wir reklamieren hier kein Copyright.“

Auch Wolfgang Schmitz, Schulleiter an der Astrid-Lindgren-Schule in Schleiden, war sich mit seinen Kolleginnen einig: „Neues Material geht immer ins Geld, für viele ist das heutzutage fast schon unbezahlbar. Umso glücklicher und

dankbarer sind wir natürlich, dass so wirklich von Anfang an jedes Kind die gleiche Chance bekommt!“

Das Resümee der Schulleiter und Bankchefs: Die Spende kommt genau da an, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Daher freue man sich, dies auch in Zukunft gemeinsam weiterführen zu können.

Und so machte man sich auch Gedanken zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten. Heiter: „Schwimmen zu können ist eine

besondere Herzensangelegenheit für uns. Immer wieder liest von schrecklichen Unfällen, bei denen kleine Kinder ertrinken. Wir wollen Unterstützung dabei leisten, mehr Kindern Schwimmfähigkeiten zu vermitteln, denn dies rettet faktisch Leben. Wir werden uns also in Zukunft weitere Gedanken machen und mit Schulen austauschen, welche Möglichkeiten sich uns bieten, um weiterhin nachhaltige Hilfe für die Kleinsten leisten zu können.“

pp/Agentur ProfiPress



Junker

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht · Mietrecht
- Erbrecht · Verkehrsrecht
- Baurecht · Arbeitsrecht
- Sozialrecht

Rechtsanwalt
Heinz W. Junker
Aachener Str. 59 | 53925 Kall
Tel. 0 24 41 / 77 04 -91/92
Fax: 0 24 41 - 77 04 93
info@junker-anwaltskanzlei.de

Pflege mit Ausblick

Jubiläum: 40 Jahre „Haus Effata“ - Vom Erholungsheim für Kriegsblinde zum Seniorenpflegeheim - Baumaßnahmen zur Erweiterung und Erneuerung in der vom Sozialwerk der Communio in Christo in Mechernich betriebenen Einrichtung

Mechernich/Blankenheim - Seit 40 Jahren gehört das Seniorenpflegeheim „Haus Effata“ in Blankenheim zum Sozialwerk der mit Hauptsitz in Mechernich behelmatischen Communio in Christo. Deren Gründerin Mutter Marie Therese kaufte 1982 das ehemalige Kriegsblinden Kur- und Erholungsheim und machte daraus ein Pflegeheim für Senioren. In vier Jahrzehnten hat sich viel verändert, sowohl am mehrfach sanierten und erweiterten Gebäude als auch in der professionellen Struktur von Pflege und Betreuung. Gleich geblieben ist der Grundsatz der Einrichtung: „Effata“ („Öffne dich“). In der Einrichtung ist man offen für alle Menschen, die auf Pflege und liebevolle Zuwendung hoffen. Sofort nach dem Kauf gestaltete Mutter Marie Therese das Erholungsheim für Kriegsblinde in ein Seniorenheim um. Geleitet wurde es damals von den Ordensschwestern Vincenza (Pflege) und Virginia (Küche und Hauswirtschaft). Als Heimleiter fungierte Pfarrer Hermann Walch. Damals wie heute beeindruckt die einzigartige Lage auf einer Anhöhe des Luftkurortes Blankenheim mit einem weitläufigen Park, der aus jedem der Zimmer einsehbar ist.

Tagesstrukturierende Maßnahmen
Anfang der 2000er Jahre wurde „Haus Effata“ kernsaniert. Dabei wurde die Fassade verglast, sodass die Balkone - ähnlich einem Wintergarten - in die Zimmer integriert wurden. Durch den Raumgewinn wurde es möglich, alle Zimmer mit eigenen Bädern auszustatten. Gleichzeitig



Nach mehreren Sanierungen und Erweiterungen ist das Seniorenpflegeheim „Haus Effata“ heute ein modernes Zuhause für rund 60 Bewohner. Zarlacht Azimi/pp/Agentur ProfiPress

wurde die bisherige Freiluftterrasse überdacht, in der daraufhin die Hauskapelle ihren Platz fand.

Vor einem Jahr wurde die Hauskapelle an andere Stelle verlegt, um den lichtdurchfluteten Raum für die tagesstrukturierenden Maßnahmen der demenziell erkrankten Bewohner nutzen zu können. Die demenziell veränderten Bewohner verbringen dort den Tag zusammen, nehmen gemeinsam ihre Mahlzeiten ein und können auch am abwechslungsreichen Freizeitprogramm teilnehmen. „Das Konzept hat sich bewährt, unsere Bewohner sind in dieser begleiteten Tagesstruktur ruhiger und entspannter“, erzählt Zarlacht Azimi, Pflegedienstleiterin des „Haus Effata“. Nach den Ordensschwestern übernahmen im Jahr 2000 Ulrike Müller und 2019 Sonja Plönnes die Heimleitung des Sozialwerks und sorgen mit ihren pflegewissenschaftlichen Kenntnissen für eine stetige Steigerung der Qualität in Pflege und Therapie.



In der früheren Hauskapelle befindet sich heute ein Raum für tagesstrukturierende Maßnahmen, in dem demenziell erkrankte Bewohner gemeinsam ihren Tag verbringen. Zarlacht Azimi/pp/Agentur ProfiPress

Kaffeekränzchen und Kegel-Treff
Heute können die betagten Bewohner aus zahlreichen begleiteten Freizeitangeboten wie Busfahrten, Einkaufstouren oder dem eigens im Haus eingerichteten Fri-

seur-Salon auswählen. Therapeuten veranstalten Lese-, Film- und Spielnachmittage, Kaffeekränzchen und Kegel-Treffs. Zweimal pro Woche wird außerdem die Heilige Messe in der Hauskapelle

Kanzlei Müller, Eicks & Winand



Alexander Welter
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht | Erbrecht

Zum Markt 10 | 53894 Mechernich | 02443 9812-0
Metternicher Str. 20 | 53919 Weilerswist | 02254 83782-0
Kölner Str. 67 A | 50226 Frechen/Köln | 02234 96788-10

www.kanzlei-mew.de | info@kanzlei-mew.de

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.

gefeiert. „Es vergeht nicht ein Tag, an dem nicht mindestens ein oder zwei Angebote zur Auswahl stehen“, erzählt Einrichtungsleiterin Sonja Plönnies. Wer das Team in der Seniorenpflegeeinrichtung verstärken möchte, kann sich bei ihr bewerben: Sozialwerk Communio in Christo e. V., Sonja Plönnies, Bruchgasse 10-14A, 53 894 Mechernich, Telefon: 0 24 43-98 14-0, E-Mail: s.ploennies@communio.nrw.

Aktuell wird das „Haus Effata“ erweitert, sodass die rund 60 Bewohner mit Abschluss der Baumaßnahmen im Herbst überwiegend in Einzelzimmern untergebracht sind. „Dafür braucht es nicht nur mehr und größere Zimmer, sondern auch die dazugehörige Infrastruktur wie Bäder und Gemeinschaftsräume“, betont Norbert Arnold, Geschäftsführer des Sozialwerk Communio in Christo e. V.. Im kommenden Jahr soll dann schließlich die Außenanlage erneuert werden. 40 Jahre - und es gibt immer etwas zu tun. pp/Agentur ProfiPress



Das Team im „Haus Effata“ steht für Qualität in Pflege und Therapie - und würde sich über neue Kollegen freuen. Zarlacht Azimi/pp/Agentur ProfiPress

Hotel – Restaurant „Brunnenhof“

18.07.2022 bis 04.08.2022

Betriebsferien Restaurant geschlossen – Hotel geöffnet

10.9.2022

Manni Lang ab 20:00 Uhr

Eintritt inklusive Show und einem Aperitif
a la carte ab 17:30 Uhr auf Anmeldung

15,00€

15.10.2022

Krimi-Lesung mit Ralf Kramp um 20:00 Uhr

Eintritt inklusive Show und einem Aperitif
a la carte ab 17:30 Uhr auf Anmeldung

15,00€

Heistardstraße 13 | 53894 Mechernich-Holzheim

Telefon: 02484-9191331 | Fax: 02484-9190630 | www.brunnenhof-eifel.de

Freitag bis Montag ab 17 Uhr zusätzlich Sonntags von 10 Uhr bis 14 Uhr

„Man trifft immer wieder nette Menschen“

Generationengenossenschaft GenoEifel bringt Helfer und Hilfesuchende zusammen - Netzwerk in Eifel und Zülpicher Börde, auch in Mechernich

Mechernich/Kall/Schleiden-Gemünd - Die Generationengenossenschaft Geno Eifel bringt Menschen zusammen - solche, die helfen wollen, und solche, die Hilfe benötigen. Dazu hat sie ein Hilfe-Helfer-Netzwerk über die Eifel und die Zülpicher Börde gespannt - auch das Stadtgebiet Mechernich gehört zu ihrem Einzugsgebiet.

„Eigentlich“, sagt Hannah Killmann aus Gemünd, „bin ich durch Corona in Kontakt mit der Generationengenossenschaft GenoEifel gekommen.“ Die junge Frau hatte im Jahr 2020 in Essen studiert, als die Pandemie sie dazu brachte, wieder nach Hause in die Eifel zu ihren Eltern zu ziehen. Dort angekommen, reifte in ihr der Entschluss: „Ich muss irgendetwas tun.“ Da ihre beiden Eltern im Altersheim aktiv sind, erfuhr sie recht schnell von der GenoEifel und wurde Mitglied - was bemerkenswert ist. Denn Hannah Killmann gehört damit zu den jüngeren Menschen, die sich in der Genossenschaft engagieren.

„In der Regel“, sagt Corinne Rasky, Projektkoordinatorin der GenoEifel mit Sitz in Kall, „sind unsere rund 700 Mitglieder schon etwas älter. Bei den Helfern sind es oft aktive und junggebliebene Senioren, die ihre Freizeit dazu nutzen, anderen Menschen zu helfen.“

Vielfältige Aufgaben

Für Hannah Killmann war die Vielfältigkeit der Aufgaben ausschlaggebend, die man als Helfer bei der GenoEifel übernehmen kann. „Da ist jedes Mal etwas neu und anders - und man trifft viele nette Leute“, nennt die junge Frau ihre Beweggründe. Gerade während der Corona-



Ein Problem mit dem Drucker führte die junge Hannah Killmann aus Gemünd und Dr. Christa Marmann aus Kall zusammen. Beide freuten sich, „einen netten Menschen kennengelernt zu haben.“

Foto: GenoEifel/pp/Agentur ProfiPress

Pandemie sei es schön gewesen, helfen zu können. So war sie 2021 dabei, hilfesuchende Menschen online für die Corona-Impfkation anzumelden, brachte für Menschen, die dazu nicht in der Lage waren, Bücher in die Bücherei zurück, oder half bei kleineren Schwierigkeiten im Umgang mit dem Computer.

Auf diese Weise lernte sie auch Dr. Christa Marmann aus Kall kennen. Ihr war sie dabei behilflich, ein kleines Problem mit dem Drucker zu beheben. Von der GenoEifel hatte Dr. Christa Marmann aus der Zeitung erfahren. Als auch einige ihrer Kolleginnen berichteten, mit der GenoEifel glücklich zu sein, entschloss sie sich zur Mitgliedschaft.

Das Hilfsangebot der Generationengenossenschaft hat sie erst zweimal bei Problemen im Umgang mit dem PC in Anspruch genommen. „Ansonsten“, sagt sie, „bin ich nur froh, dass es das Angebot gibt. Es beruhigt einen schon psychisch, wenn man weiß, dass man im Bedarfsfall jemanden anrufen kann.“

Hilfe im Alter

Eine wichtige Rolle spiele auch der zwischenmenschliche Kontakt. Dr. Christa Marmann schmunzelt: „Man freut sich schon, wenn eine nette Person vorbeikommt, mit der man ins Gespräch kommen kann - und am Ende auch noch der Drucker wieder funktioniert.“

Für sie ist es auch keine Frage, dass man Mitglied in der GenoEifel werden sollte. Denn im Alter komme man immer wieder mal an einen Punkt, an dem man Hilfe brauche. „Und bei der GenoEifel brauchte ich auf diese Hilfe nicht lange zu warten. Da hatte ich bislang sehr großes Glück und habe mich jedes Mal über einen netten Menschen gefreut!“

Auch Hannah Killmann fände es schön, wenn sich noch mehr jun-

ge Menschen dazu entschließen würden, Mitglied in der GenoEifel zu werden:

„Es macht viel Spaß, neue Menschen zu treffen und ihnen zu helfen.“ Zudem sei man sehr flexibel und könne sich die Zeit so einteilen, wie man sie zur Verfügung habe. Das sei gerade für junge Menschen wichtig.

Mitgliedschaft

Wer die Dienste der GenoEifel nutzen möchte, egal ob als Helfer oder als Hilfesuchender, muss Mitglied der Genossenschaft werden. Dazu muss einmal ein Anteil von 50 Euro gezeichnet werden, der wie eine Kautionsfunktioniert - tritt man aus, erhält man das Geld laut Satzung zurück. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Euro pro Person oder pro Haushalt (für Jugendliche bis 21 Jahre: zwölf Euro).

Wer einen Dienst in Anspruch nimmt, zahlt neun Euro pro Stunde, von denen sechs an den Helfer und drei an die Genossenschaft gehen. Weitere Informationen zur GenoEifel erhält man unter Telefon 0 24 41- 8 88 61, E-Mail: info@GenoEifel.de oder im Internet: www.GenoEifel.de.

pp/Agentur ProfiPress

<p>Garagentor + Antrieb</p> <p>Montage und Demontage/Alttor Aktion + Nulltarif-Upgrade</p>	<p>Fertigarage + Carport</p> <p>Das große Baukastensystem Gerne in Ihrem Wunschmaß</p>
<p>Gerätehaus Raumsystem</p> <p>Moderne Räume im Garten Auch f. Mülltonne und Zweirad</p>	<p>02403 87480 graafen.de Talstraße 60-68 52249 Eschweiler + Am Johannesbusch 3 53945 Blankenheim</p>



Der Umwelt zuliebe

Parkett - der elegante Klimaschützer für die eigenen vier Wände



Parkett ist ein Hingucker und echter Umweltschützer.

© MeisterWerke Schulte GmbH.

Ob ein Produkt gut für die Umwelt ist, wird vielen Konsumenten zunehmend wichtiger. Aspekte des Klimaschutzes gewinnen auch beim Bauen und Wohnen immer mehr an Bedeutung. Warum gerade Parkett als nachhaltigster Bodenbelag die erste Wahl für klimabewusste Bauherren ist, verrät der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp).

Holz ist der wichtigste Bau- und Werkstoff, der auf natürliche Weise nachwächst. „Das Naturmaterial ist ein echter Umweltschützer, das während seiner gesamten Lebens- und Nutzungsdauer klimaschädliches Kohlendioxid bindet“, erklärt der vdp-Vorsitzende Michael Schmid. „Sage und schreibe 62 Millionen Tonnen Kohlendioxid entzieht allein der deutsche Wald jährlich der Atmosphäre. Das sind rund sieben Prozent der Treibhausgas-Emissionen Deutschlands.“

Das Holz der Bäume wird zum Beispiel für Parkettböden verwendet. Da so ein Boden aus Echtholz mehrfach aufgefrischt und renoviert werden kann, hält er mitunter mehrere Jahrzehnte und schon so wertvolle Ressourcen. „Wer das vielleicht älteste Baumaterial in den eigenen vier Wänden nutzt, hilft damit auch dabei, Treibhausgasemissionen zu verhindern, die bei der Produktion anderer Baumaterialien entstünden“, so Schmid. „Durch einen Parkettboden können negative Einflüsse auf das Klima so dauerhaft reduziert werden.“

Für einen Parkettboden stammt

das Holz aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft. Nachhaltig, weil stets weniger Holz geerntet wird, als im Wald gleichzeitig nachwächst. So ist immer sichergestellt, dass die Wälder auch in Zukunft ihre Funktion als Kohlendioxidspeicher ausüben können. „Dazu haben sich alle unsere Hersteller verpflichtet“, so Schmid.

Nachhaltig, langlebig, umweltfreundlich - die vielen nachhaltigen Vorteile eines Parkettbodens machen deutlich, wie sehr es sich für das Klima lohnt, auch in den eigenen vier Wänden auf das Naturprodukt zu setzen. „Entscheidet man sich für einen Parkettboden, liegen einem nicht nur die vielen ästhetischen Vorteile von echtem Holz zu Füßen“, betont Schmid abschließend. „Mit der Wahl für Parkett wird es einem auch die Umwelt danken.“ (vdp/fs)



Parkett: nachhaltig, langlebig, umweltfreundlich.

© Hain Natur-Böden GmbH.

Erstklassige FENSTER

in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de

Tel. 0 65 97 - 900 841

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer · Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 · **Mobil 0171 30 18518**

info@klinkhammer-malermeister.de

©-Aquilours.de



Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de



Wir haben was gegen Einbrecher:

Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de

Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.



Loft-Style für jedermann

Offene Wohnkonzepte mit Industrial Chic

Loft-Wohnungen stehen nach wie vor hoch im Kurs. Doch was genau bedeutet der Begriff eigentlich? Wörtlich aus dem Englischen über-

setzt, heißt er „Dachboden“. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird er aber vor allem für Industrie- und Lageretagen angewendet, die

zu Wohnzwecken umgebaut wurden und dabei ihren „Industrial Chic“ behalten haben. Derartige Fabriketagen zeichnen sich meist durch offene Grundrisse, große Fensterflächen und hohe Räume aus. Allerdings ist das Angebot an gewerblichen Objekten, die sich für eine Umnutzung eignen, sehr begrenzt. Anhänger des Loft-Flairs greifen die Stilelemente auch gerne bei der Einrichtung von Wohnungen oder Einfamilienhäusern auf.

Wohnbereiche multifunktional gestalten

Ein typisches Beispiel sind offene Küchen, die direkt mit dem Wohn- oder Essbereich verbunden sind. Strikt räumlich getrennt sind häufig lediglich WC, Bad und die Schlafräume. So lässt sich der Loft-Stil nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch auf andere Wohnkonzepte übertragen. Stilelemen-

te sind etwa unbearbeitetes Holz, unverputztes Mauerwerk oder Beton, also Materialien, die früher für wirtschaftlich genutzte Räume typisch waren. Wer sich im „Industrial Style“ einrichten möchte, findet in den aktuellen Fliesenkollektionen verschiedenste Betonoptiken, rustikale Natursteindekore oder den Look von unbehandeltem Holz. Das Fliesendesign bietet heute Holzdekore, dessen Maserungen nicht nur deutlich sichtbar sind, sondern sich auch barfuß „ertasten“ lassen. Ein weiterer Vorteil von Fliesen ist die architektonisch ansprechende Raumgestaltung „aus einem Guss“. Sie können als Boden- und Wandverkleidung eingesetzt werden, gleichzeitig kommen sie dem Konzept des offenen, multifunktionalen Wohnens sehr entgegen, da sie sich schwel-



Der Industrial-Look urbaner Lofts erobert auch Wohnungen und Einfamilienhäuser. Als stilistisch passende Wand- und Bodengestaltung bieten sich Betonfliesen im XL-Format an. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Villeroy & Boch Fliesen



Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de
Verkauf und Verleih von Anhängern

Hubsteiger – bis 30 m Arbeitshöhe



Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs
geschlossen!





Fliesen in Betonoptik passen sehr gut zu offenen Grundrissen im Loft-Stil und modernem Mobiliar. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Steuler

RUND UM MEIN ZUHAUSE

lenlos über alle Wohnbereiche hinweg verlegen lassen.

Sparsame Möblierung, ehrliche Materialien

„Wer Räume mit hochwertigen, langlebigen Materialien ausstattet, kann ein Wohninterieur kreieren, das kurzlebige Moden überdauert“, erläutert Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. Unter www.deutsche-fliese.de gibt es Inspirationen zum

Loftwohnen mit Fliesen. Wer dann mit neuen Möbeln oder einem tollen Vintage-Stück vom Flohmarkt neue Wohnakzente setzen möchte, kann dies tun. Denn Möbel hinterlassen auf der Fliese weder Abdrücke, noch bilden sich auf stark begangenen Verkehrsflächen Laufspuren. Und auch die Position des Sofas lässt sich ändern, weil Fliesen nicht durch UV-Licht ausbleichen. (djd)



Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Grohn

Einbaurahmen sparen beim Hausbau Geld und Sorgen

Einbaurahmen, auch Zargen genannt, sind ein immer wichtiger werdendes Tool bei der Montage von Fenstern. Die Fenster müssen damit nicht schon im Rohbau eingebaut, sondern können in einer späteren Bauphase montiert werden. Bauherren profitieren nicht nur vom reibungslosen Einbau der hochwertigen Bauteile - langfristig sind zweistufige Montagekonzepte sogar um zehn Prozent kostengünstiger, berichtet der Verband Fenster und Fassade (VFF). Üblicherweise werden Fenster beim Hausbau sehr früh in der sogenannten nassen Rohbauphase montiert. Die Gefahr, dass die neuen Fenster durch andere Gewerke beschädigt werden, ist so aber sehr hoch. Mit Hilfe des zweistufigen Montagekonzeptes werden zunächst nur die Einbaurahmen eingesetzt. Die hochwertigen Bauteile folgen später in der

„trockenen“ Bauphase. Staub, Dreck und Nässe sind dann kein Thema mehr. Dass auch zunehmend elektronische Bauteile im Rahmen von Smart-Home-Konzepten in moderne Fenster integriert werden, ist ein weiteres Argument für den späteren Einbau.

„Die Vorteile sind unbestreitbar“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Das Beschädigungsrisiko neuer Fenster sinkt auf fast null. Zugleich haben Bauherren mehr Spielraum für ihre Fensterwahl. Bis zu acht Wochen können Bauherren sich länger Zeit lassen, denn die Zarge legt zunächst nur die Gesamtgröße des Fensters fest. Aufteilung, Farben, Funktionen und andere Ausstattungsdetails können später entschieden werden. Zudem haben Studien gezeigt: Über die Nutzungsphase von 30 bis 50 Jahren sind zweistufige Mon-

tagekonzepte sogar um zehn Prozent kostengünstiger.“

Auch nach dem Einzug profitieren Bauherren von dieser Einbautechnik. Sollte etwas renoviert werden müssen oder Fenster durch einen Einbruchversuch beschädigt worden sein, können diese kinderleicht getauscht werden. Dafür muss keine Wand mehr geöffnet oder Putz abgeschlagen werden - ein paar Handgriffe eines geschulten Fensterprofis genügen und das Fenster ist ausgetauscht. „Das spart Kosten und mit Sicherheit auch Nerven“, betont Lange abschließend. (VFF/FS)



Ein zweistufiger Fenstereinbau mit Einbaurahmen bietet viele Vorteile.

Foto: © Finstral

Mietverwaltung
Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Allee 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

konrad

herrliche Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.

ASSMANN
GmbH

Polstermöbel-Werkstätten

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

morgen schöner wohnen

Plameco Spanndecken
Kempnich & Köln
plameco-rheinland.de
02655/6409611
plameco.de

Garagentor + Montage
24 Ausführungen ohne Aufpreis

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler + Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

graafen
ganz persönlich seit 1905

info@graafen.de 02403 87480 Angebot gratis!

5000 Datensätze aus der Natur

Professor Dr. Wolfgang Schumacher aus Antweiler überreicht einen Großteil seiner Aufnahmen aus Naturschutzgebieten im Kreis an die Untere Naturschutzbehörde

Mechernich/Euskirchen - Der in Antweiler (Stadt Mechernich) geborene und lebende Geobotaniker Professor Dr. Wolfgang Schumacher hat der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises einen wertvollen Datenschatz vermacht. Er überreichte jetzt im Kreishaus 5000 Fotos, Karten und Luftaufnahmen zur Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Euskirchen. Das Material reicht bis in die 1970er Jahre zurück. Zwischenzeitlich liegen viele Aufnahmen digital vor, darunter Landschaftsaufnahmen, Pflanzen- und Tierporträts sowie Fotos von Info-tafeln in den Schutzgebieten. Schumacher und sein Assistent Rolf Höveler übergaben das Material Achim Blindert, dem Allgemeinen Vertreter des Landrats, Frank Fritze (Abteilungsleiter Umwelt und Planung) sowie Verena Kochs und Rebekka Vogel von der Unteren Naturschutzbehörde. Das älteste Luftbild stammt aus dem Jahre 1907 und zeigt den Halsberg (Bad Münstereifel). Viele weitere Luftbilder wurden von Prof. Schumacher aus dem Flug-



Der Antweiler Professor Wolfgang Schumacher (m.) und sein Assistent Rolf Höveler (r.) übergaben 5000 Datensätze über die Entwicklung von Naturschutzgebieten im Kreis Euskirchen an Landrats-Stellvertreter Achim Blindert. Foto: Wolfgang Andres/Kreis/pp/Agentur ProfiPress

zeug aufgenommen. Schumacher hatte sich nicht nur als Vorsitzender des Landschaftsbeirates

(1976-1994), sondern auch als langjähriges Vorstandsmitglied der NRW-Stiftung für die Natur-

schutzgebiete im Kreis Euskirchen stark gemacht. pp/Agentur ProfiPress

Beratungen zur Wiederaufbauhilfe

Angebot des Kreises Euskirchen erweitert - Zusätzlicher Standort: Hilfszentrum Schleider Tal in Gemünd - Vorherige Terminvereinbarung notwendig

Mechernich/Schleiden-Gemünd - Aufgrund gestiegener Nachfrage wurde das Angebot des Kreises Euskirchen „Beratung zur Wiederaufbauhilfe“ erweitert. Ab Dienstag, 5. Juli, werden Beratungen im Rahmen der Antragsunterstützung für Wiederaufbauhilfen zusätzlich im Hilfszentrum Schleider Tal, Kölner Str. 10, in Gemünd angeboten. Dort erhalten Betroffene der Hochwasserkatastrophe vom Juli 2021 nach vorheriger Terminvereinbarung dienstags und mittwochs zwischen 8.30 und 17 Uhr Informationen und praktische Hilfe zur Beantragung der staatlichen Hilfen. Weitere Standorte für

die Beratung befinden sich in Euskirchen (Kreisverwaltung, Jülicher Ring 32), Bad Münstereifel (Kurveverwaltung/Bahnhof, Kölner Straße 13), Dahlem (Rathaus, Hauptstraße 23) und Weilerswist (Rathaus, Bonner Straße 29). Die Termine können über das Hochwasserportal des Kreises Euskirchen über den Link <https://hochwasser.kreis-euskirchen.de/termin> oder über die Hotline unter 0 22 51/15-88 50 gebucht werden. Alle weiteren Informationen zum Hochwasser sind hier gebündelt: <https://hochwasser.kreis-euskirchen.de/> pp/Agentur ProfiPress



Immer noch beschäftigen die Menschen in Mechernich die Folgen des Hochwassers wie hier in Lückerrath. Aufgrund gestiegener Nachfrage bietet der Kreis Euskirchen jetzt auch Beratungen im Rahmen der Antragsunterstützung für Wiederaufbauhilfen zusätzlich im Hilfszentrum Schleider Tal, Kölner Str. 10, in Gemünd an. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Die Therme Euskirchen sucht Verstärkung

Arbeitsplatz unter Palmen

Im Team erfolgreich sein und sich aufeinander verlassen können - Teamwork wird in der Therme Euskirchen ganz großgeschrieben. Ein starkes Miteinander an einem Ort, wo man sich wohlfühlt. Arbeiten im Paradies.

Wer seinen Gästen täglich einen Wohlfühlort bietet, der muss sich auch selbst wohlfühlen. Dazu zählen Kollegen, ein starkes Team, die Arbeitsbedingungen, der Arbeitsplatz, Respekt und Verständnis. Wenn Meinung gefragt und geschätzt wird, dann ist man richtig. Mit einem Lächeln gelingt das, was man gerne tut, viel schneller und besser. Die Therme Euskirchen ist ein außergewöhnlicher Arbeitgeber. Zum Job gibt es Südseefeeing, kristallfunkelnden Lagunen und tropische Temperaturen das ganze Jahr über gratis dazu. Der Arbeitsplatz ist besonders. Die Atmosphäre beflügelt und entführt trotz Arbeit in eine andere Welt. Wer sich drauf einlässt, der ist hier genau richtig. Arbeit

ten in einem Paradies.

Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege prägen die Arbeit in der Therme Euskirchen und machen sie agil. Die Therme unterstützt bei der Altersvorsorge über die gesetzliche Pflicht hinaus. Ein langfristig angelegter Arbeitsplatz,

Weiterbildungsmöglichkeiten und attraktive Zusatz- oder Sozialleistungen sind keine Versprechungen. Ob ElektrotechnikerIn oder GästebetreuerIn, Content-ProducerIn oder GärtnerIn, Masseurln oder BÜchhalterIn, IT-SpezialistIn oder InstallateurIn - die breite Vielfalt

der KollegInnen macht das starke Team aus. Es verbindet sie mehr als die Arbeit an einem paradiesischen Wohlfühlort. Auch auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung an einem paradiesischen Ort? <https://wund.jobs.personio.de/>



Traumjob gesucht?

Arbeiten unter Palmen – Mach diesen Wohlfühlort zu Deinem Arbeitsplatz!



Werde Teil unseres Teams in einer der schönsten Thermen Deutschlands. Als stetig wachsendes Unternehmen der Thermengruppe Josef Wund sind wir auf der Suche nach neuen und motivierten Mitarbeiter:innen. Hast du Lust auf spannende Herausforderungen an einem paradiesischen Ort?

Wir suchen neue Teamkolleg:innen:

- Aushilfe (m/w/d)
- Heizungs-Sanitär-Installateur Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Fachangestellter für Bäderbetriebe/ Gästebetreuer (m/w/d)
Teilzeit und Vollzeit
- Schreiner/Tischler (m/w/d)



**Entdecke unsere
Stellenangebote & Benefits**

www.badewelt-euskirchen.de/traumjobs

Erschaffer des Eifelkrimis

Der Journalist Michael Preute alias Buchautor Jacques Berndorf starb im Alter von 85 Jahren in Dreis-Brück - Häufig in der Stadt Mechernich zu Gast

Dreis/Mechernich/Eifel - 1989 erschien mit Jacques Berndorfs „Eifel-Blues“ der erste Kriminalroman eines neuen Genres, dem der gelernte Journalist, Krisen- und Kriegsberichterstatte Michael Preute seinen Namen gab. Der Exil-Eifeler, der seinen Künstlernamen dem Dorf bei Hillesheim entlehnte, in dem er lange wohnte, wurde einer der erfolgreichsten deutschen Kriminalschriftsteller mit einer Auflage von rund sechs Millionen Büchern. Er schuf nicht nur den „Eifel-Krimi“, er machte Regionalkrimis in Deutschland populär. Sein Verleger und Freund Ralf Kramp (KBV-Verlag) schreibt: „Ein besonderer Mensch und lieber Freund ist nicht mehr da... Michael hat die Eifel im ganzen deutschsprachigen Raum zur literarischen Landschaft gemacht, die richtig Furore macht.“ Kramp, dessen Familie aus Mechernich stammt und der einige Jahre in Glehn lebte, holte Jacques Berndorf mehrfach zu Lesungen und literarischen Events in die Stadt Mechernich, unter an-

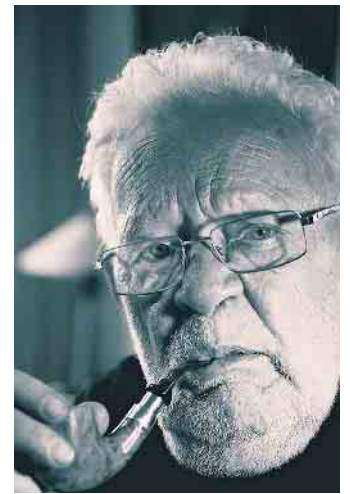
derem im Schloss Wachendorf und im Rheinischen Freilichtmuseum Kommern. Als Berndorf in Prüm mit dem Eifel-Literaturpreis ausgezeichnet wurde, bekam der heute ebenfalls längst berühmte Ralf Kramp den Nachwuchsförderpreis für seinen Krimi-Erstling „Tief unterm Laub“.

„Netzwerker aus Leidenschaft“

Er schreibt: „Michael war ein verlässlicher Freund, der es geliebt hat, zu netzwerken, ohne viel Aufheben um sich selbst zu machen. Er war ein einfacher Typ, mit dem man gut Ideen entwickeln konnte und der nie ein Blatt vor den Mund genommen hat.“ Mit seiner Krimi-Reihe um den Pfeife rauchenden Journalisten Sigg Baumeister avancierte der Wahl-Eifeler aus dem Kohlenpott zu einem Aushängeschild der ganzen Region. Die Zahl seiner Krimis belief sich schlussendlich auf 23, 2019 gab Jacques Berndorf bekannt, dass er mit Schreiben aufhöre. Die ab Band 19 bei KBV erscheinenden Sigg-Baumeister-Krimis eroberten regelmäßig die oberen Plätze der Bestsellerlis-

ten. Im Berndorf-Jubiläumsjahr 2011 erschien mit „Von der Eifel aus betrachtet“ ein biografischer Erzählband bei KBV, in dem Berndorf dem Verfasser Fritz-Peter Linden mit schonungsloser Offenheit Auskunft über sein Leben gab. Matthias Weber schreibt auf der Webseite des Südwestfunks: „1936 in Duisburg geboren und lange in der Welt zuhause, schlägt es den Journalisten Michael Preute 1984 eher zufällig in die Eifel. Dort macht er eine Metamorphose durch - nicht die erste in seinem bewegten Leben. Er schreibt unter dem Pseudonym Jacques Berndorf Kriminalgeschichten und wird in kurzer Zeit zu einem Aushängeschild seiner neuen Heimat.“

Und weiter: „Preute wächst in schwierigen Zeiten auf. Seine Schulzeit wird durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen - und Abbrüche dominieren auch in der Folge sein Leben. Das Gymnasium verlässt er nach eigenen Angaben wegen Aufsässigkeit und Desinteresse, das Medizinstudium bricht er ab, um Journalist zu



Jacques Berndorf am Schreibtisch mit seinem Markenzeichen, der Pfeife. Foto: Alwin Ixfeld/KBV/pp

werden. Er volontiert beim „Duisburger General-Anzeiger“, schreibt für die „Rheinische Post“ und die Illustrierte „Quick“. Als freier Journalist berichtet er später häufig aus den Krisenregionen der Welt. Privat hat er Probleme mit Alkohol und Tabletten und trennt sich von seiner Familie.“

Mit Romy Schneider geflirt

Peter Reinhart vom „Trierischen Volksfreund“ bringt diese Zeit 2011 auf den Punkt, als er zu Berndorfs 75. Geburtstag schreibt: „Er ohrfeigt Chefredakteure und flirte mit Romy Schneider. Er leert zwei Flaschen Whiskey am Tag und pumpt sich mit Tabletten voll. Er verdient Unsummen und verschenkt alles. Er ruiniert Ehen und Familien. Einen Selbstmordversuch überlebt er knapp.“

Zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 2016 veröffentlichte KBV ein paar seltene Schätze aus den Anfängen seiner Tätigkeit als Krimiautor: „Magnetfeld des Bösen“ und den Doppelroman „Auf eigene Faust / Bis der Hass euch bindet“. 2020 erschien eine Neuauflage seines Frühwerks „Der Reporter“. In diesem Zusammenhang gab Berndorf sein letztes Verlags-Interview. Dabei sagte er über sich selbst und seine Arbeitsweise: „Ich habe als Journalist und auch im Roman immer wieder über Dinge geschrieben, die ich kenne. Über Dinge, die um mich herum sind. Es gibt viele Parallelen zwischen mir... und dem Baumeister.“ Bereits 2003 erhielt Jacques Berndorf vom „Syndikat“, der Vereinigung deutschsprachiger Krimi-Autoren, den „Ehren-Glauser“ für sein Lebenswerk.

pp/Agentur ProfiPress



Am Abend der Verleihung des Eifel-Award mit Nürburgring-Werbemobil im Foyer des Hotels Augustinerkloster in Hillesheim: Die Krimiautoren und Freunde Jacques Berndorf und Ralf Kramp (r.).

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Weitersagen: Hier gibt es zukunftssichere Ausbildungsplätze!

Beginn in diesem Frühjahr und Herbst möglich!

Ausbildungsplatz mit 1.165,- € monatlicher Vergütung im ersten Jahr!

Die letzten beiden Jahre haben gezeigt: **Pflegefachfrau oder Pflegefachmann sind unverzichtbare Berufe in unserer Gesellschaft. Sie verdienen höchste Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen!**

Die Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, dass der Pflegebedarf von professionell zu versorgenden und betreuenden Menschen weiter zunehmen wird. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Inhalte der Arbeit mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen immer umfassender.

Nicht nur die Zahl der Älteren wächst beständig an, sondern auch die damit verbundenen Aufgaben bei der Versorgung im häuslichen und im stationären Bereich. Dazu werden **fachlich gut ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner** benötigt. Auch der Kreis Euskirchen ist im Rahmen der ständig älter werdenden Bevölkerung davon betroffen.

Hier ist die **Stiftung Evangelisches**

Alten- und Pflegeheim (EvA) in Gemünd und Kall als Anbieter unterschiedlicher Wohn- und Lebensformen in der Altenarbeit sehr aktiv, um genügend qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, die alle fachlichen Aufgaben erfüllen können. Um diesen Bedarf zu decken, ist die Stiftung seit vielen Jahren im Bereich der Ausbildung von Pflegefachkräften im Einsatz. Gemeinsam mit den Fachseminaren und Pflegeschulen wird die dreijährige Berufsausbildung für **Berufsstarter*innen** oder **Umschüler*innen**, die aus anderen Bereichen kommen und sich im Berufsleben neu orientieren wollen, aber auch für **Einsteiger*innen nach der Familienphase** angeboten.

Die Auszubildenden, die bereits im ersten Ausbildungsjahr eine monatliche Vergütung von 1165,- € erhalten, können die Bereiche **stationäre Pflege, Geronto-psychiatrie und ambulante Pflege** im eigenen Betrieb kennenlernen und auf diese Weise ihre neu erworbenen Kenntnisse vertiefen. Im Anschluss an eine Ausbildung



gibt es **viele Möglichkeiten**, um sich weiter fortzubilden und in der Berufslaufbahn entsprechende Karriereschritte zu unternehmen: als Fachkraft z.B. für Geronto-psychiatrie, Hygiene, Wundmanagement, Ernährung oder Dokumentation, oder als Leitung eines Wohnbereiches oder Pflegedienstes. Für die Zukunft ist die Stiftung EvA mit ihrem Ausbildungsbereich gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der

größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Auch im neuen Jahr stehen noch einige **Plätze zur Verfügung!** Interessierte können sich ab sofort an die Stiftung wenden. In einem Beratungsgespräch informiert unser Pflegedienstleiter Arno Brauckmann gerne über die Ausbildungswege in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven.



**Über 40 Jahre im Dienste
älterer Menschen!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen**



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen



**Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege**



Stiftung EvA
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: **02444 - 95150**
www.eva-gepflegt.de



Ein Beruf, viele Möglichkeiten

Ausbildung zum Heilerziehungspfleger: Menschen mit Behinderung in ihrem Alltag fördern - Heilpädagogisches Zentrum Haus Lebenshilfe hat auch für Mechnich junge Leute freie Ausbildungsplätze mit Start im August Mechnich/Zülpich-Bürvenich - Was macht die Arbeit als Heiler-

ziehungspfleger mit Menschen mit Behinderung so besonders und wie sieht es mit Karrierechancen bei der Lebenshilfe HPZ aus? Vier junge Talente geben Einblick in ihren Berufsalltag und ihre ganz persönliche Motivation. „Wir helfen Menschen in ihrem alltäglichen Leben“, fasst Michelle Reuland

ihre Aufgabe als Heilerziehungspflegerin zusammen. Die junge Frau ist Auszubildende der Lebenshilfe HPZ und hat gerade erfolgreich ihre Abschlussprüfungen bestanden. Schon jetzt weiß sie: „Ich liebe meinen Beruf, weil ich zu etwas Wichtigem beitragen kann.“

So abwechslungsreich wie das Leben ist auch der Beruf, jeder Tag ist anders. „Ich mag meinen Beruf, weil er mich täglich vor neue Herausforderungen stellt und ich mich so weiterentwickeln kann“, fasst Jessica König zusammen. Die 25-Jährige ist Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin und seit einem Jahr Wohnbereichsleitung in der Wohnstätte Bürvenich. Parallel befindet sie sich gerade in der Endphase ihres Masterstudiums „Klinische Sozialarbeit und Innovationsmanagement“

Aus verschiedenen Blickwinkeln

„Bei Menschen mit Einschränkungen kommt es immer wieder zu Krisen und schwierigen Situationen und ich bin daran interessiert, Lösungen mit ihnen zu finden“, erklärt Jessica König. Auf jede Situation gebe es verschiedene Blickwinkel - medizinische, psychologische oder rechtliche - und als Heilerziehungspfleger nutze man ganz bewusst die verschiedenen Sichtweisen, um eine Lösung zu erarbeiten.

Ihr Anspruch ist es, den Menschen mit Behinderung die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen:

„Die Rechte sind da, aber sie werden in der heutigen Gesellschaft in der Praxis häufig nicht umgesetzt.“ Das sieht auch Andreas Karkoska so. Der 26-Jährige hat seine duale Ausbildung zum Heilerziehungspfleger bei der Lebenshilfe HPZ gemacht und ist inzwischen stellvertretende Einrichtungsleitung in der Wohnstätte im Förderzentrum. „Erwachsene Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte und Pflichten wie andere Menschen auch, aber sie sind geistig häufig gar nicht auf dem Stand, das fassen zu können“, betont er.

Als Heilerziehungspfleger begleitet er deshalb seine Klienten im Alltag, fördert einen normalen Umgang, obwohl sie in der Gesellschaft oft wie „Kleinkinder“ behandelt werden. „Sie haben wie jeder andere das Recht, ihre Wünsche und Ziele zu äußern und umzusetzen. Wenn sie rausgehen möchten, helfe ich ihnen, verkehrssicher zu werden; wenn sie eine Beziehung eingehen möchten, ist es wichtig, dass sie aufgeklärt sind; um ihnen ein Verständnis für Geld zu vermitteln, gehört es dazu, dass sie früh aufstehen, um zu arbeiten.“



„Wir sind ein gutes Team!“ Diese Bemerkung von ihrem Schützling Marcel Weiss war das größte Lob für Sozialarbeiterin Jessica König. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Wieviele Fördermöglichkeiten in alltäglichen Dingen wie einem Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel stecken, lernen Philipp Braun (links) und Michelle Reuland (rechts) bei ihrer praxisorientierten Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Foto: Michaela Hölz/pp/Agentur ProfiPress

Gemeinsam Ziele erreichen

In diesem Zusammenhang sei es wichtig, sich immer wieder auch selbst zu reflektieren: „Wir sind Bezugsperson unserer Klienten - aber auch Dienstleister. Deshalb versuchen wir, gemeinsam mit den Bewohnern Ziele zu definieren und dann darauf hinzuarbeiten“, erklärt Jessica König und Andreas Karkoska ergänzt: „Wenn wir gemeinsam ein Ziel erreichen, ist das auch mein eigener Verdienst - da können wir uns dann auch gemeinsam freuen.“

Neben seiner Arbeit studiert Andreas Karkoska seit einem Jahr soziale Arbeit und Sozialpädagogik: „Der Gruppendienst in der Wohnstätte ist schon sehr abwechslungsreich, aber ich möchte gerne auch selber neue Kollegen anleiten und übergeordnet organisieren.“ Schon jetzt begleitet er einige der Auszubildenden der Lebenshilfe HPZ. „Offenheit und Empathie sollte man für den Beruf des Heilerziehungspflegers mitbringen, aber wichtig ist es auch, authentisch und verlässlich zu sein“, weiß der 26-Jährige.

Einer der Auszubildenden ist Philipp Braun, der gerade sein zweites Lehrjahr in der Wohnstätte im Förderzentrum absolviert. Kurz vor seinem Studienabschluss der Volkswirtschaftslehre stellte er fest, dass ein sozialer Beruf besser zu ihm passt. Diese Planänderung hat er bis heute nicht bereut: „Es macht Spaß zur Arbeit zu gehen. Ein kleines Lachen und die Dankbarkeit der Bewohner sind eine tolle Erfahrung“, erzählt er. Mit der Zeit hat er gelernt, wie viel Förderpotential in ganz alltäglichen Dingen stecken kann. „Am Anfang habe ich mit den Bewohnern „Mensch-ärgere-dich-nicht“ gespielt und dachte, das sei gar nichts Besonderes. Aber es werden so viele Dinge beim Spielen gefördert: Pinzettengriff, Zahlenverständnis, die Initiative ergreifen, Auge-Hand-Koordination, Respekt dem Mitspieler gegenüber,...“

Verschiedene Einsatzmöglichkeiten
Michelle Reuland und Philipp Braun machen eine praxisorientierte Ausbildung bei der Lebenshilfe HPZ. Das bedeutet, dass sie jede Woche zwei Tage in der Schule und drei Tage im Ausbildungsbetrieb sind. „In der Schule können wir uns austauschen und reale Fälle besprechen“, sagt Michelle Reuland und Philipp Braun ergänzt: „Umgekehrt können wir die Theorie direkt in der Praxis an-



Die Vorteile für eine praxisorientierte Ausbildung zum Heilerziehungspfleger liegen für Philipp Braun und Michelle Reuland auf der Hand: was sie in der Theorie in der Schule lernen, können sie direkt in der Praxis ausprobieren. Foto: Michaela Hölz/ppAgentur ProfiPress

wenden und sehen, ob es funktioniert.“ Andreas Karkoska begleitet die Auszubildenden aus Überzeugung für seinen Job. Das liegt auch daran, dass der Beruf so viele Möglichkeiten bereithält. „Bei der Lebenshilfe HPZ werden Menschen mit Behinderung ab ihrem sechsten Lebensjahr begleitet“, erklärt Karkoska. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden dort ambulante Angebote sowie besondere Wohnformen. Das schafft auch für die Mitarbeitenden vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sodass sie mit Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensabschnitten arbeiten können.

Um die Herausforderungen im beruflichen Alltag zu meistern und auf Wunsch auch zwischen den verschiedenen Einsatzbereichen zu wechseln, werden den Mitarbeitenden in der eigenen HPZ-Akademie durchgängig eine Vielzahl von Fortbildungen angeboten - von der „Förderplanung“ über „Grundlagen Autismus“ bis zum Deeskalationstraining in der „PART-Schulung“. Andreas Karkoska hat selbst schon in verschiedenen Bereichen der Lebenshilfe HPZ gearbeitet und ist sich sicher: „Heilerziehungspfleger ist ein Beruf, den ich mir über Jahrzehnte vorstellen kann.“

Für den nächsten Ausbildungsjahrgang, der am 1. August 2022 beginnt, gibt es noch freie Ausbildungsplätze zum Heilerziehungspfleger bei der Lebenshilfe HPZ. Interessenten können sich noch bis Ende Juli mit ihren Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeug-

nis) bewerben. Voraussetzung für die Praxisorientierte Ausbildung (PIA) ist die Zusage für einen Platz an einer Schule, die staatlich anerkannte Heilerziehungspflege anbietet. Bewerbungen nimmt Lena

Voigt entgegen, per E-Mail an bewerbung@lebenshilfe-hpz.de (Anhänge bitte als PDF) oder per Post an Lebenshilfe HPZ, Aachener Straße 104, 53909 Züllich.

ppAgentur ProfiPress

Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



unserort.de



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

„Blitz, Donner und waagerechter Regen“

37. Fußwallfahrt der Sankt-Matthias-Bruderschaft Kommern nach Trier hatte mit Unwettern zu kämpfen

Mechernich-Kommern/Trier - Zum 36. Mal zog es die Mitglieder der Sankt-Matthias-Bruderschaft Kommern in den vergangenen Wochen zum einzigen Apostelgrab

nördlich der Alpen, dem verehrten Sarkophag in der Benediktinerbasilika St. Matthias in Trier. Der Weg der diesmal 23 Fußpilger ging vom Greesberg über Rips-

dorf, Kopp und Burg Ramstein an die Mosel. Bei allen 36 Wallfahrten seit 1987 war Walter Schäfer mit von der Partie. Für ihre 25. Wallfahrt wurde Josefine Engel-

mann ausgezeichnet, das fünfte Mal pilgerten Sandra Kratz, Heike Schmitz, Klaus Lux und Klaus Sack zum Apostelgrab des für den Verräter Judas Iskariot nachgewählten Matthias.

Brudermeisterin Karin Pilzecker

„Die diesjährige Wallfahrt war sehr beschwerlich, da wir donnerstags und freitags in Unwetter geraten sind“, schreibt Frank Weiermann dem Mechernicher „Bürgerbrief“: „Es donnerte donnerstags so laut, dass man den Eindruck hatte, der Blitz würde im Wald sofort neben uns einschlagen. Freitags wurden wir selbst im Unterstand unter einer Brücke klatschnass. Der Wind war so stark, dass der Regen waagerecht ankam.“

Dem Zusammenhalt und der Stimmung in der Gruppe tat die Witterung keinen Abbruch, so der Bruderschafts-Chronist. Brudermeisterin war einmal mehr Karin Pilzecker. Der stellvertretende Brudermeister Markus Holzheim unterstützte sie dabei. Prof. Dr. Dr. Hans Fuhs feierte mit den Rückkehrern in St. Severinus die Abschlussandacht.

pp/Agentur ProfiPress



Josefine Engelmann aus Züllich pilgerte schon 25 Jahre mit nach Trier. Zum Dank erhielt sie in der Benediktinerbasilika den Stumpf einer Kerze, die am Apostelgrab gebrannt hat.
Foto: Frank Weiermann/SMB/pp/Agentur ProfiPress



Die Jubilare Sandra Kratz, Heike Schmitz, Klaus Lux und Klaus Sack mit dem stellvertretenden Brudermeister Markus Holzheim (ganz links) und Brudermeisterin Karin Pilzecker (ganz rechts).
Foto: Frank Weiermann/SMB/pp/Agentur ProfiPress



Der Rekordhalter: Seit Anfang an ist Walter Schäfer bei den Kommerner Matthiaswallfahrten mit von der Partie. Foto: Frank Weiermann/SMB/pp/Agentur ProfiPress



Bakterien im (Un-)Gleichgewicht

Beginnt die Gesundheit im Darm?

Das menschliche Darm-Mikrobiom ist in den vergangenen Jahren zunehmend in den Fokus der Wissenschaft gerückt. Immer mehr Hinweise deuten darauf hin, dass es für Entstehung oder Verlauf bestimmter Erkrankungen eine Rolle spielen könnte.

Wird vom Darm-Mikrobiom gesprochen, so ist damit die Gesamtheit der Mikroorganismen in unserem Darmsystem gemeint. Ein Ungleichgewicht des Mikrobioms, eine Dysbiose, wird mit unterschiedlichen Krankheiten in Verbindung gebracht. Beispielsweise zeigen Studien, dass bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen - wie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa - die Artenvielfalt der Darmbakterien reduziert ist. Nützliche Vertreter, so nehmen Forscher an, werden durch Bakterien verdrängt, die Entzündungen im Darm fördern. Ebenso weisen Säuglinge, die zu allergischen Reaktionen neigen, meist eine andere Zusammensetzung des Mikrobioms auf als gesunde Altersgenossen.

Verbindung zwischen Darm und Hirn

Auch bei psychischen Erkrankungen kann ein Blick auf die Zusammensetzung des individuellen Mikrobioms aufschlussreich sein. Daten aus mehreren Studien deuten darauf hin, dass eine Dysbiose zum Beispiel bei Schizophrenie eine Rolle spielen könnte: In vier Studien zeigte sich, dass im Mikrobiom von Patienten in der Erstepisode einer Schizophrenie ein deutlich höherer Anteil von Vertretern eines bestimmten Milchsäurebakteriums nachweisbar war. Zudem bestand ein positiver Zusammenhang zwischen dem Anteil dieser Bakterien und der Schwere der Symptome: Je häufiger diese Bakterien im Darm vertreten waren, desto stärker waren die Symptome der Erkrankung ausgeprägt. Woran könnte das liegen? Un-

ter anderem wird vermutet, dass eine Dysbiose zu einer erhöhten Durchlässigkeit der Darmschleimhaut führen und Entzündungsreaktionen verschlimmern könnte. Zudem könnten bestimmte bakterielle Infektionen begünstigt werden, die im Verdacht stehen, ein Risikofaktor für die Entstehung einer Schizophrenie zu sein, da sie zu Infektionen des zentralen Nervensystems - und somit auch des Gehirns - führen können.

Weitere Studien sind nötig

Aktuell kann noch nicht eindeutig festgestellt werden, wie genau Auffälligkeiten im Darm-Mikrobiom einer Person mit der Entstehung oder dem Verlauf einer Erkrankung zusammenhängen. Weitere Studien sind nötig, um herauszufinden, ob eine Dysbiose eine Ursache oder eine Folge der jeweiligen Erkrankung ist - und um zu erforschen, ob gezielte Veränderungen des Mikrobioms ein zusätzlicher Therapieansatz sein könnten. (akz-o)

SCHMIKO
DER FAHRRAHDÄNDLER

IHR FAHRRAHDÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREITEL

• Trek •	• Diamant •	• Conway •	• Ruff Cycles •	• Metz •	• Ca Go •
----------	-------------	------------	-----------------	----------	-----------

FAHRRÄDER	ZUBEHÖR	SERVICE
Unsere große Auswahl an	Für jede Anforderung & Anlass	Wir sind für Sie da
⇒ E-Mountainbikes	⇒ Bontrager	⇒ Beratung
⇒ E-Fullsuspension	⇒ Uvex	⇒ Verkauf
⇒ E-Trekkingbikes	⇒ Roeckl	⇒ Service
⇒ E-Citybikes	⇒ BBB	⇒ Werkstatt
⇒ E-Bike Cruiser	⇒ Abus	⇒ Zubehör
⇒ E-Lastenrad	⇒ SKS	⇒ Verleih
⇒ E-Scooter	⇒ Shimano	
	⇒ Schwalbe	
	⇒ Bosch	

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRAHDÄNDLER
Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel
☎ 02253-543877
✉ schmiko@derfahrradhaendler.de
🌐 derfahrradhaendler.de

Montag	geschlossen
Dienstag	10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

projekt.bike
p.b GmbH
Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSKAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP MARKEN
u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NOLLO
MONDRAKER
HOEFAUCHT

Gold und Brillanten

Martina Ernst und Rolf Jaeck tragen jetzt hohe und höchste Auszeichnungen des Bundes deutscher Karnevalisten

Mechnich-Kommern - Ortsbürgermeister Rolf Jaeck wird seinem Nachnamen in karnevalistischer Weise seit einem halben Jahrhundert mehr als gerecht. Er war lange Präsident und Vorsitzender der „Greesberger“, Karnevalsprinz und Jungfrau im Kommerner Dreigestirn.



Nicole Reipen, die Erste Vorsitzende der Kommerner „Greesberger“ und Albert Meyer (r.) vom Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel des Bundes deutscher Karnevalisten mit dem frischgebackenen Träger des Verdienstordens deutscher Karnevalisten in Gold mit Brillanten, dem Kommerner Ortsbürgermeister, Ex-Prinz und Ex-Vorsitzenden der „Greesberger“, Rolf Jaeck. Foto: Günter Schmitz/pp/Agentur ProfiPress



Martina Ernst (m.) erhielt von Albert Meyer den Verdienstorden des Bundes deutscher Karnevalisten in Gold für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft. Links Nicole Reipen, die Vorsitzende der KG „Greesberger“. Foto: Günter Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Jetzt wurde der Mann, den man mit Fug und Recht als „jeckes Urgestein“ bezeichnen kann, für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft mit dem Verdienstorden des Bundes deutscher Karneval in Gold mit Brillanten ausgezeichnet. Es ist die höchste Auszeichnung, die der Verband für Karnevalisten zu vergeben hat.

Albert Meyer, der Präsident des benachbarten Festausschusses Mechnicher Karneval, überbrachte Rolf Jaeck den Orden in Vertretung des BDK-Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel. Auch für Martina Ernst, Gründungsmitglied der „neuen Garde“ der „Greesberger“ und Trainerin mehrerer Jahrgänge, hatte Albert Meyer eine Auszeichnung mitgebracht, den Verdienstorden des Bundes deutscher Karnevalisten in Gold für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Die Silberstufe dieser Auszeichnung trug die langjährige Vorstandsfräule und über 30 Jahre Mit- und Hauptorganisatorin der Gardetreffen bereits seit 2018, so Nicole Reipen, die Vorsitzende der vor genau 75 Jahren gegründeten Karnevalsgesellschaft „Greesberger“.

Jubiläumsdreigestirn

Ortsbürgermeister Jaeck regierte in der närrischen Session 1980/81 als Prinz Rolf I. über Kommern, Süd, Geln und Schaven, 1986/87 war er Jungfräule Rolfine im damaligen „Jubiläumsdreigestirn“ der KG „Greesberger“ an der Seite von Prinz Josef (Klaes) und Bauer Kornelius (Winter). 1972 bis 1987 fungierte der heutige „Sheriff“ am Greesberg als stellvertretender Vorsitzender, 1987 bis 1991 war er Erster Vorsitzender.

Auch danach blieb Rolf Jaeck dem Führungsgremium der KG „Greesberger“ treu und wirkte unter anderem als Kassierer und Literat im Vorstand. 1999 gründete er den Club der Ehrensensoren, dessen Sprecher er ist. Die Vorsitzende Nicole Reipen: „Rolf ist für uns als Gesellschaft immer ein großer Ansprechpartner und Gönner!“ Seit dem 17. November 2007 trug Rolf Jaeck den BDK-Verdienstorden in Gold, seit 2019 das Bundesverdienstkreuz.

pp/Agentur ProfiPress



Mit Orden und Urkunden nach zusammengezählt 90 Jahren aktivem Fastelovend: Martina Ernst und Rolf Jaeck.
Foto: Günter Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

**TASCHENGELD
VERBESSERN!?**

**GANZ EINFACH ALS
AUSTRÄGER/*/IN!**



Wenn Du mindestens
13 Jahre alt bist,
schreib uns eine
WhatsApp Nachricht*
+49 224 1260380

*Bitte unbedingt Namen, Straße,
Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO punktiich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den
QR-Code und
bewirb Dich.



AUS DEM STÄDTISCHEN SCHULLEBEN

Kinder bepflanzten Blumenkästen

Schüler der KGS Kommern arbeiteten mit Vertretern des Gartenbau- und Verschönerungsvereins zusammen, um den Ort noch schöner zu machen

Mechernich-Kommern - „Ende Mai hat meine Klasse 3C zusammen mit dem Gartenbauverein Blumenkübel in Kommern bepflanzt.

Das hat sehr viel Spaß gemacht“, erinnert sich Pascal, Schüler an der Katholischen Grundschule (KGS) Kommern.

Schon morgens rückten demnach Vertreter des Gartenbau- und Verschönerungsvereins, beladen mit Blumenerde, verschiedenen Blumen und Blumenkästen in der KGS Kommern an. „Mit viel Freude und Liebe gestalteten die Schülerinnen und Schüler dann, gemeinsam mit den Vertretern des Vereins Blumenkästen, die anschließend in ganz Kommern verteilt wurden. Ein toller Tag für Kommern und die Kinder“, berichtete Lehrerin Tanja Feuser stolz.

Der Kommerner Verein ist selbstlos tätig: Er fördert den Obst- und

Gartenbau, die Gartenkultur, die Landespflege und den Umweltschutz zum Erhalt der Kulturland-

schaft und Gesundheit. Insbesondere die Förderung der Ortsverschönerung und der Hei-

matpflege zeichnet die gemeinnützige Institution aus.

pp/Agentur ProfiPress



Kinder der KGS Kommern (Klasse 3C) verschönerten mit Vertretern des Gartenbau- und Verschönerungsvereins den Ort mit liebevoll gestalteten Blumenkästen. Foto: Privat/KGS Kommern/pp/Agentur ProfiPress

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 15. Juli

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Samstag, 16. Juli

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Sonntag, 17. Juli

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Montag, 18. Juli

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Ventalis-Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Dienstag, 19. Juli

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Mittwoch, 20. Juli

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf),

02440/9599880

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Donnerstag, 21. Juli

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/9049080

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Freitag, 22. Juli

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Samstag, 23. Juli

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rathaus-Apotheke

Kammerbruchstr. 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Sonntag, 24. Juli

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum),
02251/74422

Montag, 25. Juli

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Ventalis-Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Flamersheim),
02255 1209

Dienstag, 26. Juli

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Mittwoch, 27. Juli

Martin-Apotheke

Berliner Str. 46, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/3530

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Donnerstag, 28. Juli

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Freitag, 29. Juli

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim),
02251/3286

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Samstag, 30. Juli

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Rursee-Apotheke

Nideggener Str. 8, 52385 Nideggen-Schmidt, 02474/999000

Sonntag, 31. Juli

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486/911080

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

POÉTES®
 Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
 Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsstarif)

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Tierisch musikalisch

An der städtischen Grundschule Mechernich wurde „Karneval der Tiere“ als musikalisches Maskenspiel aufgeführt - Beim erfolgreichen Kulturprogramm erhielt das Publikum rheinlandtypisch sogar „Kamelle“

Mechernich - Zum Schuljahresende führten 30 Mechernicher Grundschüler das musikalische Singspiel „Karneval der Tiere“ auf. Und zwar im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ zusammen mit der Künstlerin Alex Rix.

Alex Rix arbeitete gemeinsam mit den Schülern das ganze Schuljahr daran, die Geschichte zur Musik Camille Saint-Saëns szenisch und musikalisch umzusetzen. So entstand individuelles und kreatives Musiktheater. Begonnen hatte die Schülergruppe mit dem Bau von Tiermasken, um Kostüme für ihre verschiedenen Charaktere zu entwerfen. Darauf folgte die Gestaltung eines Bühnenbilds sowie die eigentliche Vorbereitung auf den großen Auftritt.

Das Maskenspiel der Schülergruppe wurde vor allen Kindern der Schule und ihren Eltern aufgeführt. Zur Musik Saint-Saëns zogen die einzelnen Tiergruppen ein: Löwen, Hühner, Esel, Schildkröten, Elefanten, Kängurus, Affen, Vögel und Fische.

Es wurden sogar „Kamelle“ unter Publikum geworfen - eine Reminiszenz an den rheinischen Karneval. Es gab eine Menge Applaus, wie sich denken lässt. Besonderer Dank galt der Künstlerin Alex Rix.

th/pp/Agentur ProfiPress



Die gesamte Schülergruppe zum Ende ihrer Inszenierung. Mit viel Phantasie und Kreativität setzte die Künstlerin Alex Rix mit den Kindern der Grundschule Mechernich den „Karneval der Tiere“ in Szene. Foto: Ulrich Lindner-Moog/GS/pp/Agentur ProfiPress



Im Zuge der Inszenierung nahmen die Tiergruppen verschiedene Plätze ein. Die Löwen erhielten ihren Auftritt in der Ehrenloge. Foto: Ulrich Lindner-Moog/GS/pp/Agentur ProfiPress

Sensibilisierung und Selbstvertrauen

Projekte gegen Kindesmissbrauch an der städtischen Katholischen Grundschule Mechernich: „Little Lion“ und „Mein Körper gehört mir“ - Eltern online vorbereitet, fast 190 Kinder machten mit Mechernich - „Nein!“ ist ein Wort, das im Gebrauch für viele Kinder sehr komplex erscheint. Besonders, wenn es um körperliche Nähe und Zuneigung geht. Nicht so ergeht es hoffentlich den fast 190 Kindern der Katholischen Grundschule Mechernich, deren Schulalltag in den Monaten von März bis Mai von einem zweiteiligen Präventivprogramm zum Thema Kindesmissbrauch durchzogen war. Es handelte sich um ein vierstufiges Konzept in zwei Blöcken: „Little Lion“ und „Mein Körper gehört mir“. Das bereits seit längerem im Schulprogramm praktizierte „Little Lion“-Projekt wurde in Zusammenarbeit mit „Dunkelziffer e.V.“ vorgeführt und durch eine Spende von „Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V.“ finanziert.

Ziel ist es, viele Fälle von Kindesmissbrauch zu verhindern und Schülern eine Perspektive zu geben, kritische Situationen einzuschätzen und sich im Notfall gezielt Hilfe zu holen. Das Projekt „Mein Körper gehört mir“, das von zwei Theaterpädagoginnen der „theaterpädagogischen Werkstatt“ Osnabrück geleitet wurde, diente vor allem dazu, den Kindern spielerisch die Ernsthaftigkeit bestimmter, grenzüberschreitender Situationen vor Augen zu



Das Duo der „Theaterpädagogischen Werkstatt“ Osnabrück in Aktion bei einer ihrer Projektvorstellungen zum Thema „Mein Körper gehört mir“. Das Präventivprogramm diente 190 Kindern der Katholischen Grundschule Mechernich als Sensibilisierung für verführerische Situationen. Foto: Theaterpädagogische Werkstatt/pp/Agentur ProfiPress

führen. „Es hilft Kindern „Nein“ zu sagen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Katholischen Grundschule Mechernich. Und: „Da Kinder heutzutage mit enormer körperlicher Nähe und liebevoller Zuneigung aufwachsen, was durchaus positiv ist, fällt es ihnen schwer, zu unterscheiden, ob die ihnen entgegengebrachte Nähe nun liebevoll oder bereits grenzüberschreitend ist.“

Übergriffe aus Verwandtenkreis Wie die beiden Theaterpädagoginnen in Mechernich zeigten, verstummen viele Kinder, sobald sich ihre „Ja-Nein Gefühle“ vermi-

schen. Also versuchen sie, das Selbstvertrauen der Mädchen und Jungen dahingehend zu stärken, dass sie sich deutlich mitteilen, wenn sie sich in einer Situation unwohl fühlen oder die körperliche Nähe einer nahestehenden Person als unangenehm und zu intim empfinden. Denn häufig kommen Übergriffe aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis. Nach zwanzigjähriger Berufserfahrung gelang es der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück, 190 Mechernicher Schüler/innen zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, ihren „Ja-Nein Ge-

fühlen uneingeschränkt zu vertrauen“, schreibt Schulleiter Ulrich Lindner-Moog dem Mechernicher „Bürgerbrief“.

Die Veranstaltung wurde im Vorhinein auch den Eltern der Kinder in Form einer Online-Veranstaltung vorgeführt, um ihnen den Inhalt des Programms näherzubringen und ihnen das Präventivprogramm genauer zu erläutern. Das sollte Mütter und Väter in die Lage versetzen, auf mögliche Fragen ihrer Kinder zu reagieren und diese besser einordnen zu können.

th/pp/Agentur ProfiPress

„Ich will keine Stunde missen!“



Die OGS-Leitung „am Bleiberg“, Mary Böhmer, wurde von der Schulgemeinschaft der KGS Lückerrath mit Gesang, Dank und Geschenken feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Hier zu sehen bei ihrer Ansprache an die Schulgemeinschaft mit ihrem Mann Dieter (r.). Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

KGS Lückerrath verabschiedete OGS-Leitung Mary Böhmer in den wohl verdienten Ruhestand - Kinderchor mit Klavier und eigens komponiertes Lied - Emotionaler Abschied bei jedem Kind - Geschenke für Böhmer und Kinder **Mechernich** - Ein Kinderchor der Katholischen Grundschule Lückerrath mit Unterstützung von Eltern, Lehrern und pädagogischen Kräften hat jüngst Mary Böhmer, Leiterin der Lückerrather Grundschul-OGS, in den Ruhestand verabschiedet. Sogar ein eigenes Lied hatten sie im Vorfeld gemeinsam geschrieben, geprobt und schließlich gemeinsam für sie gesungen. Die zentrale Botschaft:

„Sie hat ihr Herz am rechten Fleck“ - passend zum Thema des Tages: „Herz“, eigens für die „herzensgute“ Mary Böhmer ausgesucht. Schulleiterin Sonja Daniels begleitete das Abschieds-Chor-konzert auf dem Klavier.

Vierzehn Jahre, von 2008 bis heute, war Böhmer mit Leib und Seele in der Lückerather OGS aktiv: „Es gibt nichts, wo Mary nicht mitgewirkt hat“, stellte Sonja Daniels fest. Bereits im Januar 2005 bot Böhmer den ersten AG-Töpferkurs in der Schule an, mittlerweile hat sie ihren 117. Kurs mit den Kindern abgeschlossen - ohne die OGS („unzählige“, so Daniels) mit einzurechnen.

„Habe mich jeden Tag gefreut“

Mit ihrem Mann Dieter saß Mary Böhmer in der Mitte der Menschenmenge auf einem hergerichteten Thron, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Warum geht sie von uns weg?“, sangen indes die Kinder. Dann gab es Geschenke. „Für deinen großen Garten haben wir natürlich direkt an Blumen gedacht. Wir hoffen, sie gefallen Dir und wünschen Dir von Herzen alles Gute!“, so Schulleiterin Daniels. Doch das war nicht alles: Auch noch eine Kaminholzhalterung, natürlich in Herzform, und einen Lavendelbusch und viele weitere Pflanzen gab's dazu, bevor sich die einzelnen Klassen persönlich von Mary Böhmer verabschieden konnten - beginnend mit den ersten und endend mit den vierten Klassen. „Wir hoffen Sie bleiben gesund und wünschen Ihnen eine wunderschöne Rente“, so ein Junge, ein anderes Kind bedankte sich für die schöne gemeinsame Zeit, bevor es ihr einen schweren Blumenkübel voll mit „originaler Lückerather Schulwiese“ überreichte. Denn um den Schulgarten hatte sich Böhmer ebenso mit Leib und Seele gekümmert. Böhmer dankte ihnen überwältigt: „Es hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht mit euch zu spielen, zu lernen, zu diskutieren, Mittag zu essen und AGs zu machen. Deswegen bin auch immer sehr gerne hier zu Schule gekommen und habe mich an jedem Tag auf Euch gefreut!“

Für jedes Kind ein Herz

Dann wünschte sie allen Viertklässlern einen „tollen Start in die neue Schule und wunderschöne Ferien“ und stellte in einem klar: „Ich werde Euch alle, klein wie groß, sehr vermissen. Der Ab-



Das aktuelle OGS-Team der Grundschule, das Böhmer (4. v. r.) viele Jahre lang erfolgreich angeführt hatte: (V. l.): Marlene Macherey, Marion Meyers, Nathalie Anders, Tanja Paulus, Kathrin Sauder, Simone Grap, Sonja Brauner Anja Hensch und Birgit Arendt. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Jedes einzelne Kind erhielt eines von 220 selbstgemachten Herzen zum Abschied.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

schied fällt mir wirklich schwer, doch die Rente wird auch toll, da bin ich mir sicher. Vielen Dank für diesen wundervollen Nachmittag!“ Im Anschluss verteilte sie 220 kleine, selbstgemachte „OGS-Heizen“, eines an jedes Kind und verabschiedete sich von Jedem persönlich. Währenddessen stimmte Daniels per Klavier zum zweiten Mal das Lied zum Abschied Böhmers an, bei dem die Anwesenden sofort einstiegen und anfangen, mit zu singen und zu klatschen. Als die Zeremonie schließlich vorbei war, ging es für die Kinder mit vielen traurigen Abschieds-Gesichtern zurück in die Klassen.

Mary Böhmer betonte gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief: „Es hat mich heute wirklich gefreut und überwältigt, was die Kinder, Eltern, Lehrer und Betreuer alles für mich auf die Beine ge-

stellt haben! Sie alle sind mir sehr ans Herz gewachsen, daher fällt der Abschied wirklich schwer. Es war eine wertvolle und schöne Zeit, in der ich mich die ganze Zeit sehr wohl und vor allen Dingen auf Augenhöhe mit den anderen Mitarbeitern gefühlt habe. Das ist für mich sehr wichtig und war wundervoll!“

Eine Woche voller Überraschungen

Schulleiterin Sonja Daniels erinnerte sich: „Als Mary Böhmer hier erstmals OGS-Leitung war, ist die Anzahl der OGS-Kinder durch die Decke gegangen. Bei ihr haben sich alle einfach wohl gefühlt.“ So schwärmte sie auch von Böhmers Großherzigkeit, ihrer Angewohnheit, immer das Wohl aller im Blick zu haben, ihre Aktivität im Schulgarten, der Schulbibliothek, ihrem leckeren Streuselkuchen und vielem mehr: „Es gab keinen Teil der Schule, bei dem

sie nicht vorne weg ging und sich engagierte“, so Daniels.

Simone Grap wird in Zukunft die OGS-Leitung am Bleiberg übernehmen. „Hier sitzen alle im selben Boot, passen auf einander auf und sind von Natur aus achtsam“, betonte Böhmer, „Daher glaube ich, dass es auch meiner Nachfolgerin sehr gut gefallen wird.“

Ihr Abschied begann aber bereits im Vorfeld: So hätten ihre Kollegen ihr bereits am Montag ihrer Abschiedswoche das komplette Büro mit Luftballons gefüllt, später verschiedene Überraschungen und Blumen auf den Schreibtisch gelegt, ihr Auto mit Schleifen verziert und sie mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Sie betonte: „Ich bin schön hierhin gekommen und darf jetzt noch schöner gehen. Und ich will keine Stunde missen!“

pp/Agentur ProfiPress

Von Meditation bis Stratosphärenflug

Gymnasium Am Turmhof in Mechernich vermeldet drei erfolgreiche Projektstage - Zahlreiche Angebote für alle Altersklassen - „Voller Erfolg mit viel Spaß und Freude“

Mechernich - Die insgesamt drei

Projektstage des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof (GAT) fanden in diesem Jahr Ende Juni statt. An den ersten beiden Tagen arbeiteten Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersgruppen zusammen in unter-

schiedlichen Projekten, wohingegen am dritten Tag die Ergebnisse der Projektphase vorgestellt wurden. Miriam Fussen und Kerstin Krus, Lehrerinnen am GAT, berichteten dazu dem Mechernicher Bürgerbrief.

Möbel, Tanz und Schokolade

Die Lehrerinnen und Lehrer des GAT boten dabei Projekte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten an, um den individuellen Interessen der Schülerinnen und Schüler zu begegnen. So wurde im Sinne der „Nachhaltigkeit“ das Projekt „Upcycling“ organisiert, in dem die sie aus vermeintlich wertlosen, unbrauchbaren Materialien, neue und funktionale Gegenstände schufen. Passend dazu bauten Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen in dem Projekt „Bau von Sitzmöbeln“ eigene Sitzgelegenheiten aus Holzpaletten für den Schulhof. Auch waren die Kinder und Jugendlichen im Schulgarten aktiv und stellten sogar Honig aus der hauseigenen Bienenzucht her. Kreativ wurden die Lernenden beispielsweise in den Projekten „Live and Dance“, „Gesellschaftstanz“, „Musik machen mit und ohne Noten“, „Krimi oder was?!“, „Kreatives Schreiben“, „Nicht schon wieder Völkerball“, „Motivtorten“, „Alles rund um Schokolade“ und „Spielend Europa entdecken.“ Darin studierten die Teilnehmenden unter anderem eigene Choreografien oder Musikstücke ein, verfassten eigene (Krimi-)Texte, entwickelten neue Fitness-Spiele, verzierten selbstgebackene Torten, stellten eigene Schokolade her und bastelten eigens kreierte Spiele zur Erkundung Europas.

Wälder, Kulturgeschichte und mehr

Auch wissenschaftliche Tätigkeiten im mathematisch-naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich kamen in der Projektwoche nicht zu kurz. So untersuchte eine Lerngruppe den ökologischen Zustand der Wälder und Gewässer in und um Mechernich und eine weitere führte mittels eines Ballons einen Stratosphärenflug durch. Im geisteswissenschaftlichen Bereich erkundeten die Teilnehmenden der Projektgruppe „Kulturgeschichte - Burgentour um Mechernich“ mit dem Fahrrad verschiedene Burgen in der Mechernicher Umgebung, recherchierten dazu und präsentierten ihre Ergebnisse digital. Eine weitere Lerngruppe untersuchte und verglich Bilder unterschiedlicher Orte in und um Mechernich aus der Vergangenheit



Von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrern gebauten Sitzmöbel, die nach Möglichkeit, beziehungsweise erteilter Genehmigung, für den Außenbereich der Schule genutzt werden sollen. Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress



Krimiautor Ralf Kramp bei seinem Besuch der GAT-Projektstage im Rahmen des Projektes „Alles Krimi oder was?!“. Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress

und der Gegenwart und gestaltete dazu eine Fotoausstellung. Darüber hinaus wurden die Schülerinnen und Schüler auch im sozialen und gesundheitlichen Bereich aktiv, beispielsweise durch die Unterstützung des Mechernicher Tierheims und durch die Pla-

nung eines Raums der Stille, einem interreligiösen Ort der Ruhe und inneren Einkehr. Zudem organisierten einige Kolleginnen und Kollegen Projekte wie „Sweet Selfcare“, „Meditation“ und „Psychologie interaktiv erleben“, in denen die Schülerinnen und Schü-

ler verschiedene Techniken zur Stressminimierung und Entspannung im Alltag erlernten. „Insgesamt waren die Projekttagge ein voller Erfolg und die Schulgemeinschaft erlebte diese mit viel Spaß und Freude. Daher bedanken wir uns bei allen Schüler-

innen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen für eine großartige, kreative und engagierte Zusammenarbeit!“, betonten Fussen und Krus zum Abschluss der Projekttagge gegenüber dem Bürgerbrief.

pp/Agentur ProfiPress

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 15. Juli

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 16. Juli

14 Uhr - Mechernich Trauung Alte Kirche

16 Uhr - Vussem Messfeier Margaretenfest

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier Kirmes

19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 17. Juli

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9.15 Uhr -

Holzheim Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit Taufe

10.45 Uhr -

Mechernich Messfeier

12 Uhr - Mechernich Tauffeier

Montag, 18. Juli

10 Uhr - Weyer Messfeier Kirmes mit Friedhofsgang

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 19. Juli

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 20. Juli

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

Donnerstag, 21. Juli

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 22. Juli

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 23. Juli

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier

17.30 Uhr -

Nöthen Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier

19 Uhr - Berg Messfeier

Sonntag, 24. Juli

9 Uhr - Flosdorf Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Messfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr -

Mechernich Messfeier

Dienstag, 26. Juli

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 27. Juli

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

18 Uhr - Lückerath Messfeier

Donnerstag, 28. Juli

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 29. Juli

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Trapezbleche
mit und ohne Dämmung
Schrauben,
Kalotten u. Kantprofile

sinas-metall@gmx.de
Vogelsang 19
53945 Blankenheim
Tel.: 02449-9195453

konrad

*stabiler
Insektenschutz*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

VERANSTALTUNGEN

GdG bietet Kinder-Sommerprogramm

Zwei Bibel-Nachmittage mit Bastel-, Spiel- sowie Rätselprogramm und mehr -
Anschließender Wortgottesdienst -Jeweils Mittwoch, 20. und 27. Juli -
Anmeldungen telefonisch beim Pfarrbüro

Mechernich - Im Rahmen ihres Sommerprogramms bietet die Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich (GdG) zwei Bibel-Nachmittage und einen anschließenden Wortgottesdienst für Kinder im Grundschulalter an. Organisiert wird das Ganze vom Familienmesskreis am Mittwoch, 20., und eine Woche später am Mittwoch, 27. Juli, von 14 bis 17 Uhr im Mechernicher Johanneshaus. Unter dem Motto „Wer ist der Mann aus Nazareth?“ werden hier Geschichten aus der Bibel vorgestellt. Anhand dieser wird gespielt, gerätselt, erzählt, gemalt und gebastelt. Am Mittwoch, 27. Juli, werden die Kinder in einem Wortgottesdienst um 17 Uhr in der Pfarrkirche Mechernich den Eltern und weiteren Interessierten schließlich erzählen, was sie in diesen zwei Tagen erlebt haben. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro unter (02 44 3) 86 40 entgegen.

pp/Agentur ProfiPress



Zwei Bibel-Nachmittage und einen anschließenden Wortgottesdienst für Kinder im Grundschulalter bietet die GdG als Sommerprogramm im Juli.

Symbolbild: Bodobe/pixabay/pp/Agentur Profipress

Eltern-Kind-Turnen ab August

Rotkreuz-Familienbildung bietet Eltern-Kind-Turnen ab Dienstag, 23. August in Mechernich - Für Mütter und Väter mit Kindern zwischen eineinhalb und drei Jahren - Teilnahmegebühr 54 Euro Mechernich

Eltern-Kind-Turnen für Eltern mit Kindern von eineinhalb bis drei Jahren bietet die Rotkreuz-Familienbildung bald wieder im DRK-Ortsverband Mechernich (Bruchgasse 34, 53894 Mechernich) an. Dozentin ist Bettina Differding, los geht's ab Dienstag, 23. August, von 10 bis 11.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 54 Euro. Angesetzt sind zwölf Treffen bis 29. November. Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren können hier mit Mama oder Papa turnen, tanzen, singen und vieles ausprobieren.

Denn: Sie haben viel Spaß an Bewegung, möchten ihren Körper ausprobieren und sammeln dabei viele wertvolle Motorik- und Koordinationserfahrungen. Bewegung ist wichtig für die kognitive und soziale Entwicklung und beeinflusst auch die sprachliche Entwicklung sehr positiv. Mit unterschiedlichen Ma-



Ab Dienstag, 23. August bietet die Rotkreuz-Familienbildung wieder Eltern-Kind-Turnen in Ortsverband Mechernich (Bruchgasse 34, 53894 Mechernich). Die Teilnahme kostet 54 Euro. Symbolbild: DRK Euskirchen/pp/agentur ProfiPress

terialien und Geräten wird abwechslungsreich und gemeinsam Freude an Bewegung erlebt.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt's beim DRK-Kreisverband telefonisch unter

02251 791 184 oder per Mail unter fbw@drk-eu.de.

pp/Agentur ProfiPress

Die Welt in Nordrhein-Westfalen entdecken

Gastfamilien für Austauschschüler in Nordrhein-Westfalen gesucht

Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht deutschlandweit noch Gastfamilien für rund 50 Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus aller Welt, die im August und September für ein

Schuljahr nach Deutschland reisen werden. Während ihres Austauschjahres besuchen die 15- bis 18-jährigen Jugendlichen eine Schule in der Nähe ihrer Gastfamilie und möchten Land, Leute und die deutsche Sprache ken-

nenlernen.

Im gerade zu Ende gegangenen Schuljahr haben rund 30 von YFU vermittelte Austauschschüler aus vielen verschiedenen Nationen ihr Austauschjahr bei weltoffenen Familien in Nordrhein-Westfalen verbracht. „Wir freuen uns sehr über diese große Gastfreundschaft“, so Joachim Wullenweber, Leiter des Aufnahmeprogramms von YFU. „In der Region gibt es viel für unsere Austauschschüler zu entdecken und ich hoffe, dass sich auch im kommenden Schuljahr wieder viele Menschen in Nordrhein-Westfalen ein Stück weite Welt nach Hause holen und ein Gastkind bei sich aufnehmen werden.“

Gastfamilien lernen eine neue Kultur in den eigenen vier Wänden kennen und bereichern ihr Familienleben um ein internationales Mitglied auf Zeit. Besonderer Luxus oder ein Besichtigungsprogramm werden dabei nicht erwartet und auch die Familienzu-

sammensetzung spielt keine Rolle: Egal ob mit Kindern im Haus oder ohne, als Paar, alleinerziehend oder in einer ganz anderen Konstellation. Was am meisten zählt, ist die herzliche Aufnahme der Jugendlichen in die eigene Familie.

YFU bereitet sowohl die Austauschschüler als auch die Gastfamilien intensiv auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen währenddessen bei allen Fragen mit persönlicher Betreuung vor Ort zur Seite. Die Jugendlichen reisen entweder mit ersten Deutschkenntnissen an oder erwerben diese während eines von YFU organisierten Online-Kurses in den ersten Wochen des Austauschjahres.

Wer einen Jugendlichen bei sich aufnehmen möchte, kann sich – gern möglichst bald – bei YFU melden: Telefon: 040 227002-0, E-Mail: gastfamilien@yfu.de. Weitere Informationen auch im Internet unter: www.yfu.de.



Internationales Familienleben: YFU-Austauschschülerin mit ihren Gastgeschwistern. Foto: YFU

Rezept



Rotbarsch-Filet mit Möhren und Senfcreme

Zutaten:

- 500g Möhren
- 20g Butter
- Salz und Pfeffer (aus der Mühle)
- 100ml Gemüsebrühe
- ½ Bund Petersilie
- 125g Crème fraîche
- 1EL Senf
- 350g Rotbarschfilets

Den Backofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen und eine flache Auflaufform ausbuttern. Die Möhren schälen und in Scheiben schneiden. Ca. 4 bis 5 Minuten in Butter andünsten und nach belieben mit Salz und Pfeffer würzen. Die Gemüsebrühe angießen und für ca. 5 Minuten zugedeckt fertig garen. Die Petersilie, bis auf etwas zum garnieren, fein schneiden und mit Crème fraîche und Senf vermischen. Den Fisch salzen und pfeffern. Die Hälfte der Möhren in die Auflaufform geben und die Hälfte der Senfsoße darauf verteilen. Die Fischfilets darauf legen und übrige Möhren und restliche Soße darauf verteilen. Im Ofen auf der zweiten Schiene von unten ca. 15 Minuten backen. Mit Petersilie garniert servieren.

Bild der Woche



Ein Kaffee mit einem Herzen drauf gemalt.

Sudoku



Spielanleitung

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Dabei darf auch jedes 3 x 3 Quadrat nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

	3	1	6	8		5	7	4
	6		2					1
	8			1		6		
5	7		3		6	1		
			1		5	4		
		6	9		4		5	2
		8	4	6				
					1		4	
1	4				9	8	6	

Haushaltstipp



Reinigung der technischen Geräte nicht vergessen

So selbstverständlich man die technischen Geräte benutzt, so einfach vergisst man auch diese ab und an zu reinigen. Beim Kühlschrank, der Waschmaschine, der Kaffeemaschine oder dem Toaster denken viele gelegentlich mal dran. Aber was ist mit dem Fernseher, dem Tablet oder dem Handy? Auch diese Geräte benötigen zwischendurch eine Reinigung. Wichtig ist, dass die Geräte nicht mit einer Steckdose verbunden sind und niemals nass abgewischt werden dürfen! Den Fernseher kann man mit einem Staubtuch abstauben, für Handy und Tablet gibt es spezielle Reinigungsmittel im Handel. Einfach das Gerät zum Reinigen aus der Hülle nehmen und säubern. Hier sammeln sich im Laufe der Zeit viele Krümel, Staubkörnchen etc. an.

Zwei Hunde



Zwei Hunde gehen miteinander spazieren. Plötzlich beginnt der eine zu miauen. Verwirrt fragt ihn der andere: „Was soll das? Verlierst du den Verstand? Hunde miauen nicht, sie bellen!“ Da entgegnet der miauende Hund: „Was spricht denn dagegen, wenn man eine Fremdsprache lernt?“

Mitmachen



Teilen Sie Ihre Tipps für den Haushalt, Ideen für Rezepte, Anleitungen zum Selbermachen!

Für die bunten Informations- und Unterhaltungsfelder suchen wir die altbewährten und die neuen Tipps für Küche, Haushalt, Wohnen, Garten, Gesundheit und Basteln. So geben Sie Ihr praktisches Wissen weiter: senden Sie Ihre Texte in der Länge von 540 bis 740 Zeichen per E-Mail mit Betreff „Unterhaltungsseite“ an redaktion@rautenberg.media Geben Sie Ihren Namen und Wohnort an, dann wird Ihr Tipp mit Quellenangabe veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Vielen Dank

Zahnfreundliche Durstlöscher

So schmeckt der Sommer

Wenn der Sommer wieder Fahrt aufnimmt und die Temperaturen klettern, wächst die Lust auf kühle Erfrischungsgetränke – aber Achtung! Denn der Genuss von sauren Getränken wie Softdrinks, Obstsaften und -schorlen kann zu Zahnerosionen führen. Auslöser für die Schäden am Zahnschmelz sind Säuren, die Getränke von Natur aus enthalten oder die bei der Herstellung zugesetzt werden. Anlässlich des Tags der Erfrischungen am 28. Juli befasst sich die Informationsstelle für Kariesprophylaxe (IfK) daher mit zahnfreundlichen Durstlöschern.

„Wer ständig an säurereichen Getränken nippt, riskiert ein Erweichen der Zahnoberflächen“, warnt Professor Stefan Zimmer, Sprecher der Informationsstelle für Kariesprophylaxe und Lehrstuhlhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin an



Foto: pixabay



Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44.00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380

FAX +49 (0) 2241 260-339

www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich
bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

der Universität Witten/Herdecke. „Kommen anschließend mechanische Belastungen wie Kauen harter Nahrungsbestandteile oder druckvolles Zähneputzen mit Zahnpasta hinzu, kann das die aufgeweichten Zahnoberflächen regelrecht abschmirlgeln“, erklärt der Experte. Während die Schäden anfänglich noch im Zahnschmelz lokalisiert sind, können sie später auch auf das Zahnbein (Dentin) übergehen.

Entscheidend für die zahnzerstörende Wirkung von Getränken ist ihr Säuregrad. „Bei Getränken mit einem pH-Wert unter 4 wie Frucht- und Multivitaminsäften, Limonaden, Sport- und Energydrinks lassen sich bei häufigem Genuss deutliche Erosionen feststellen“, so Professor Zimmer. Auch Eistees oder Tee mit Zitrone können den Zähnen zusetzen. Allerdings ist der pH-Wert der Getränke nicht allein entscheidend. Die Art der Säure und gegebenenfalls in dem Getränk enthaltenes Kalzium oder Phosphat haben einen erheblichen Einfluss auf dessen erosive Wirkung. So ist Zitronensäure viel erosiver als Phosphorsäure. Andererseits kann der Zusatz von Kalzium zu

einem Orangensaft dessen Erosivität deutlich reduzieren. „Getränke wie Mineralwasser, Trinkwasser aus der Leitung oder Kräutertees, ziehen dagegen keine erosiven Schmelzveränderungen nach sich. Sie sind deshalb ideale Durstlöcher – auch weil sie kalorienfrei sind“, empfiehlt Professor Zimmer.

Permanente Säureattacke
Ähnlich wie bei Süßigkeiten wirkt sich der wiederholte, über den ganzen Tag verteilte Genuss säurereicher Getränke besonders negativ aus. Der Konsum größerer Mengen, auf einmal getrunken, ist dagegen für die Zähne eher unproblematisch. Nach dem Genuss können ein großer Schluck Wasser oder Milch sowie ein Zahnpflegekaugummi helfen, das Übermaß an Säure im Mund schneller zu neutralisieren. Auch Käse wirkt der Entkalkung der Zähne entgegen. Nicht zuletzt deshalb beenden Franzosen eine Mahlzeit gerne mit Käse.

Fluoride machen die Zähne widerstandsfähig
Um die Zähne vor Säureattacken wirksam zu schützen, gilt es aus

zahnmedizinischer Sicht, sie möglichst widerstandsfähig zu machen. Dabei haben sich Fluoride als besonders wirksam erwiesen. Fluorid ist ein wichtiger Baustein des Zahnschmelzes. Es hemmt die Bildung von Karies und repariert beginnende kariöse Stellen. Fluoride helfen Mineralstof-

fen wie Kalzium und Phosphat, in die Zähne zu gelangen. Gleichzeitig verhindern sie, dass sich die Mineralstoffe aus dem Zahnschmelz herauslösen. So wirken sie einer Demineralisierung entgegen und machen den Zahnschmelz widerstandsfähig gegen Säuren.

Um diese Wirkung voll auszuschnöpfen, sollten Fluoride regelmäßig zugeführt werden. Die generelle Verwendung von fluoridiertem Speisesalz hat sich dabei besonders bewährt. Es wirkt vor dem Verschlucken lokal durch den direkten Kontakt mit der Zahnoberfläche. Zudem erhöht es die

Fluoridkonzentration im Speichel und schützt so schon beim Essen vor Karies. Zahnärzte empfehlen deshalb, im Haushalt ausschließlich Fluoridsalz zu verwenden. Daneben gehören fluoridhaltige Zahnpasten zur täglichen Zahnpflege, und zwar mindestens zweimal pro Tag.

Betrüger drohen mit Sperre von Vermögen und Leistungen

Aktuelle Betrugsmasche mit Fake-Anrufen auf dem Handy

„Ihre Sozialversicherungsnummer wurde sofort gesperrt. Ihre Vermögenwerte und Leistungen werden dauerhaft eingefroren“, mit dieser Hiobsbotschaft versuchen Kriminelle aktuell an das Geld zahlreicher Handybesitzer zu kommen. Dies ist die neueste Betrugsmasche mit „Fake“-Anrufen, die die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Westfalen registriert. Etliche Versicherte berichten darüber, dass sie auf ihren privaten Mobilfunkgeräten von einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde angerufen wurden. Mit ei-

ner Bandansage wird den Angerufenen suggeriert, dass die Sperrung ihrer Sozialversicherungsnummer und all ihrer Vermögenswerte und Leistungen drohe. Um dies zu verhindern, könne man sich per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der Sozialversicherung weiterverbinden lassen. Die DRV Westfalen warnt eindringlich vor derartigen Anrufen und weist darauf hin, dass die gesetzliche Rentenversicherung ihre Versicherten nicht in dieser Form kontaktiert. Eine Sperrung von

Sozialversicherungsnummern oder Leistungen aufgrund einer telefonischen Anfrage ist ausgeschlossen. Besondere Vorsicht ist vor allem dann geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird. In solchen Fällen sollten Betroffene direkt die Polizei informieren. Bei Unsicherheiten steht die DRV Westfalen unter ihrer kostenlo-

sen Servicenummer 0800 1000 480 11 zur Verfügung.

Um ihre Kundinnen und Kunden zu unterstützen, stellt die Deutsche Rentenversicherung die gängigsten Tricks in ihrer Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ vor und erklärt, wie man sich am besten schützen kann. Weitere Infos dazu gibt es auf der Internetseite www.drv-westfalen.de.

Förderung für Selbsthilfegruppen, Gesprächskreise und Austauschtreffen

Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V.

Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe bieten umfangreiche fachliche und finanzielle Unterstützung für Gruppen, Gesprächskreise, Stammtische und andere Austauschtreffen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit und Demenz. Einzelne Gruppen können bis zu 900 Euro im Jahr für Moderation, Miete, Verpflegung, Materialien und diverse Aktivitäten erhalten. Auch Neugründungen von Gruppen werden unterstützt.

Mittlerweile gibt es wieder viele Möglichkeiten, sich drinnen und draußen zu treffen, und zahlreiche neue Ideen: Wir unterstützen auch Wander-, Yoga-, Häkel-, Koch-, Gärtner- und Kreativ-Austauschgruppen und so weiter von Betroffenen und Angehörigen, in denen die Selbsthilfe einen zen-

tralen Raum einnimmt.

Die Förderung gilt für Gruppen von Organisationen, Einrichtungen, Vereinen, Betrieben, Kirchengemeinden und auf Initiative von Einzelpersonen, teilweise auch für Trauergruppen ehemaliger pflegender Angehöriger.

Hierzu beraten Sie vom Landesverband Alzheimer NRW Karin Hennig-Häde

(Mobil: 0176 977 800 05 oder Hennig-Haede@alzheimer-nrw.de) sowie Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen (02554 / 91 76 11 oder 0159 018 17 957 oder h.e.philipp-metzen@alzheimer-nrw.de) unverbindlich und kostenfrei, gerne auch zugehend bei Ihnen vor Ort. Die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe werden vom Land NRW und den Pflegekassen gefördert.



Liebe Vereine,

ihr wollt über eure Aktivitäten, Ankündigungen, Nachrichten oder Ausblicke auf die nächsten Monate berichten?!

Wir sind für euch da!

Ob Sportberichte, Veranstaltungshinweise oder Termine. In unseren lokalen Zeitungen könnt ihr eure Vereinsmitteilungen allen Leserinnen und Lesern kundtun.

Das geht ganz einfach per E-Mail an redaktion@rautenberg.media oder registriert euch gleich für unser Redaktionssystem:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Euer Team von RAUTENBERG MEDIA



Akkreditieren Sie sich auch auf www.unserort.de – denn dort ist Ihr Artikel nach der Erscheinung „schon drin“. Dort können Sie dann Ihre Artikel mit Fotos (bis zu 25 Stück pro Artikel) erweitern.



[unserort.de](http://www.unserort.de)

Gleichzeitig können dann alle Mitglieder und Interessierten IHREN VEREIN ABONNIEREN und bleiben so up-to-date über alle Neuigkeiten, die Sie in der Zeitung, auf **e-paper** und auf www.unserort.de veröffentlichen.



Traumjob zwischen Tradition und Hightech

Der Müllerberuf bietet vielseitige und zukunftssichere Arbeitsplätze

Mehl oder vielmehr das aus ihm gebackene Brot ist in Deutschland Grundnahrungsmittel Nummer eins. Aber auch Gebäck,

Nudeln, Pizzateig und viele andere Produkte wären ohne gemahlenes Getreide nicht denkbar. Zwischen Bauer und Bäcker

steht deshalb eines der ältesten Handwerke der Welt: der Müllerberuf. Trotz der langen Tradition ist dieser aber nicht in

der Vergangenheit stehen geblieben. So steht zwar das Naturprodukt Getreide nach wie vor im Mittelpunkt, doch bei der Verarbeitung wird im Zeitalter von Automatisierung und Digitalisierung auf Hightech gesetzt. Die korrekte Berufsbezeichnung lautet heute: „Verfahrenstechnologe Mühlen- und Getreidewirtschaft Fachrichtung Mälerei“. Müller sein bedeutet, etwas Sinnerfülltes zu tun.

Der Müller produziert das Mehl und legt das Fundament für hochwertige regionale Lebensmittel, die Genuss und Gesundheit miteinander verbinden. Müller sind wahrlich Genusshandwerker.

Modernes Handwerk mit Zukunft

Auf Auszubildende wartet ein vielseitiger und zukunftssicherer Beruf. Denn fundiert ausgebildete Müller sind nicht nur in Deutschland, sondern auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt sehr gefragt. Voraussetzung für die duale Ausbildung ist ein guter Haupt- oder Real schulabschluss, Abiturienten steht auch ein kürzeres duales Studium offen. Infos gibt es beim Bayerischen Müllerbund unter www.muellerbund.de, Ausbildungsplätze gibt es unter www.ausbildung.de. Die praktische Arbeit in der Mühle beginnt mit der Prüfung des angelieferten Getreides im Labor. Beim Mahlen selbst sind Mahlsteine und das Mehlsäckeschleppen Vergangenheit. Stattdessen verfügen moderne Mühlen über einen komplexen Maschinenpark mit vollautomatischer Prozesssteuerung, den es zu beherrschen gilt. Im Walzenstuhl wird das Getreide zu grobem Schrot, körnigem Gries oder feinstem Mehl vermahlen, dann gesiebt, gesichtet, verteilt und abgepackt. Qualitätskontrolle, organisatorische und kaufmännische Elemente gehören zum Müllerhandwerk ebenso dazu.

Zahlreiche Karriereoptionen
Nach erfolgreicher Gesellenprü-



Wir suchen AUSTRÄGER/* /INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Obergartzem | <input type="checkbox"/> Strempt |
| <input type="checkbox"/> Satzvey | <input type="checkbox"/> Schaven |
| <input type="checkbox"/> Mechernich-Zentrum | <input type="checkbox"/> Kommern-Süd |
| <input type="checkbox"/> Glehn | <input type="checkbox"/> Lessenich |
| <input type="checkbox"/> Weyer | <input type="checkbox"/> Vussem |
| <input type="checkbox"/> Antweiler | <input type="checkbox"/> Weiler am Berge |

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

AUSTRÄGER/* /INNEN für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Obergartzem | <input type="checkbox"/> Antweiler | <input type="checkbox"/> Weyer |
| <input type="checkbox"/> Satzvey | <input type="checkbox"/> Strempt | <input type="checkbox"/> Lessenich |
| <input type="checkbox"/> Mechernich-Zentrum | <input type="checkbox"/> Schaven | <input type="checkbox"/> Vussem |
| <input type="checkbox"/> Glehn | <input type="checkbox"/> Kommern-Süd | <input type="checkbox"/> Weiler am Berge |

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Doreen Müller

Kasinostraße 28-30

53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



AUSLIEFERUNGSFAHRER/IN GESUCHT (Aushilfe/ keine Festanstellung)

Wir suchen mehrere flexible Kurierfahrer/innen für eine vierzehntägliche Verteilung für die Zeitung: **Mechernicher Bürgerbrief**

Voraussetzung:

- Führerschein Klasse B seit mindestens 5 Jahren
- seit 3 Jahren unfallfrei!
- Erfahrung bei Verteilertouren mit Kleintransporter in innerstädtischen Bereichen ist wünschenswert, jedoch keine Bedingung
- gute Ortskenntnisse im Verteilgebiet sind vorteilhaft

Bitte keine Lebensläufe, Fotos, Arbeitszeugnisse usw. zusenden. Die Vorlage eines gültigen Führerscheins reicht für die Bewerbung aus.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail (ausschließlich .pdf) oder telefonisch unter:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Stichwort: Kurierfahrer · z.H. Herrn Braun · Mail m.braun@rautenberg.media oder
z.H. Frau Jaschke · Fon 02241 260-380

REGIO · pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Genauere Kenntnisse über das Naturprodukt Getreide gehören zu den Grundlagen des Müllerberufs.
Foto: djd/Bayerischer Müllerbund

fung sind die Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz und gute Bezahlung hoch.

Zudem stehen Müllern und Müllerinnen zahlreiche Karriereoptionen offen. So kann man die Meisterschule besuchen und einen Abschluss als Müllermeister machen oder an der Technikerschule in Braunschweig innerhalb von zwei Jahren die Titel „Meister“ und „staatlich geprüfter Müllereitechniker“ erwerben. Als letzter Schritt lässt sich ein betriebswirtschaftliches Studium draufpacken, das fit macht für alles rund um Finanzen, Marketing und Personalwesen. Zudem ermöglicht der Meisterbrief das (Fach-)Hochschulstudium in vielen technischen und ernährungswirtschaftlichen Fächern. (djd)

TRAUMJOB

UNSERE KARRIERE-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE

www.rautenberg.media/jobs



Finden Sie aktuelle Stellen in Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN JOBS ZU VERGEBEN?

Nutzen Sie
STARTER-ANGEBOT für nur...



50,- €

...und finden Sie Ihren
TRAUM-MITARBEITER!

02241-260-112

service@rautenberg.media

*zzgl. MwSt./Monat



Wir suchen **SPRINGER/* /INNEN** als Zeitungszusteller/* /in

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Sie verteilen **HIER**, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

Angebote

Stellenmarkt

Erfahrene, flexible Reinigungshilfe
3-4 Std., alle 3 Wochen in Weilers-
wirst, Bezahlung nach Vereinbarung.
Tel. 0151/59868582.

WIR SUCHEN FÜR DIESE ZEITUNG ZUSTELLER

für einen festen Zustellbezirk. Bei In-
teresse einfach anrufen oder WhatsApp
schreiben an 02241/260-380. REGIO
PRESSEVERTRIEB GMBH

Gesuche

Immobilien

Sonstiges

Tierpflegerin, voll berufstätig,
sucht zum 01.10.2
in Kall u. Umgebung, eine 2-3 Zimmer
Wohnung, mit EBK, max. 550-600
Euro. 2 Hunde gehören zu mir und
begleiten mich zur Arbeit. Gern auch
ländlich, auf Pferdehof o. ä. Tel. 0171/
1406578 oder Neustart1977@t-
online.de.

Kaufgesuch

Designerin kauft:
Pelze aller Art. Tel. 0163/2405663 oder
02205/9478473

**Kaufe Pelze und Porzellan aller
Art**

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Rö-
mer, Teller, Vasen usw. Bitte alles an-
bieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.:
0160/6695915

Mietgesuche

Rüstiger Rentner sucht
2 Z. Wohnung ab Oktober, Nichtraucher,
im Umkreis Mechernich & Bad
Münster Eifel, auch gerne im Dorf. Tel.
0178/8903268



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



DIENTSTLEISTUNG

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und
Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise,
saubere Ausführung, Termine frei.
Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363



Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisen-
bahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-
Toys Automobile, Figuren und Diora-
men von Preiser, Lineol und Elastolin
sowie SCHUCO Spielzeug.
Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Auswei-
se, Urkunden, Soldatenfotos oder Al-
ben, Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbie-
ten unter: Tel. 0177/8695521

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Stammtisch der Regionalgruppe Parkinson

Am Mittwoch, den 20. Juli findet
wieder der Stammtisch der Regi-
onalgruppe Parkinson statt. Im
Seniorenpark Carpe Diem, Eifel-
ring 16, Euskirchen, von 15 bis 17
Uhr. Jeder Betroffene, Angehörige
oder Interessent ist herzlich ein-
geladen.

Anfragen an Ulrike Ahrens,
01575 205 77 39.

Am Montag, den 1. August trifft
sich die Regionalgruppe Parkin-
son von 16 bis 18 Uhr in Mecher-
nich im St. Johanneshaus,
An der Kirche 9.
Als Referenten haben wir Prof. Dr.
Froböse von der Sporthochschule
Köln.

Anfragen an Ulrike Ahrens,
01575 205 77 39.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 29. Juli 2022

Annahmeschluss ist am:

22.07.2022 um 10 Uhr

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Me-
dia 2,00 Euro/Stück zzgl. Versand als auch bei der Stadt
Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen
nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine
freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spie-
geln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtig-
keit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66

Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper
unsorort.de/mechernich

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmateri-
al erscheinen auch unter unsorort.de, der Soci-
al-Media-Plattform von Rautenberg Media.

Mehr unter: **rautenberg.media**



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

Detlef Seif: Die Helfer sind die wahren Helden der Flutkatastrophe

In der vergangenen Woche führte der Deutsche Bundestag eine Öffentliche Sachverständigenanhörung mit dem Titel: „Ein Jahr nach der Flutkatastrophe – Lehren für die Zukunft des Bevölkerungsschutzes“ durch. Der Bundestagsabgeordnete Detlef Seif nahm für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion als zuständiger Berichterstatter federführend an der Anhörung teil und war Unionsredner in einer anschließenden Debatte im Bundestag.

Werner Knorr hat Detlef Seif hierzu befragt:

Herr Seif, welchen Hintergrund haben die Öffentliche Anhörung und die Debatte im Deutschen Bundestag?

Detlef Seif: Alle im Bundestag vertretenen Parteien erkennen, dass es sich bei der Flutkatastrophe des vergangenen Jahres um eine Katastrophe besonderen Ausmaßes handelt. Alleine im Kreis Euskirchen haben 27 Menschen ihr Leben verloren. Viele Menschen standen vor den Trümmern ihrer Existenz und sind psychisch bis heute stark belastet. Deshalb ist es wichtig, den Jahrestag angemessen zu würdigen. In der Debatte haben wir das Engagement der vielen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Helfer, auch der Spontanhelfer, gewürdigt. Viele Menschen halfen, obwohl sie persönlich von der Flut betroffen waren und sind weit über ihre persönliche Belastungsgrenze hinaus gegangen. Das sind die wahren Helden der Katastrophe.

Gab es bei der Flutkatastrophe Schwachstellen im Bevölkerungsschutz?

Detlef Seif: Die Flutkatastrophe hat wie ein Brennglas bestehende Mängel deutlich gemacht. Ich gebe hier einige Beispiele: Vorliegende Daten zu Niederschlagsmengen wurden nicht in allen Fällen zeitnah an die zuständigen Behörden weitergeleitet und nur bedingt für die jeweiligen regionalen Bereiche ausgewertet. Die Warnung der Bevölkerung hat nicht funktioniert. Ein Radiosender hat sogar sein aufgezeichnetes musikalisches Programm einfach weiterlaufen lassen, anstatt eine dringlich gestellte Warnmeldung zu senden. In weiten Teilen der Bevölkerung fehlt bis heute das Wissen über das richtige Verhalten in einer Katastrophe. Bei der Anforderung, dem



Der Bundestagsabgeordnete Detlef Seif, gemeinsam mit seiner Kollegin Mechthild Heil, Bundestagsabgeordnete für den Landkreis Ahrweiler, bei der Sachverständigenanhörung des Deutschen Bundestages zum Bevölkerungsschutz

Einsatz und der Verteilung der Einsatzkräfte hat es gehakt. So wurden beispielsweise Katastrophenschutz-Einheiten bundesweit angefordert, obwohl am Nürburgring Einheiten mit denselben Fähigkeiten auf ihren Einsatz warteten. Die Kommunikationslücken, die durch den Ausfall der Netze entstanden waren, wurden nur schleppend geschlossen. Die Erkundung vor Ort und die Feststellung der Bedarfe erfolgte deshalb oft viel zu spät. Spontanhelfer wurden teilweise nicht eingesetzt, im schlimmsten Falle weggeschickt.

Welche Lehren sind denn jetzt für den Bevölkerungsschutz zu ziehen?

Detlef Seif: Zunächst ist zu betonen, dass die Helfer und Einheiten des Bevölkerungsschutzes insgesamt gut aufgestellt sind und auch eine gute Arbeit leisten. Zukünftig ist sicherzustellen, dass Wetterdaten schnellstmöglich an die zuständigen Behörden weitergeleitet werden, sie auch erreichen und für den regionalen Bereich ausgewertet werden. Die Bevölkerung muss frühzeitig und flächendeckend gewarnt werden. Das muss fester Bestandteil der Katastrophenschutzplanung der Kreise werden. Der Wiederaufbau der Sireneninfrastruktur und die Übertragung von Warnhinweisen aufs Handy sind ein richtiger Ansatz. Die Bevölkerung muss wissen, wie sie sich nach einer Warnung zu verhalten hat.

Das funktioniert nur über Informationen und Schulung. Es müssen auch dringend Strukturen für eine bessere Koordination und Einbindung von Spontanhelfern geschaffen werden.

Besonders wichtig ist die optimale Besetzung von Krisenstäben, die schnell zusammenkommen und sofort mit der Arbeit beginnen können. Landräte und Bürgermeister sollten als Krisenmanager regelmäßig die Angebote der Akademie des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz nutzen. Die Angebote der Akademie müssen ausgebaut werden.

Ganz entscheiden ist, dass Krise und Krisenmanagement, deren Abläufe und Kommunikationswege intensiv ausgebildet und geübt werden. Wenn dies nicht freiwillig funktioniert, muss das Gesetz nachgeschärft werden.

Das jetzt gebildete Gemeinsame Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz von Bund und Ländern kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass auch bei Katastrophen, die mehrere Kreise oder mehrere Bundesländer betreffen, schnell ein Gesamtgebilde erstellt wird.

Man sieht, es ist viel zu tun. Wenn Bund, Länder und Kommunen hier an einem Strang ziehen, bin ich zuversichtlich, dass die erkannten Schwachstellen bald beseitigt sind.



Bleiben wir in Kontakt:

Regionalbüro
Detlef Seif MdB
Bischofstraße 21
53879 Euskirchen

Tel.: 02251 7740474
Fax: 02251 7740475
E-Mail: detlef.seif.wk@bundestag.de
www.facebook.com/DetlefSeif

CDU



Pflanzwettbewerb

Wir tun was für Bienen

Neben den monatlichen Wildbienen-Portraits schafft die Stiftung fu•r Mensch und Umwelt auch Anreize, selbst im Bienenschutz aktiv zu werden. Hierzu bietet sie den bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was fu•r Bienen!“ an. Noch bis zum 31. Juli können alle Interessierten heimische Bienenpflanzen in den Boden bringen und Preise gewinnen. Details unter: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de

Hintergrund

Mehr als die Hälfte der u•ber 550 heimischen Wildbienen-Arten sind in ihrem Bestand bedroht. Die Ursachen fu•r den Ru•ckgang und die Gefährdung liegen in der Zerstörung ihrer Nistplätze und in der Vernichtung oder Verminderung ihres Nahrungsangebots. Über die Stiftung fu•r Mensch und Umwelt (SMU) wurde als gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berlin im September 2010 gegründet. Sie realisiert eigene



Naturgarten. Foto: © Sebastian Runge

Projekte, unter anderem den bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was fu•r Bienen!“. Mit „Deutschland summt! Wir tun was fu•r Bienen!“ lenkt die Stiftung schon seit 2010 die Aufmerksamkeit auf Möglichkeiten, dem rasanten Bienensterben entgegen-

zutreten. Es entstand ein Netzwerk aus u•ber 35 Gemeinden, Kommunen und Landkreisen – alle wollen ihre Region farbenfroher, attraktiver und lebenswerter gestalten und ihre Einwohnerinnen und Einwohner aktivieren, selbst fu•r mehr biologische Vielfalt ein-

zutreten. Dabei dienen Wild- und Honigbienen als „Botschafterinnen“.

Mehr u•ber die Stiftung unter: www.stiftung-mensch-umwelt.de
Mehr u•ber Deutschland summt! unter: www.deutschland-summt.de

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

